

FENDT

CARAVAN



BEDIENUNGSANLEITUNG

CARAVAN

D

2027

Begrüßung



Sehr geehrter Fendt-Kunde!

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Fendt-Caravan entschieden haben, der Ihnen künftig als zuverlässiger Begleiter für die schönsten Tage des Jahres zur Verfügung stehen wird.

Unsere langjährige Erfahrung im Bau von Freizeitfahrzeugen ermöglicht es uns, innovativ auf die jeweils neuesten Gegebenheiten und Anforderungen des Marktes zu reagieren.

Fahrsicherheit und Wohnkomfort haben wir dabei stets als unabdingbaren Bestandteil unserer Produktphilosophie angesehen.

Der Name Fendt-Caravan steht seit Jahrzehnten als Synonym für qualitativ hochwertige Verarbeitung.

Ein dicht gestaffeltes, europaweites Händler-Service-Netz steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung. Nutzen Sie dabei auch die Erfahrung und Fachkenntnis Ihres Vertragshändlers, mit dem Sie ein eingehendes Gespräch vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fendt-Caravan führen sollten.

Bitte machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung vertraut, um den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeuges sicherzustellen.

Die Mitarbeiter unseres Hauses wünschen Ihnen viel Urlaubsfreude sowie allzeit eine gute Fahrt mit Ihrem neuen Fendt-Caravan.

Fendt-Caravan GmbH

1	Einleitung	
1.1	Allgemeines.....	1
1.2	Kennzeichnung der Bedienungsanleitung	1
2	Sicherheit	
2.1	Allgemeines.....	3
2.2	Vor der Fahrt	5
2.3	Beladung.....	6
2.4	Fahrverhalten	8
2.5	Nach der Fahrt	9
3	Fahrwerk und Zulassung	
3.1	Allgemeines.....	11
3.2	Sicherheitskupplung AKS 3004	12
3.3	Feststellbremse.....	13
3.4	Auflaufeinrichtung und Radbremsen.....	13
3.5	AL-KO Trailer Control (ATC)	15
3.6	Ausdrehstützen	15
3.7	Zulassung.....	16
3.8	Hauptuntersuchung	16
3.9	Tempo-100-Tauglichkeit.....	17
3.10	Massendefinition	17
4	Räder und Reifen	
4.1	Reifen	19
4.2	Reifenfülldruck	19
4.3	Profiltiefe und Reifenalter.....	20
4.4	Felgen	20
4.5	Radwechsel.....	22
5	Aufbau Außen	
5.1	Be- und Entlüftungen	24
5.2	Eingangstür	25
5.3	Serviceklappe.....	29
5.4	Toilettenklappe.....	30
5.5	Gaskastenklappe	30
5.6	Vorzeltleiste	31
5.7	Fahrradträger	31
5.8	Nachträgliche Markisenmontage	32
6	Aufbau Innen	
6.1	Türen, Klappen, Schubladen und Abdeckungen	33
6.2	Umbau der Sitzgruppe zur Liegefläche	33
6.3	Etagenbetten.....	38
6.3.1	Etagenbetten bei Modellen mit Heckklappe/Heckgarage	38
6.4	Fenster	40
6.5	Dachhauben.....	40
7	Elektroinstallationen	
7.1	Sicherheitshinweise	41
7.2	Stromversorgung	41
7.3	Bedienelemente, Schalter, Steckdosen Küchenblock	45
7.4	Lichtsteuersystem mit 7"-Touchbedien-Panel/Bluetooth-Steuerung	46
7.5	Stromversorgung über Li-Fe Batteriepaket.....	67
7.6	Schaltplan Fahrzeugbeleuchtung	73
7.7	Speziell zu schaltende Leuchten im Caravan	75
7.8	Elektrische Fußbodentemperierung	76
7.9	Mikrowelle	78

7.10	Klimaanlage.....	78
7.11	Multimedia	79
7.12	Antennenkabelvorbereitung	79
8	Wasser	
8.1	Wasserversorgung	80
8.2	Warmwasserversorgung mit Truma-Therme.....	81
8.3	Wasserarmaturen	83
8.4	Cassettentoilette	84
9	Gas	
9.1	Allgemeine Sicherheitsregeln für den Gebrauch von Flüssiggasanlagen	85
9.2	Gasversorgung.....	87
9.3	Wärmeluftheizung	88
9.4	Kühlschrank	93
9.5	Gaskocher.....	95
9.6	Backofen	95
10	Zubehör	96
11	Wartung und Pflege	
11.1	Wartung.....	97
11.2	Lüften	98
11.3	Pflege	99
11.4	Winterbetrieb.....	105
12	Entsorgung und Umweltschutz	
12.1	Umwelt und mobiles Reisen	108
13	Technische Daten	
13.1	Reifenfülldruckwerte	111
13.2	Technische Daten.....	112
13.3	Vorzeltumlaufmaße.....	114
13.4	Grundausrüstung	116
13.5	Beleuchtung	117
Index		120

1.1 Allgemeines

Unsere Caravans werden ständig weiterentwickelt. Wir bitten um Verständnis, dass Änderungen in Ausstattung, Form und Technik vorbehalten sind.

Aus dem Inhalt der Bedienungsanleitung können aus diesen Gründen keine Ansprüche an Fendt-Caravan geltend gemacht werden. Beschrieben sind die bis zur Drucklegung bekannten Ausstattungen. Diese wurden gleichmäßig auf alle Grundrissvarianten übertragen. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass nicht alle individuellen Varianten beschrieben werden können. Für spezielle Fragen hinsichtlich der Ausstattung und Technik steht Ihr Vertragshändler Ihnen gern zur Verfügung. Ihren nächstliegenden Fendt-Caravan-Handels-/Servicepartner finden Sie auf unserer Website unter **www.fendt-caravan.com**.

Ihr Fendt-Caravan ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Das Fahrzeug entspricht der Norm EN 1645-1. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ist es möglich, dass Personen verletzt oder der Caravan beschädigt wird, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie die Warnhinweise, in Form von Aufklebern in dem Caravan, nicht beachtet werden.



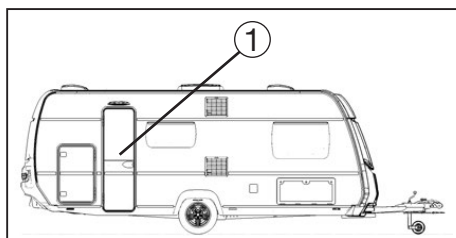
Werden nachträgliche technische Änderungen/Ergänzungen durch uns unbekannte Dritte vorgenommen, so kann die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlöschen. Für daraus resultierende Schäden kann Fendt-Caravan GmbH nicht haftbar gemacht werden.

Vor Antritt der ersten Fahrt

Benutzen Sie das vorliegende Handbuch nicht nur als Nachschlagewerk, sondern machen Sie sich gründlich damit vertraut.

1.2 Kennzeichnung der Bedienungsanleitung

Das Handbuch erklärt Ihnen den Caravan auf folgende Weise:



Kennzeichnung von Details mit Hilfe von Positionsnummern

Texte und Abbildungen

Texte, die sich auf Abbildungen beziehen, stehen direkt rechts neben den Abbildungen.

Details in Abbildungen (hier: Eingangstür) sind mit Positionsnummern ① gekennzeichnet.

Die Abbildungen können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen.

Aufzählungen

- Aufzählungen erfolgen stichpunktartig und sind mit einem vorangestellten Bindestrich gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen

- Handlungsanweisungen erfolgen ebenfalls stichpunktartig und beginnen mit einem runden Satzanfangszeichen.

Hinweise



Hinweise machen auf wichtige Details aufmerksam, die eine einwandfreie Funktion des Caravans und der Zubehörteile gewährleisten. Bedenken Sie bitte, dass aufgrund unterschiedlicher Ausstattung Abweichungen von der Beschreibung möglich sind.

Warnhinweise



Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, bei deren Nichtbeachtung Material beschädigt oder sogar Menschen verletzt werden können.

Umwelt-Tipps



Umwelt-Tipps zeigen Ihnen Möglichkeiten, wie Sie die Belastung der Umwelt verringern können.

2.1 Allgemeines

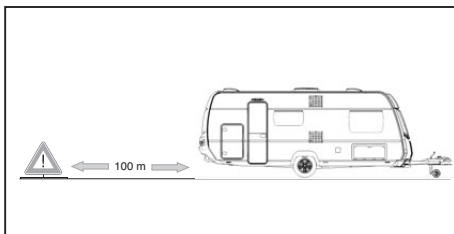
Schlüssel

Mit dem Caravan werden folgende Schlüssel ausgeliefert:

- Zwei Schlüssel, passend für folgende Schlösser:
 - Eingangstür
 - Serviceklappen
 - Toilettenklappe
 - Flaschenkastendeckel
 - Frischwassertankverschluss



Am und im Fahrzeug sind Warn- und Hinweisaufkleber angebracht. Diese dienen Ihrer Sicherheit und dürfen nicht entfernt werden.



Mindestabstand von Warndreieck und Caravan entsprechend den Vorschriften des bereisten Landes beachten.

Notfallausrüstung

Damit Sie für einen Notfall vorbereitet sind, sollten Sie die drei folgenden Rettungsmittel stets mit sich führen und sich mit ihnen vertraut machen.

- Verbandkasten
- Warndreieck
- Warnweste

Vorsichtsmaßnahmen gegen Feuer

- Kinder nicht alleine im Fahrzeug lassen.
- Brennbare Materialien von allen Heiz- und Kochgeräten fernhalten.
- Veränderungen an der Elektroanlage, der Gasanlage oder den Einbaugeräten dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.
- An der Haupteingangstür einen Feuerlöscher vorsehen.
- Mit den Hinweisen auf dem Feuerlöscher vertraut machen.
- In der Nähe des Kochers eine Feuerdecke vorsehen.
- Alle Fluchtwege freihalten.
- Mit den auf dem Gelände getroffenen Sicherheitsmaßnahmen vertraut machen.

Verhalten bei Feuer

- Fahrzeuginsassen unverzüglich evakuieren.
- Hauptabsperrventil an der Gasflasche und Gasabsperrventile der Verbraucher schließen.
- Elektrische Versorgung abschalten.
- Alarm geben und Feuerwehr rufen.
- Feuer nur dann selbst bekämpfen, wenn dies ohne Risiko möglich ist.



Rauchmelder

Der Gerätesockel für den Rauchmelder ist an geeigneter Stelle bereits an der Decke vorinstalliert.

Zur Inbetriebnahme setzen Sie die Batterie (Polung beachten) ein und befestigen Sie das Alarmsystem mit einer Drehbewegung am Gerätesockel. Das System ist mit einer Sicherheitsausstattung ausgerüstet. Wenn keine Batterie eingelegt ist, bzw. diese nicht ordnungsgemäß installiert ist, passt der Rauchmelder nicht in die Halteklammer. Testen Sie das Gerät regelmäßig (wöchentlich empfohlen), bzw. bei jeder Neuinbetriebnahme (z.B. nach längerem Nichtgebrauch des Caravans) wie unter „Test“ beschrieben.



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die Betriebsanleitung des Geräteherstellers.

Test

Drücken Sie den Testknopf mindestens 4 Sekunden, bis der Alarm ertönt. Dabei wird ein Selbsttestprogramm aktiviert. Der Alarm ertönt, wenn die Elektronik (Horn und Batterie) funktioniert.

Austausch der Batterie

Das Rauchalarmsystem wird von einer 9V-Batterie mit Strom versorgt. Das System funktioniert nicht ohne Batterie. Eine neue, ordnungsgemäße Batterie muss eingesetzt werden, wenn das Batteriewarnsignal (gut hörbares „Pieps“-Geräusch, ca. 30 bis 40-Sekunden-Takt, ca. 7 Tage) ertönt.

Fluchtplan

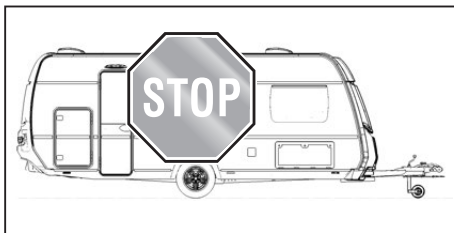
Berufen Sie ein Familientreffen ein und besprechen Sie die gegebenen Fluchtmöglichkeiten. Jeder Benutzer des Caravans sollte wissen, wie er sich im Brandfall zu verhalten hat.

Was tun bei Alarmtönen?

Verlassen Sie den Caravan unverzüglich durch die Tür oder durch die Fenster je nach Brandherd und so wie in der Fluchtplanbesprechung festgelegt. Jede Sekunde zählt. Verschenden Sie keine Zeit mit Ankleiden oder Einpacken von Wertgegenständen, etc.. Wenn Sie den Caravan verlassen haben, begeben Sie sich in ausreichenden Sicherheitsabstand zum Caravan. Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr bei einem Nachbarn oder über Mobiltelefon. Gehen Sie dabei keinesfalls in den brennenden Caravan zurück. Eventuelle innerhalb der Sicherheitszone stehende Nachbarcaravans alarmieren Sie am besten durch lautes Rufen. Betreten Sie den Caravan nicht mehr, bevor die Feuerwehr dazu die Erlaubnis erteilt hat.



Der Rauchmelder verhindert weder Brände, noch löscht er diese. Er verschafft bei ordnungsgemäßen Betrieb lediglich die eventuell entscheidenden Sekunden zur Eigenrettung und zur Alarmierung von Hilfsdiensten.

2.2 Vor der Fahrt

Sie sind als Fahrzeugführer für den Zustand Ihrer Caravankombination verantwortlich. Deswegen müssen Sie folgende Punkte beachten.

Außen

Gehen Sie um die Kombination herum, und bereiten Sie diese wie folgt auf die Fahrt vor.

Fahrzeug vorbereiten

- Der Caravan muss richtig angekuppelt sein (**siehe Hinweis Sicherheitskupplung AKS 3004**).
- Handbremse des Caravans lösen und Abreißseil bei fest verbauter Anhängerkupplung um den Kugelhals legen. Bei abnehmbarer Anhängerkupplung ist das Abreißseil an der dafür vorgesehenen Öse des Anhängebocks einzuhaken.



Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern das Sicherungsseil an einer fest am Zugfahrzeug montierten Öse oder Bügel gefestigt sein muss. Die einfache Umlegung um den Kugelhals ist in diesen Ländern nicht ausreichend und wird sogar mit Bußgeld geahndet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Fahrtantritt über die gesetzlichen Bestimmungen in den bereisten Ländern.



- Bei der ersten Fahrt die Radschrauben nach 50 km nachziehen.
- Den 13-poligen Stecker in die Steckdose des Zugfahrzeuges stecken.
- Fahrzeugbeleuchtung prüfen.
- Kurbelstützen hochdrehen.
- Buglaufrad hochdrehen und in korrekter Position (**siehe Bild**) arretieren und sichern. Die Funktion von Bremsgestänge und Abreißseil darf dabei nicht beeinträchtigt werden.
- Gasflaschen zudrehen und sichern.
(Heizen während der Fahrt verboten)
Ausnahme: Verwendung eines zugelassenen Gasströmungswächters (z. B. Truma-Duo-Control CS)
- Abwassertank leeren.
- Gasflaschenkasten schließen.
- Außenspiegel am Zugfahrzeug einstellen.
- Reifenfülldruck des Caravans prüfen (siehe Reifenfülldrucktabelle).
- Alle Fenster schließen.
- Serviceklappen schließen.
- Dachhauben schließen und fest verriegeln.
- Vorzeltleuchte ausschalten.
- Eingangstür schließen und sichern.
- Ggf. 230 V Netzanschlusskabel an der Außensteckdose abziehen.
- Ggf. Fernsehantenne soweit wie möglich einziehen bzw. SAT-Schüssel umklappen.
- Ggf. Fahrräder sichern, gegen Verrutschen verzurren und sicherstellen, dass vorhandene Beleuchtungseinrichtungen nicht verdeckt werden.
- Im Winter muss das Dach vor Fahrtbeginn schnee- und eisfrei sein.



Bringen Sie gut sichtbar im Zugfahrzeug einen Zettel mit allen wichtigen Abmessungen und Gewichten der Fahrzeugkombination an.

Innen

Auch im Inneren des Caravans müssen Sie einige Vorbereitungen treffen.

Innenraum vorbereiten

- Lose Gegenstände ordnen und in den Fächern verstauen.
- Schwere und / oder voluminöse Gegenstände (z.B. TV / Radio) vor der Reise sicher lagern und gegen Verrutschen sichern.
- Ggf. Kühlschrank auf 12V-Betrieb umschalten.
- Innenbeleuchtung ausschalten.
- Sämtliche Flüssigkeiten, auch im Kühlschrank, gegen Auslaufen sichern.
- Schnellschlussventile der einzelnen Gasverbraucher schließen.
- Türen (auch Kühlschranktür), Schubladen und Klappen fest verschließen.
- Schiebetür verriegeln.
- Tisch absenken und sichern.



Der Aufenthalt im Caravan ist während der Fahrt gesetzlich verboten!

2.3 Beladung

Für die Beladung gilt

- Zuladung gleichmäßig zwischen linker und rechter Caravan-seite verteilen. Schwere oder sperrige Gegenstände gehören in die unteren Staukästen und in Achsnähe verstaut.
- Bei Caravans mit Tandemachse das Gewichtszentrum auf beide Achsen verteilen.
- Caravan nie hecklastig beladen (Pendelgefahr).
- Schwere Gegenstände gegen Verrutschen gesichert verstauen.
- Leichte Gegenstände (Kleidung) in den Hängeschränken verstauen.
- Die empfohlene Anordnung der Zuladung lässt sich nicht immer konsequent einhalten, weil die Staumöglichkeiten im gesamten Caravaninneren verteilt sind. Schwere Gegenstände ggf. im Zugfahrzeug verstauen.
- Im Innenraum Gepäck in Schränken und Staufächern verstauen.
- Türen und Klappen sichern.
- Nach Beladung das Gesamtgewicht und die Achslast(en) überprüfen.



Beladung mit max. 10 kg pro laufendem Meter Hängeschränk/Schublade/Küchenunterschrank.

Beladung mit max. 10 kg pro Kubikmeter Kleiderschränk/Bettstaukasten/Staukasten in der Sitztruhe.



Fahrzeug nicht überladen! Unbedingt die technisch zulässige Gesamtmasse, die zulässige(n) Achslast(en) sowie tatsächliche Höhe, Breite und Länge des Caravans beachten.

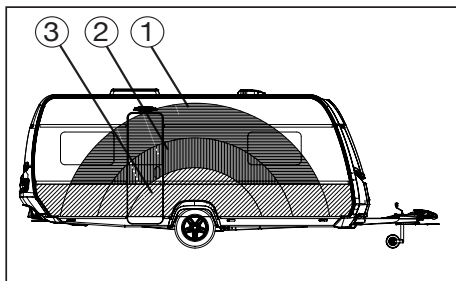
Die in den Fahrzeugpapieren eingetragene zulässige Gesamtmasse sowie die zulässige Stützlast dürfen nicht überschritten werden.

Die max. zulässigen Radlasten links/rechts betragen je den halben Wert (bei Einachsern), bzw. je den viertel Wert (bei Fahrzeugen mit Tandemachse) der techn. max. zul. Gesamtmasse.



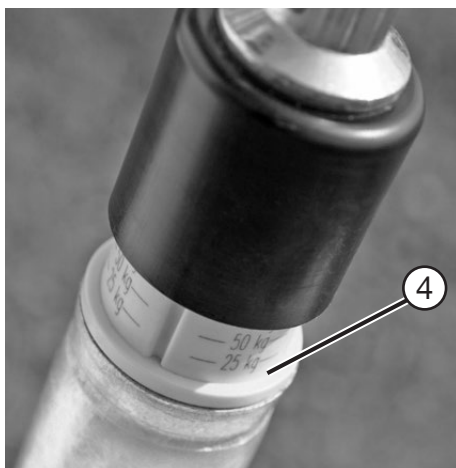
Je niedriger der Schwerpunkt eines Fahrzeuges ist, desto besser ist das Kurven- und Fahrverhalten.

Ladebereiche im Caravan



- Leichte Gegenstände ① wie Handtücher und leichte Wäsche.
- Mittelschwere Gegenstände ② wie Kleidung, Wäsche und Lebensmittel.
- Schwere Gegenstände ③ wie z.B. Vorzelt, Bootsmotor oder Getränkekisten.

Bei Ausrüstung des Caravans mit einem Deichsel-Fahrradträger muss die durch das Gewicht der Fahrräder erzeugte Stützlastzunahme durch die übrige Beladung ausgeglichen werden.



* modell-/baureihenabhängig

Stützlast

Nur eine richtig eingestellte Stützlast der Kombination aus Zugfahrzeug und Caravan bietet eine optimale Fahrstabilität und erhöht entscheidend die Straßensicherheit. Die Stützlast gibt an, mit welcher Kraft die Deichsel des Caravans auf die Kupplung des PKW drückt.

Für die Stützlast gilt

- Stellen Sie die Stützlast richtig ein! Nutzen Sie dazu z.B. eine handelsübliche Personenwaage, die mittels einer Holzleiste (ca. 400 mm lang) senkrecht unter dem Kupplungsmaul positioniert wird. Ein grobes Abschätzen der Stützlast ist ggf. über die in das Buglaufrad integrierte Stützlastwaage* ④ möglich. Die Deichsel des Anhängers muss dabei waagerecht stehen.
- Überprüfen Sie die Stützlast vor jedem Fahrtantritt!
- Die vorgegebenen Stützlasten (siehe Bedienungsanleitung oder Typenschild) sowie die zulässigen Gesamtmassen von Zugfahrzeug und Anhänger dürfen nicht überschritten werden!

So wird die Stützlast richtig eingestellt:

1. Ermitteln Sie die maximale Stützlast Ihres Zugfahrzeuges (Fahrzeugpapiere, Typenschild, Stützlastschild).
2. Die maximal zulässige Stützlast Ihres Fendt-Caravans beträgt 100 kg.
3. Stellen Sie die Stützlast am Anhänger durch geschicktes Beladen auf den kleineren der beiden Werte ein. Jedoch nutzen Sie diesen Wert möglichst maximal aus.
4. Der kleinere Wert der angegebenen Stützlasten, der des Zugfahrzeuges oder des Anhängers darf nicht überschritten werden.

2.4 Fahrverhalten

Fahren

Absolvieren Sie vor der ersten großen Fahrt eine Probefahrt oder ein Sicherheitstraining, um sich mit der Kombination im Fahrbetrieb vertraut zu machen.

Zum Fahren gilt

- Um ein einwandfreies Fahr- und Bremsverhalten der Kombination zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, dass die Kupplungshöhen von Zugfahrzeug und Anhänger übereinstimmen.
- Länge und Breite der Kombination nicht unterschätzen.
- Vorsicht bei Hofeinfahrten und Tordurchfahrten.
- Bei Seitenwind, Glatteis oder Nässe können in der Kombination Pendelbewegungen auftreten.
- Fahrgeschwindigkeiten den Straßen- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Bei Pendelbewegungen vorsichtig, jedoch kräftig bremsen, um die Kombination zu stabilisieren
- Bei Pendelbewegungen **niemals** beschleunigen.
- Bergabfahrten grundsätzlich nicht schneller als Bergauffahrten.
- Beim Überholen und Überholtwerden von Lastzügen oder Bussen kann ein Luftsog entstehen. Dadurch kann das Gespann ausbrechen und ins Schlingern geraten.

Kurvenfahrten

Ihre Kombination ist weitaus länger und breiter als ein Pkw.

Zum Kurvenfahren gilt

- Kurven nicht zu scharf und zu schnell angehen!
- Beim Abbiegen stets den Kurvenradius etwas weiter ausfahren.
- Beachten Sie, dass der Caravan über das Heck ausschert.



Bitte beachten Sie, dass der Anbau eines Fahrradträgers auf der Deichsel den Einschlagwinkel zwischen Zugfahrzeug und Caravan reduzieren kann.

Bremsen

Eine Anhängerkombination hat ein anderes Bremsverhalten als ein Einzelfahrzeug. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, insbesondere für ungeübte Fahrer, auf einem geeigneten Gelände einige vorsichtige Bremsproben durchzuführen. Der Bremsweg der Kombination ist länger als beim Einzelfahrzeug. Er wird außerdem durch den Beladungszustand des Caravans stark beeinflusst.

Zum Bremsen gilt

- Längeren Bremsweg beachten, besonders bei Nässe.
- Bei Bergabfahrten keinen größeren Gang als bergauf wählen.
- Prinzipbedingt kann eine Auflaufbremsanlage nicht zwischen dem Auflaufen bei einer "normalen" Bremsung bzw. dem Auflaufen während lang andauernder Passfahrten unterscheiden. Dadurch kann es zu einer sehr starken Erwärmung der Radbremsen kommen, so dass diesen bei Bedarf ausreichend Zeit zum Abkühlen gegeben werden muss.



In der Einlaufphase der Bremsanlage kann es bauartbedingt zu einem erhöhten Belagverschleiß kommen. Wir empfehlen, nach einer Laufleistung von ca. 500 km die Bremsengrundeinstellung von einem autorisierten Fachbetrieb überprüfen und ggf. korrigieren zu lassen **(Erstinspektion)**.

Entfällt bei Bremsen mit automatischer Nachstellung **(z.B. AL-KO-AAA-Premium Brake)**.

Rückwärtsfahren

Ihr Fendt-Caravan hat ein Bremssystem mit Rückfahrautomatik. Sie ermöglicht das Rückwärtsfahren, ohne dass die Auflaufbremse anspricht. Zusätzlich zum Rollwiderstand muss jedoch zunächst eine Restbremskraft überwunden werden. Bei der nächsten Vorwärtsbewegung des Caravans wird dann wieder die übliche Bremsbereitschaft hergestellt.

Zum Rückwärtsfahren gilt

- Der Caravan schwenkt entgegengesetzt der Richtung aus, in die Sie das Zugfahrzeug lenken.
- Beim Rückwärtsfahren Sicherungsposten zu Hilfe nehmen.

Rangieren

Ihre Kombination ist weitaus größer als ein Pkw.

Zum Rangieren gilt

- Auch bei richtig eingestellten Außenspiegeln gibt es einen erheblichen toten Winkel.
- Beim Einparken an unübersichtlichen Stellen Hilfe zum Einweisen in Anspruch nehmen.



Beim manuellen Rangieren des Caravans ausschließlich die Rangiergriffe an Bug und Heck verwenden; nicht an den Kunststoffteilen oder Wänden drücken.

2.5 Nach der Fahrt

Stellplatzauswahl

Zur Stellplatzauswahl gilt

- möglichst waagerechten Stellplatz auswählen.
- Waagerechten Stand am Einstieg prüfen (Wichtig für die Funktion des Kühlschranks).
- Schrägneigung in Längsrichtung mit Buglaufrad ausgleichen.
- Schrägneigung in Querrichtung durch Unterlegen geeigneter Bretter oder Auffahrkeile unter ein Rad ausgleichen.



Höhenunterschiede nicht durch Hubstützen ausgleichen.

Fahrzeugsicherung

Zur Fahrzeugsicherung gilt

- Handbremse anziehen.
- Kurbelstützen nur soweit ausfahren, dass die Achse mitträgt.
- Bei weichem Boden Unterlagen unter die Hubstützen legen.
- Räder mit Unterlegkeilen sichern. Die Unterlegkeile befinden sich auf der Innenseite des Flaschenkastendeckels.

Verbraucher umschalten

Zum Umschalten der Verbraucher gilt

- Hauptabsperrrventil an der Gasflasche und Gasabsperrrventile der benötigten Verbraucher öffnen.
- Kühlschrank von 12V auf Gas oder 230V umschalten, da sonst die Zugfahrzeugbatterie evtl. durch die Verbraucher entladen werden kann.

Wasseranlage

Stehendes Wasser im Frischwassertank oder in den Wasserleitungen wird nach kurzer Zeit ungenießbar.

Daher vor jeder Nutzung die Wasserleitungen und den Frischwassertank auf Sauberkeit prüfen, ggf. mit chemischen oder biologischen Desinfektionsmitteln behandeln und mit ausreichend Frischwasser gut durchspülen.

3.1 Allgemeines

Rahmenteile und Achsen sind Bestandteil des Fahrwerkes. Es dürfen keine technischen Änderungen vorgenommen werden, da sonst die Betriebserlaubnis erlischt!



Technische Änderungen sind nur mit Herstellerfreigabe möglich.

Im Sinne der Verkehrssicherheit muss das Fahrwerk eines Caravans ebenso gewissenhaft gewartet werden, wie das Zugfahrzeug selbst. Lassen Sie die Wartung von Ihrem Fendt-Vertragshändler ausführen. Verwenden Sie bei Materialersatz nur die vom Hersteller vorgesehenen Originalteile.



Caravans sind grundsätzlich nicht geeignet, von LKW, Klein-LKW oder Bussen gezogen zu werden. Bei dauerhafter Nutzung muss mit Schäden gerechnet werden.

Schmieren und Ölen

Kontrollieren und schmieren Sie regelmäßig die Gleitstellen und Lagerteile des Fahrwerkes. Bei Caravans, die wenig gefahren werden, ist mindestens eine jährliche Wartung erforderlich.

Schmierstellen Auflaufeinrichtung

- Zugrohr im Bereich des Faltenbalges fetten
- Lagerschraube des Umlenk- und des Handbremshebels über den Schmiernippel fetten
- Gelenk des Gelenkkopfes fetten
- Gelenke des Federspeichers im Handbremshebel ölen

Empfohlener Schmierstoff-Typ

Mehrzweckfett nach DIN 51825 KP2 G-30



Wartungs- und Einstellarbeiten an der Bremsanlage dürfen grundsätzlich nur von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.



Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der beiliegenden Bedienungsanleitung des Achslieferanten.

3.2 Sicherheitskupplung AKS 3004



Der Caravan ist mit einer Antischlingerkupplung ausgerüstet nach ISO11555-1. Diese Sicherheitskupplung stabilisiert den Caravan während der Fahrt und sorgt damit für ein besseres Fahrverhalten.



Achtung: Mit dieser Sicherheitskupplung können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Wenn die Grenzwerte (Geschwindigkeit und Gewichtsverhältnisse) überschritten werden, bleiben die Folgen fehlender Traktion und Seitenführungskraft in der Verantwortung des Fahrers. Vermeiden Sie deshalb aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes überhöhte Risiken einzugehen.

Bitte beachten Sie den Stützlastwert Ihres Zugfahrzeuges.

Den aktuellen Stützlastwert des Caravans können Sie an der Stützlastwaage des Buglaufrades ablesen.



Bitte beachten Sie die zusätzliche Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise des Herstellers.

Geräusche beim Fahren

Die Reibbeläge der AKS 3004 verursachen in der Regel keine Geräusche!

Auftretende Knack- Knarr- und Quietschgeräusche können folgende Ursachen haben:

- Fremdkörper bzw. Schmutz zwischen Reibbelag und Anhängerkugel.
- Trockenlauf der Zugstange/Zugrohr in den Buchsen der Auflaufeinrichtung.
- Die Anhängerkugel am Zugfahrzeug ist abnehmbar und weist im Verriegelungsmechanismus zuviel Spiel auf.
- Anhängerkugel mit nicht entfernter Oberflächenbeschichtung (Fett, verzinkt, Dakromet, Lack, KTL oder jede andere Beschichtung).

Abhilfe

- Reinigen der Anhängerkugel und der Reibbeläge durch leichtes Anschleifen der Beläge mit Schleifpapier (Körnung 100-120).
- Fetten der Buchsen durch die Schmiernippel. Zusätzlich den Faltenbalg von der Auflaufeinrichtung nach vorne abziehen und freiliegende Zugstange im ganzen Umfang fetten.
- Fettart: Mehrzweckfett nach DIN 51 825.
- Fachwerkstätte aufsuchen. Aufnahmeflächen auf Beschädigungen und Verriegelungsmechanismus auf Funktion überprüfen lassen. Gegebenenfalls Anhängerkugel austauschen oder wenn zulässig, Verriegelungsmechanismus nachfetten (siehe auch Bedienungsanleitung für abnehmbare Anhängerkugel).

3.3 Feststellbremse

Die Bauteile der Bremsanlage insbesondere Auflaufeinrichtung, Radbremsen und Zugholme sind nach den entsprechenden EG-Richtlinien geprüft und dürfen nur in der zugelassenen Kombination verwendet werden.

Wenn Sie Bauteile der Bremsanlage verändern, erlischt die Betriebserlaubnis. Änderungen sind nur mit Herstellerfreigabe möglich.



Kombination parken oder abstellen

Beim Parken oder Abstellen der Kombination muss die Feststellbremse des Caravans angezogen werden.

Feststellen

- Feststellbremshebel am Griff ① nach oben bis zum Anschlag anziehen. Durch die Gasdruckfeder wird der Feststellbremshebel in die Endstellung gedrückt.

Lösen

- Feststellbremshebel in die Ausgangsposition zurückdrücken.

3.4 Auflaufeinrichtung und Radbremsen

Auflaufeinrichtung



Wir empfehlen vor jedem Fahrtantritt eine Funktionsüberprüfung.

a) Handbremse

- Handbremshebel anziehen und auf Gängigkeit prüfen.
- Zustand der Gasfeder prüfen.
- Zustand des Federspeichers prüfen.

b) Stützrad und Feststellknebel

- Rad auf Beschädigungen prüfen.
- Feststellknebel lösen und Gewinde prüfen.
- Stützrad nach oben und unten schieben.
- Feststellknebel festziehen.
- Stützrad mit der Kurbel aus- und einkurbeln.

c) Zugrohrlager

- Zugrohr bis Anschlag ausziehen.
- Zugrohr nach oben und unten drücken.
 - maximales Spiel: +/- 0,3 mm (nur bei Euro-AE)

d) Befestigungsschrauben von Auflaufeinrichtung und Kupplung

- Alle Befestigungsschrauben der Auflaufeinrichtung und der Kupplung auf festen Sitz prüfen.

e) Abreißseil

- Ring des Abreißseiles am Handbremshebel prüfen.
- Zustand der Seilführung prüfen.
- Zustand des Karabinerhakens prüfen.
- Zustand des Seiles prüfen.

Bremsen

Die Beläge der Radbremsen sind Verschleißteile, daher muss der Zustand mindestens alle 10.000 km oder aber spätestens jährlich kontrolliert werden.

Bei einem merklich erhöhten Auflaufweg der Zugstange ist eine frühere Nachstellung notwendig. Häufige Ursache hierfür ist eine starke Beanspruchung durch 100%-Auslastung der technisch zulässigen Gesamtmasse und/oder häufige Bergfahrten.



- Bei Bergab-Passfahrten auf ausreichende Kühlung der Bremsen achten.
- Am Zugfahrzeug kleinen Gang einlegen und mit gemäßigtem Tempo bergab fahren.
- Caravankombination so oft wie möglich strecken, um das kontinuierliche Auflaufen des Hängers zu vermeiden.
- Parkplätze und Ausweichstellen zum Abkühlen der Bremsen grundsätzlich nutzen.



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die separat beiliegende Betriebsanleitung des Achs-/Bremsenherstellers.

Vorgesehene Wartungsintervalle



Lassen Sie die Arbeiten an der Bremsanlage Ihres Caravans nur von einem autorisierten Fachbetrieb ausführen. In den Fahrzeugbegleitunterlagen finden Sie unter anderem auch ein Verzeichnis der Service-Stationen des Achs-/Bremsenherstellers.

Die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle kann zu einem erhöhten Bremsenverschleiß oder zur Funktionsstörung bis hin zum Totalausfall der Radbremsen führen.

Grundwartung bzw. Erstinspektion der Bremsen nach 500 km oder spätestens nach 6 Monaten, je nachdem was zuerst eintrifft!

- Bremsanlage kontrollieren, ggf. einstellen.



Die Grundwartung entfällt bei Bremsen mit automatischer Nachstellung (z. Bsp. AL-KO-AAA-Premium Brake).

Kontrolle der Bremsanlage nach jeweils 5.000 km oder alle 12 Monate

- Bremsanlage Kontrollieren, ggf. Bremsbeläge tauschen.
- Bremsbeläge einstellen.

Wartung der Bremsanlage nach jeweils 10.000 km oder alle 24 Monate

- Große Bremseninspektion nach Herstellervorgaben.

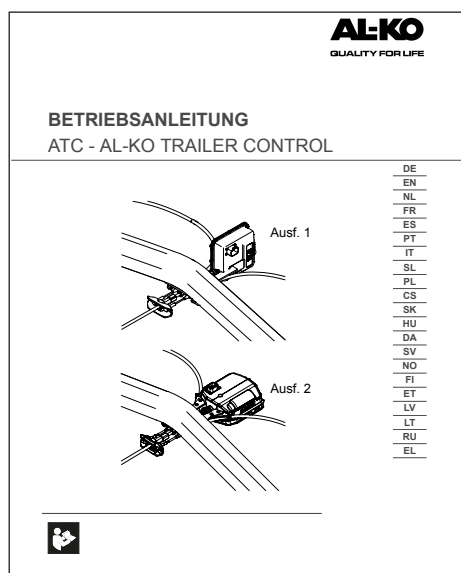
Für einen sicheren Betrieb der Anhängerbremsanlage sind hier nochmals die wichtigsten Aspekte zusammengefasst:

- Die maximale Beladung muss eingehalten werden.
- Fachgerechter und sorgsamer Umgang mit dem Anhänger und seinen Komponenten ist unabdingbar.
- Nur durch regelmäßige Pflege und Wartung kann die Bremsfunktion aufrecht erhalten werden.



Die AAA Premium Brake ist nicht selbstreinigend und nicht wartungsfrei!
 Wartungsintervalle müssen eingehalten werden!
 Bei starker Beanspruchung verkürzen sich die Wartungsintervalle.

3.5 AL-KO Trailer Control (ATC) (Sonderzubehör)



Das AL-KO Trailer Control (ATC) erkennt kritische und über den Grenzwerten liegende Pendelbewegungen und reagiert automatisch. Der Wohnanhänger wird bei Bedarf automatisch abgebremst.



Das ATC ist für verschiedene Gewichtsbereiche erhältlich und muss kompatibel zur maximal zulässigen Gesamtmasse des Caravans sein.



Physikalisch vorgegebene Grenzen können auch durch das ATC nicht außer Kraft gesetzt werden. Die Fahrgeschwindigkeit muss stets den Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen angepasst werden.

Vor der Fahrt:

1. Anhänger ankuppeln.
2. 13-pol. Anhängerkabel am Zugfahrzeug einstecken.
3. LED des ATC prüfen.
 - ATC startet einen Selbsttest - LED leuchtet ca. 3 Sekunden rot.
 - LED schaltet auf grün, Gespann ist fahrbereit.
4. Beleuchtung des Anhängers prüfen.



Bei den meisten Zugfahrzeugen wird die Start-Stop-Automatik im Gespannbetrieb automatisch deaktiviert. Sollte dies nicht der Fall sein, so müssen Sie die Start-Stop-Automatik manuell deaktivieren. Es kann sonst zu Konflikten in der Geräteelektronik kommen.

Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise aus der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.

3.6 Ausdrehstützen



Die Ausdrehstützen befinden sich im hinteren und vorderen Bereich unter dem Caravan.

Ausdrehstützen ausdrehen

- Fahrzeug möglichst waagrecht abstellen.
- Bei weichem Untergrund Unterlagen unter die Ausdrehstützen legen, um den Caravan gegen Einsinken zu sichern.
- Ausdrehstützen ausdrehen.



Ausdrehstützen dürfen nur zum Abstützen und nicht zum Ausrichten bzw. zum Anheben verwendet werden.

Ausdrehstützen eindrehen

- Ausdrehstützen mit Kurbel bis in die waagerechte Position eindrehen.

Die Kurbel für die Ausdrehstütze befindet sich vorne im Flaschenkasten, fest eingeclipst.

3.7 Zulassung

Jedes Fahrzeug, das auf öffentlichen Straßen fährt, ist zulassungspflichtig. So auch Ihr neuer Caravan. Die Zulassung beantragen Sie bei der örtlichen Kfz-Zulassungsstelle.

Bei der Zulassungsstelle müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Zulassungsbescheinigung Teil II
- Deckungskarte Ihrer Versicherung
- Personalausweis oder Meldebescheinigung
- Ggf. Zulassungsvollmacht

Bitte vergessen Sie nicht, ggf. die Tempo-100-Plaketten zu beantragen.

3.8 Hauptuntersuchung

Gemäß §29 StVZO muss Ihr Caravan alle zwei Jahre zur Hauptuntersuchung. Die Hauptuntersuchung kann vom TÜV, der DEKRA oder einer sonstigen, anerkannten Sachverständigenorganisation durchgeführt werden.

Bei jeder Hauptuntersuchung müssen Sie folgendes vorlegen:

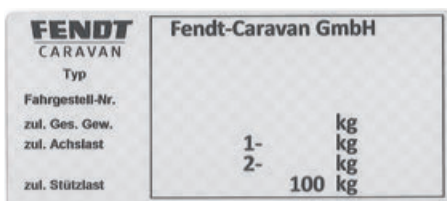
- Zulassungsbescheinigung Teil I
- Gültige Gasprüfbescheinigung über die Gasinstallation. Die Erstbescheinigung liegt dem Caravan in der Servicetasche bei.
(Ländervariantenabhängig)

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

Die 17-stellige Fahrzeug-Identifizierungsnummer finden Sie:

- 1.) eingestanzt auf dem Fahrgestell-Längsträger in Fahrtrichtung rechts vorderhalb der Bereifung
- 2.) auf dem Fabriktypenschild im Gaskasten

Bitte halten Sie die FIN für jede Anfrage oder beim Besuch Ihres Fendt-Caravan-Händlers bereit.



Fabriktypenschild



Bild kann von der tatsächlich vorhandenen Ausführung abweichen.

3.9 Tempo-100-Tauglichkeit

1. Ihr Fendt Caravan ist technisch für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ausgelegt. Diese Geschwindigkeit darf in keinem Fall überschritten werden!
2. Beachten Sie die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten für Kombinationen in Ihrem jeweiligen Reiseland!
3. In **Deutschland** wurde zum 22. Oktober 2005 die Straßenverkehrs-Ordnung [StVO] geändert. Ihr Caravan ist bereits ab Werk auf Tempo 100 vorbereitet, was entsprechend in den Zulassungsdokumenten des Caravans eingetragen ist. Die Tempo-100-Plakette wird durch die Straßenverkehrsbehörde auf Antrag bei der Erstzulassung vergeben und hinten am Caravan angebracht.
4. Beachten Sie unbedingt folgende Punkte, denn Sie sind für deren Einhaltung verantwortlich. Bei Nichteinhaltung beträgt die Höchstgeschwindigkeit höchstens 80 km/h!
 - a) Das Zugfahrzeug muss mit ABS/ABV ausgerüstet sein und darf 3,5 t Gesamtmasse nicht überschreiten.
 - b) Der Caravan muss mit hydraulischen Schwingungsdämpfern (Stoßdämpfern) ausgerüstet sein, was bei Ihrem neuen Fendt Caravan selbstverständlich der Fall ist.
 - c) Die Reifen des Caravans müssen jünger als sechs Jahre und mindestens mit der Geschwindigkeitskategorie L (= 120 km/h) gekennzeichnet sein.
 - d) Das Massenverhältnis zwischen Leermasse des Zugfahrzeugs und der zulässigen Gesamtmasse des Caravans muss eingehalten werden. Die Angaben dazu finden Sie in der EG-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC) unter dem Feld 52 „Anmerkungen“.

Die zulässige Gesamtmasse des Caravans darf die Masse des Zugfahrzeugs im fahrbereiten Zustand nicht überschreiten.

5. Freie Austauschbarkeit von Zugfahrzeug und Caravan

Verschiedene Caravans können mit verschiedenen Zugfahrzeugen kombiniert werden.

Sie sind dafür verantwortlich, dass für Tempo 100 km/h die vorgenannten Vorschriften eingehalten werden.
Bei Nichteinhaltung beträgt die Höchstgeschwindigkeit in Deutschland höchstens 80 km/h!

6. Richtige Stützlast - mehr Sicherheit

Siehe Stützlastempfehlung auf Seite 7



Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Zulassungsvoraussetzungen und Bestimmungen im jeweiligen Reiseland.

3.10 Massendefinition**Definition der Massen (Gewichte) für Caravans**

Für die Berechnung der Massen (Gewichte) und der sich daraus ergebenden Zuladung von Caravans gilt auf europäischer Ebene die Verordnung (EU) Nr. 1230/2012. Nachfolgend sind die verwendeten Begriffe und Berechnungsgrundlagen erläutert.

1. Technisch zulässige Gesamtmasse (t.z.G.)

Die Angabe der technisch zulässigen Gesamtmasse erfolgt nach Vorgabe von Fendt-Caravan. Diese Masse berücksichtigt die spezifischen Betriebsbedingungen, die auf der Bauart und der bauartbedingten Leistungsfähigkeit des Caravans beruhen, einschließlich Faktoren wie Werkstofffestigkeit, Tragfähigkeit der Achse und Reifen usw. Diese Masse darf aus sicherheitstechnischen Gründen in keinem Fall überschritten werden.

2. Masse im fahrbereiten Zustand

Die Masse im fahrbereiten Zustand entspricht der Masse des leeren Fahrzeuges einschließlich aller werkseitig eingebauten Standardausstattungen zuzüglich der Grundausrüstung wie Gas und Frischwasser (Fahrbefüllung).

3. Grundausrüstung

Die Grundausrüstung umfasst alle Ausrüstungsgegenstände und Flüssigkeiten, die für die sichere und ordnungsgemäße Nutzung des Fahrzeuges notwendig sind. Dazu gehören die Massen von Gas und Frischwasser (Fahrbefüllung). (**Zusammensetzung siehe 13.4**).

4. Zusatzausrüstung

Masse der Ausrüstung, die werkseitig zusätzlich zur serienmäßigen Ausstattung am oder im Caravan montiert wird. Das Sonderzubehör wird in der tatsächlichen Fahrzeugmasse ausgewiesen, wenn es nicht zum serienmäßigen Ausstattungsumfang gehört und unter der Verantwortung von Fendt-Caravan montiert oder beigelegt wurde.

5. Tatsächliche Masse

Summe aus Masse im fahrbereiten Zustand und dem werkseitig montierten oder beigelegten Sonderzubehör bzw. der Zusatzausrüstung.

6. Mindest-Nutzlast

Die Nutzlast muss mindestens dem Wert der Formel **10 x (n + L)** entsprechen, wobei gilt:

n = Höchstzahl der Schlafplätze

L = Gesamtlänge des Aufbaus



Die verbleibende Zuladung muss immer größer oder gleich der Mindest-Nutzlast sein; dies gilt es bei der Fahrzeugkonfiguration zu beachten.

Verzichtet man auf die unter **Kapitel 13.4 (Grundausrüstung)** in der Tabelle dargestellten Ausrüstungsgegenstände und Flüssigkeiten ganz oder teilweise, erhöht sich die Nutzlast/Zuladung um diesen Wert.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie das Fahrzeug überladen haben, sollten Sie es auf einer öffentlichen Waage wiegen.



Ein Überladen kann zum Ausfall oder sogar zum Platzen der Reifen führen!

Hierdurch besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Sie gefährden dadurch sich selbst und auch andere Verkehrsteilnehmer.

4.1 Reifen

Verwenden Sie nur Reifen, die in den zulassungstechnischen Unterlagen festgelegt sind. Andere Reifengrößen sind nur mit Freigabe des Herstellers zu verwenden. (ABE)

- Reifen regelmäßig auf gleichmäßige Profilabnutzung, Profiltiefe und äußere Beschädigungen prüfen.
- Immer nur Reifen gleicher Bauart und gleicher Ausführung (Sommer- oder Winterreifen) verwenden.
- Neue Reifen auf einer Strecke von ca. 100 km vorsichtig einfahren, damit sie das vollständige Haftungsvermögen entwickeln können.



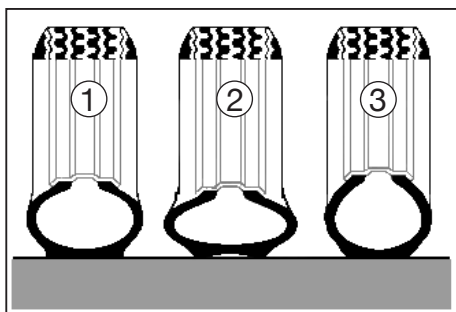
Bei Caravans mit Tandemachse kann es bauartbedingt zu erhöhtem Reifenverschleiß kommen.

4.2 Reifenfülldruck

In den Zulassungsbescheinigungen Teil I und II ist jeweils nur noch eine Reifengröße eingetragen. Diese muss nicht zwangsläufig mit der am Fahrzeug montierten Reifengröße übereinstimmen. Bei Unklarheiten kontaktieren Sie bitte Ihren Vertragspartner.

Zur Prüfung des Reifenfülldruckes gilt

- Alle vier Wochen und vor langen Fahrten, spätestens alle drei Monate und vor jeder Inbetriebnahme Reifenfülldruck kontrollieren und korrigieren.
- Falls eine Fahrt mit zu geringem Fülldruck nicht zu vermeiden ist (vom Campingplatz zur nächsten Tankstelle), sollte die Höchstgeschwindigkeit maximal 20 km/h betragen.
- Fülldruck der Hinterräder des Zugfahrzeuges geringfügig erhöhen. Beachten Sie hierzu auch die Reifenfülldruckempfehlungen des Zugfahrzeugherstellers.
- Die Prüfung muss bei kalten Reifen erfolgen.
- Bei Prüfung oder Berichtigung warmer Reifen muss der Druck um bis zu 0,3 bar höher sein als bei kalten Reifen.



Unterschiedliche Reifenluftdrücke

Für den Reifendruck gilt

- Richtiger Reifenfülldruck ①
- Zu niedriger Reifenfülldruck ②
- Zu hoher Reifenfülldruck ③



Ein zu niedriger Druck führt zur Überhitzung des Reifens. Schwere Schäden im Reifen können die Folge sein.



Den richtigen Reifenfülldruck entnehmen Sie der Tabelle Räder/Reifenfülldruck im Kapitel „Technische Daten“ oder den Aufklebern im Gaskasten sowie auf den Radblenden.

4.3 Profiltiefe und Reifenalter

Erneuern Sie Ihre Reifen spätestens, sobald die Profiltiefe nur noch 1,6 mm beträgt.



Reifen altern auch dann, wenn Sie wenig bzw. nicht benutzt werden.

Empfehlung der Reifenhersteller

- Nach 6 Jahren Reifen wechseln, unabhängig von der Profiltiefe.
- Starke Stöße gegen Bordsteinkanten, Schlaglöcher oder andere Hindernisse vermeiden.

Reifenalter

Reifen sollten nicht älter als 6 Jahre sein. Zum einen verliert Ihr Caravan nach Ablauf dieser Zeit seine Tempo-100-Voraussetzung, zum anderen wird das Material durch lange Standzeiten und Alterung brüchig. Die vierstellige DOT-Nummer auf der Reifenflanke (ggf. auf der Innenseite nachschauen) gibt das Herstellungsdatum an. Die ersten beiden Ziffern bezeichnen die Woche, die letzten beiden Ziffern das Herstellungsjahr.



Beispiel:

DOT 2224 bedeutet Woche 22 im Herstellungsjahr 2024.

4.4 Felgen

Verwenden Sie nur Felgen, die über die Fahrzeuggenehmigung abgedeckt sind. Falls Sie andere Felgen benutzen möchten, müssen Sie folgende Punkte beachten.

Zur Benutzung anderer Felgen gilt

- Größe
- Ausführung
- Einpresstiefe und
- Tragkraft muss für die technisch zulässige Gesamtmasse ausreichend sein.
- Konus der Befestigungsschraube muss der Felgenausführung entsprechen. (Kugel- bzw. Kegelbund)



Änderungen sind nur mit Herstellerfreigabe möglich.

Für Radschrauben gilt

- Radschrauben sind erstmals nach 50 km und danach im Rahmen der üblichen Wartungen zu kontrollieren.

Anzugsdrehmomente

- Für Stahlfelgen: 105 Nm
- Für Alufelgen: 120 Nm

**Achtung:**

Bei Austausch von Felgen (Stahl -> Alu / Alu -> Stahl) unbedingt auf die richtigen Radschrauben achten!

Zugelassene Größen für Stahlfelgen zur Nachrüstung von Ersatzrädern:

(Angaben nur gültig für die serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen, bzw. Original-Fendt-Zubehör)

Einachsfahrzeuge bis zu einer max. zul. Gesamtmasse von 1.750 kg:

- Stahlfelge 5,5Jx15 oder 6Jx15
- Einpresstiefe 30, Lochkreis 5x112
- Radbolzen Kugelbund
M12x1,5x25 - 8.8 - SW19



Ab einer zulässigen Gesamtmasse von 1.800 kg sind ausschließlich Aluräder der Größe 6Jx15, ET 30, LK 5x112 mit ausreichender Traglast zulässig.
Radbolzen Kegelbund M12x1,5x28 - 10.9 - SW17

Tandemfahrzeuge mit 14"-Bereifung

- Stahlfelge 5,5Jx14 oder 6Jx14
- Einpresstiefe 30, Lochkreis 5x112
- Radbolzen Kugelbund
M12x1,5x25 - 8.8 - SW19

Tandemfahrzeuge mit 15"-Bereifung

- Stahlfelge 5,5Jx15 oder 6Jx15
- Einpresstiefe 30, Lochkreis 5x112
- Radbolzen Kugelbund
M12x1,5x25 - 8.8 - SW19

Alle anderen Fahrzeugtypen nur auf Anfrage.

Ihr zuständiger Fendt-Caravan-Vertragshändler wird Sie in Detailfragen gerne kompetent beraten.

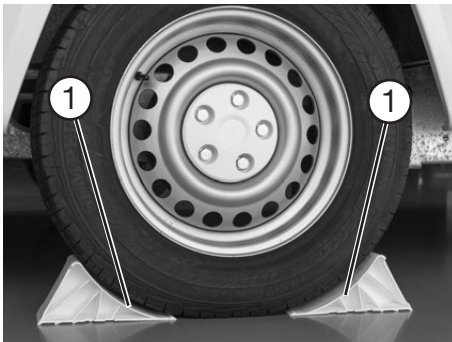
4.5 Radwechsel



Unterlegkeile im Flaschenkasten

Radwechsel vorbereiten

- Radwechsel wenn möglich nur bei angekuppeltem Zugfahrzeug durchführen.
- Kombination auf möglichst ebenem und festem Boden parken.
- Bei Reifenpanne auf öffentlichen Straßen Warnblinker einschalten und Warndreieck aufstellen.
- **Zugfahrzeug:**
Handbremse anziehen, Räder geradeaus stellen, Gang einlegen oder bei Automatikgetriebe Hebelstellung P wählen.
- **Caravan:**
Feststellbremse anziehen, Stützrad in Fahrstellung belassen, Stabilisierungseinrichtung deaktivieren (**Achtung: nicht vollständig öffnen**).
- Unterlegkeile ① aus dem Flaschenkasten entnehmen.



Unterlegkeile am Rad platzieren

- Unterlegkeile ① vorn und hinten am noch intakten Rad platzieren, um den Caravan zu sichern.
- Die Radschrauben vor dem Hochbocken um eine Umdrehung lösen, aber nicht weiter herausdrehen.



- Das Reserverad mit Halterung (**modell-/baureihenabhängig, Sonderzubehör**) ② kann vorn im Wohnwagen im Gaskastenbereich untergebracht werden. (Die Halterung gehört nur bei werkseitiger Ausrüstung eines Reserverades zum Lieferumfang)



Wenn der Caravan über Leichtmetallfelgen verfügt, ist bei der Montage des Ersatzrades auf Stahlfelge darauf zu achten, dass die zur Felge passenden Radschrauben verwendet werden.

Warnhinweise zum Radwechsel



Geeigneten Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Rahmenteil ansetzen!

Beispielsweise an der Materialdoppelung im Bereich der Verschraubung Chassisrahmen / Achsträger hinterhalb der Achse.

Wird der Wagenheber an anderen Stellen angesetzt, kann dies zu Schäden am Fahrzeug oder sogar zu Unfällen durch Herunterfallen des Fahrzeuges führen!

Der Wagenheber dient nur für den Radwechsel. Er darf nicht für Arbeiten unter dem Fahrzeug verwendet werden!

Die Ausdrehstützen dienen nicht als Wagenheber!



Der Wagenheber ist kein Serienstandard und deshalb nicht im Lieferumfang enthalten.



Nach durchgeführtem Radwechsel müssen die Rad-schrauben nach einer Fahrleistung von 50 km auf festen Sitz überprüft und gegebenenfalls nachgezogen werden.

Rad wechseln

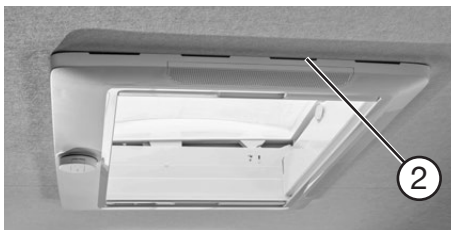
- Geeigneten Wagenheber an den dafür vorgesehenen Rahmen-teilen ansetzen.
Beispielsweise an der Materialdoppelung im Bereich der Ver-schraubung Chassisrahmen / Achsträger hinter der Achse.
- Bei weichem Untergrund stabile Unterlage unter den Wagen-heber legen, z.B. Holzbrett.
- Fahrzeug anheben, bis sich das Rad 2 bis 3 cm über dem Boden befindet.
- Den Kurbel-Wagenheber neu ansetzen, falls er sich beim Hochbocken schief stellt.
- Radbefestigungsschrauben entfernen und Rad abnehmen.
- Reserverad auf Radnabe aufsetzen und ausrichten.
- Radbefestigungsschrauben einschrauben und über Kreuz leicht anziehen.
- Wagenheber ablassen und entfernen.
- Radbefestigungsschrauben mit Drehmomentschlüssel gleich-mäßig anziehen. Der Sollwert des Anziehdrehmomentes der Radbefestigungsschrauben ist bei Stahlfelgen 105 Nm und bei Alufelgen 120 Nm.
- Feststellbremse lösen und Stabilisierungseinrichtung wieder aktivieren.



Sie sollten jederzeit über ein einsatzbereites Reserverad verfügen. Lassen Sie deshalb das defekte Rad unver-züglich austauschen.

Wir empfehlen, den Reifenwechsel über einen autori-sierten Fendt Servicepartner oder einen Fachbetrieb durchführen zu lassen, der mit AL-KO-Chassis und den entsprechenden Aufnahmesystemen vertraut ist.

5.1 Be- und Entlüftungen



Für die Zwangsbelüftung gilt

Die richtige Be- und Entlüftung des Caravans ist Voraussetzung für einen angenehmen Wohnkomfort. In Ihrem Caravan sind zugfreie Zwangsbelüftungen im Fußboden ① und Zwangsentlüftung in die Dachhauben ② integriert, die in Ihrer Wirkungsweise nicht beeinträchtigt werden dürfen.



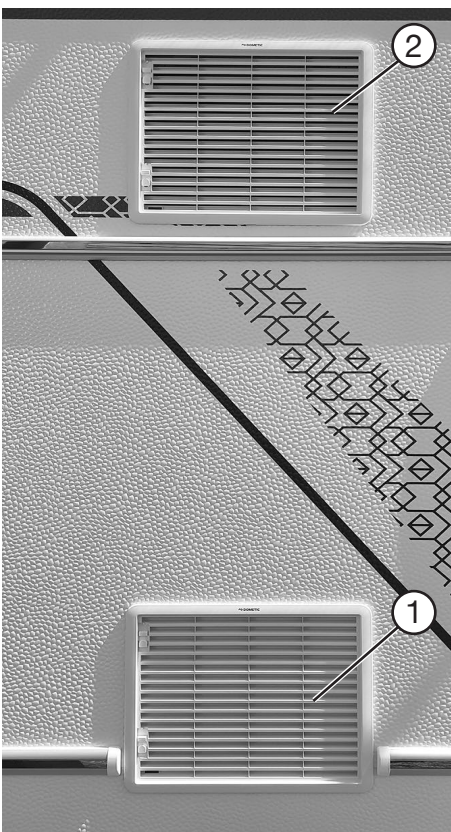
Wir empfehlen, Dachhauben zu öffnen, wenn der Caravan zu Wohnzwecken benutzt wird.

Die Sicherheitslüftungen dürfen unter keinen Umständen verschlossen werden, auch nicht teilweise.

Die Lüftungsöffnungen müssen stets sauber und staubfrei gehalten werden.



Durch Kochen, nasse Kleidung usw. entsteht Wasserdunst. Jede Person scheidet in einer Stunde bis zu 35 g Wasser aus. Deshalb muss je nach relativer Luftfeuchtigkeit zusätzlich durch die Fenster und Dachhauben be- und entlüftet werden (**siehe auch „Winterbetrieb“**).



Kühlschrank-Lüftungsgitter (modellabhängig)

Der Kühlschrank wird von außen durch Gitter mit Frischluft versorgt, um eine ausreichende Kühlleistung zu erzielen. Das Belüftungsgitter ① befindet sich meist unten an der Außenwand des Fahrzeuges. Das Entlüftungsgitter ② befindet sich über dem Belüftungsgitter.



Bei sehr hohen Außentemperaturen empfiehlt es sich, die Lüftungsgitter zu entfernen. Dadurch wird ein höherer Luftdurchsatz am Kühlschrank erreicht und die Kühlung verstärkt. Bei Niederschlag oder im Fahrbetrieb müssen die Lüftungsgitter fest montiert sein.

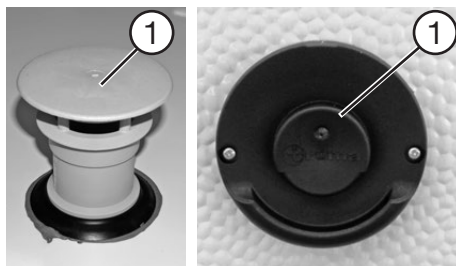
Bei Winterbetrieb sind spezielle Abdeckplatten für die seitlichen Belüftungsgitter einzusetzen. Diese Winterabdeckungen sind Sonderzubehör und kostenpflichtig über Ihren Vertragshändler erhältlich.



Bei blockierten Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen drohen erhebliche Funktionsstörungen und Brandgefahr!

Beachten Sie die Hinweise auf den Abdeckungen. Die Abdeckungen dürfen nur bei Elektrobetrieb im Winter verwendet werden.

Bilder können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen.



Abgaskamin (modellabhängig)

Heizung

Die Heizung wird unter dem Fahrzeugboden durch eine Lüftungsöffnung mit Frischluft versorgt. Die Heizungsabluft wird durch einen Kamin nach außen geführt.

Bei der Truma-Heizung Combi 4 oder 6 erfolgt sowohl die Luftansaugung als auch die Heizungsabluft über den Wandkamin.

Der Kamin ① befindet sich auf dem Dach des Caravans oder an der Seitenwand.



Bei blockierten Kaminöffnungen droht Ersticken-
gefahr!

Bei Winterbetrieb unbedingt für freien Kaminabzug
sorgen!

5.2 Eingangstür



Bilder können modell-/grundrissabhängig
von der vorhandenen Ausführung abweichen.

Die Eingangstür ist für den Einsatz in Freizeitfahrzeugen bestimmt.
Man unterscheidet zwei Bauarten:

- Eingangstür mit Rechtsanschlag
- Eingangstür mit Linksanschlag



Die Eingangstür ist Ihr Fluchtweg im Notfall. Deshalb
nie die Tür von aussen zustellen!

Nur mit geschlossener Eingangstür fahren! Vor Fahrt-
antritt stets die ordnungsgemäße Verriegelung der
Eingangstür kontrollieren.

Die Eingangstür ist innen mit Ablagefächern ausgestat-
tet. Diese Ablagefächer dürfen niemals als Zuziehgriff
missbraucht werden.

Bei einigen Grundrissen besteht beim Öffnen der Ein-
gangstür Kollisionsgefahr in Verbindung mit einem evtl.
gleichzeitig geöffneten Seitenwandfenster!

Schließen Sie niemals unachtsam oder unkontrolliert
die Eingangstür! Versichern Sie sich, dass sich keine
anderen Personen, insbesondere Kinder, im Schwenk-
bereich der Eingangstür befinden! Es besteht erheb-
liche Gefahr von Quetschverletzungen!

Die Insektenschutztür (modellabhängig / Sonderzube-
hör) ausschließlich bei geöffneter Eingangstür benutzen!



Die Eingangstür hat im Schlossbereich gewollt eine
gewisse Vorspannung, damit die Dichtung des Tür-
blattes oben und unten richtig am Türrahmen anliegt.
Dadurch kann es in vereinzelten Fällen beim Schließ-
mechanismus des Türschlosses und beim Öffnen von
außen durch das Anziehen am Türgriff zu leichten
Spannungen kommen.



Durch leichten Druck auf das Türblatt im Bereich des Schlosses wird die konstruktiv gewollte Vorspannung gelöst und somit lässt sich der Türgriff relativ einfach bedienen.

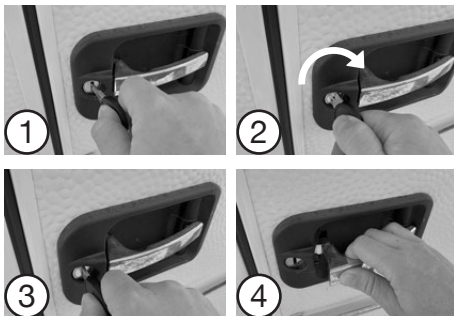
Vermeiden Sie bitte gewaltsames Anziehen oder Verkannten des Außengriffs, was eine negative Wirkung auf die Gleitfähigkeit der Schließzunge und auf die Leichtgängigkeit des Schlosses hat.

Eingangstür von außen öffnen



Die Bedienung der Schließanlage mit Türanschlag rechts ist wie abgebildet beschrieben.

Bei Türanschlag links erfolgt die Bedienung gegensätzlich.



- Schlüssel in Schließzylinder stecken ①.
- Schlüssel im Uhrzeigersinn nach rechts drehen, bis das Türschloss entriegelt ist ②.
- Schlüssel in Mittelstellung zurückdrehen und Schlüssel abziehen ③.
- Eingangstür durch Ziehen am Türgriff öffnen ④.

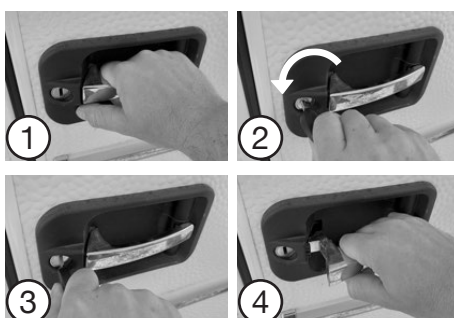
Eingangstür von außen schließen



Quetschgefahr!

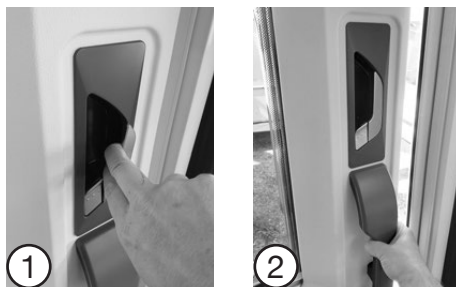
Schließen Sie niemals unachtsam oder unkontrolliert die Eingangstür! Es besteht erhebliche Gefahr von Quetschverletzungen!

Vermeiden Sie, **gleichzeitig** den inneren Verriegelungsknopf zu drücken während Sie den Türgriff von außen ziehen – der Entriegelungsmechanismus kann sonst blockieren und das Schloss beschädigen!



- Eingangstür schließen ①.
- Schlüssel in Schließzylinder stecken und gegen Uhrzeigersinn drehen, bis der Verschlussriegel hörbar einrastet ②.
- Schlüssel in Mittelstellung zurückdrehen und Schlüssel abziehen ③.
- Durch Ziehen am Türgriff prüfen, ob die Tür ordnungsgemäß verschlossen ist ④.

Eingangstür von innen öffnen



- Eingangstür durch Ziehen am langen Entriegelungshebel öffnen ①.
- Tür mit Hilfe des Innengriffes nach außen öffnen ②.

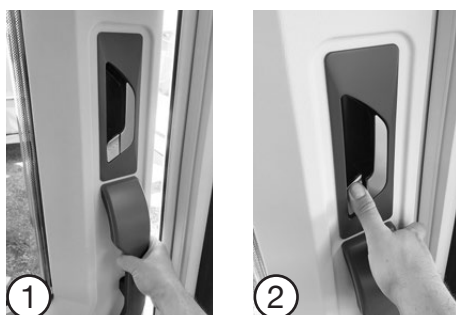
Eingangstür von innen schließen



Quetschgefahr!

Schließen Sie niemals unachtsam oder unkontrolliert die Eingangstür! Es besteht erhebliche Gefahr von Quetschverletzungen!

Vermeiden Sie, **gleichzeitig** den inneren Verriegelungsknopf zu drücken während Sie den Türgriff von außen ziehen – der Entriegelungsmechanismus kann sonst blockieren und das Schloss beschädigen!



- Eingangstür durch Ziehen am Zuziehgriff schließen ①.
- Zum Verriegeln der Türe den kleinen Verriegelungshebel drücken ②.

Reinigung und Pflege der Tür-Innenverkleidung



Die ASA-Softtouch Oberfläche nur mit Wasser, bzw. mit einem feuchten Tuch ohne Reinigungszusätze säubern. Für grobe Verschmutzung oder Flecken können Sie dem Wasser in geringer Menge einen milden, nicht rückfettenden Haushaltsreiniger / Geschirrspülmittel begeben. Im Zweifelsfall zunächst an einer unauffälligen Stelle die Eignung des Reinigungszusatzes testen.

Fensterverdunkelung



Die Griffleiste des Verdunkelungsplissees stets in der Mitte anfassen und das Plissee nach oben oder unten bewegen, bis der gewünschte Grad der Verdunkelung erreicht ist. Beim Führen der Griffleiste Schrägstellungen oder Verkantungen vermeiden.

Griffleiste loslassen – die Faltverdunkelung bleibt auf dieser Höhe stehen.



Um Beschädigungen an der Fensterverdunkelung zu vermeiden, die Griffleiste der Faltverdunkelung stets in der Mitte anfassen.

Um Beschädigungen an Fensterscheibe und Faltverdunkelung durch Hitzestau zu vermeiden, das Verdunkelungsrollo bei direkter Sonneneinstrahlung nicht vollständig schließen.

Um Beschädigungen durch Materialermüdung zu vermeiden, das Verdunkelungsrollo nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten. Nur bei Bedarf anwenden.

Insektenschutztür (modellabhängig / Sonderzubehör)



Gefahr der Beschädigung durch unsachgemäße Handhabung!

Um Beschädigungen zu vermeiden, die Insektenschutztür **ausschließlich bei geöffneter Eingangstür** ① bedienen!

Sollte die Insektenschutztür nicht gänzlich geöffnet sein ③, können, je nach Position der Insektenschutztür, beim Schließen der Eingangstür ② **Beschädigungen an der Insektenschutztür und/oder der Eingangstür entstehen!**



Insektenschutztür schließen

Zum Bedienen der Insektenschutztür die Griffleiste stets in der Mitte fassen und über die gesamte Breite des Türausschnitts ziehen.

Die Insektenschutztür hält von alleine diese Position und braucht nicht separat arretiert zu werden.

Beim Führen der Griffleiste Schrägstellungen oder Verkantungen vermeiden.

Insektenschutztür öffnen

Zum Bedienen der Insektenschutztür die Griffleiste stets in der Mitte fassen und über die gesamte Breite des Türausschnitts vollständig zurückziehen, bis keine weitere Bewegung der Insektenschutztür mehr möglich ist.

Die Insektenschutztür hält von alleine diese Position und braucht nicht separat arretiert zu werden.

Beim Führen der Griffleiste Schrägstellungen oder Verkantungen vermeiden.



Um Beschädigungen durch Materialermüdung zu vermeiden, die Insektenschutztür nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten. Nur bei Bedarf anwenden.





Reinigungs-/Pflegehinweise für Insektenschutztür und faltverdunkelung

Die Plissees der Insektenschutztür und der faltverdunkelung des Türfensters von Zeit zu Zeit vorsichtig mit einem (Hand-)Staubsauger bei geringer Saugleistung von Staub befreien.

Die Führungsschnüre der Insektenschutztür und der faltverdunkelung des Türfensters für verbesserte leichtgängigkeit und zur verschleißreduzierung regelmäßig mit Silikonspray behandeln.

Die Führungsschiene der Insektenschutztür muss regelmäßig ausgesaugt oder gereinigt werden. Verschmutzungen oder innenliegende Fremdkörper (Sand, Kiesel, etc.) führen zu einem erhöhten verschleiß bis zum Bruch der Führungsschnur.

Niemals flüssige Medien (auch kein Wasser) oder gar aggressive Reinigungsmittel verwenden! Die Plissees könnten sonst nachhaltig beschädigt werden!

Reinigungs-/Pflegehinweise für das Acrylglasfenster



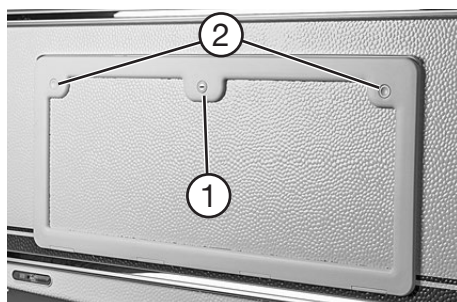
Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise im **Kapitel 11.3 Pflege** in dieser Bedienungsanleitung (**Seite 100 Fensterscheiben aus Acrylglas**).

Allgemeine Reinigungs-/Pflegehinweise



Die Gummidichtungen der Eingangstür regelmäßig mit Talkum pflegen!

5.3 Serviceklappe (modellabhängig / Sonderzubehör)



Öffnen

- Schloss ① mit Schlüssel entriegeln.
- Verriegelungsknopf ② drücken, dabei die Klappe leicht andrücken.
- Klappe nach unten öffnen.

Schließen

- Klappe nach oben schließen.
- Klappe oben links und rechts andrücken, damit auch alle vorhandenen Verschlüsse tatsächlich einrasten.
- Schloss ① mit Schlüssel verriegeln.



Eine dauerhafte Dichtigkeit der Serviceklappe ist nur dann gewährleistet, wenn alle Verschlüsse beim Schließen einrasten. Sollte die Klappe nicht korrekt geschlossen sein, kann dies, insbesondere bei längeren Standzeiten ohne Nutzung des Caravans, zur dauerhaften Verformung der Klappe führen.



Die Dichtungen der Serviceklappe regelmäßig mit Silikonspray pflegen, um leichtgängigkeit und Funktionssicherheit der Serviceklappe dauerhaft zu gewährleisten.

Garagenklappe (modellabhängig)



Öffnen

- Beide Schlösser mit Schlüssel entriegeln.
- Gleichzeitig die beiden Schlossgriffe nach außen ziehen um die Klappe zu öffnen.

Schließen

- Klappe schließen.
- Klappe im Bereich der Schlösser andrücken, so dass die vorhandenen Verschlüsse tatsächlich einrasten.
- Beide Schlösser mit Schlüssel verriegeln.

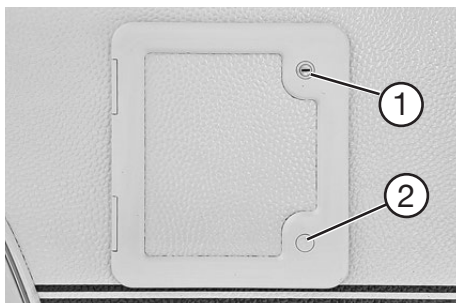


Eine dauerhafte Dichtigkeit der Garagenklappe ist nur dann gewährleistet, wenn alle Verschlüsse beim Schließen einrasten. Sollte die Klappe nicht korrekt geschlossen sein, kann dies, insbesondere bei längeren Standzeiten ohne Nutzung des Caravans, zur dauerhaften Verformung der Klappe führen.



Die Dichtungen der Garagenklappe regelmäßig mit Silikonspray pflegen, um Leichtgängigkeit und Funktionssicherheit der Serviceklappe dauerhaft zu gewährleisten.

5.4 Toilettenklappe



Darstellung kann je nach Modell und Ausführung abweichen.

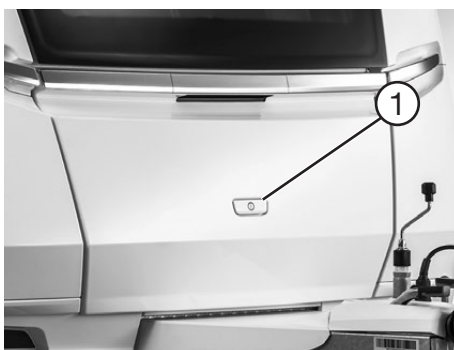
Öffnen

- Schloss ① mit Schlüssel entriegeln.
- Knopf ② drücken und Klappe seitlich aufschwenken.

Schließen

- Toilettenklappe bis zum Einrasten seitlich schließen.
- Schloss ① mit Schlüssel verriegeln.

5.5 Gaskastenklappe



Öffnen

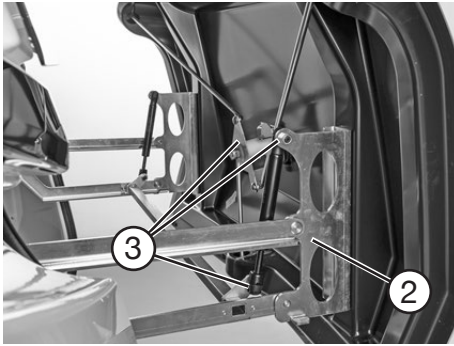
- Schloss mit Schlüssel ① entriegeln.
- Herausgesprungenen Knopf zum Entriegeln entgegen des Uhrzeigersinnes drehen und Flaschenkastendeckel öffnen.



Der Deckel darf nicht mit dem Druckdrehverschluss geöffnet oder geschlossen werden. Es besteht die Gefahr, dass das Schlosssystem beschädigt wird.

Schließen

- Flaschenkastendeckel schließen.
- Den Deckel am Griff leicht nach unten drücken, so dass dieser umlaufend am Dichtgummi anliegt.
- Deckel durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn verriegeln.
- Schloss ① mit Schlüssel verriegeln.
- Knopf bis zum Einrasten eindringen und sichern.



Beim Öffnen und Schließen des Flaschenkastendeckels besteht Quetschgefahr durch den Scherenbeschlag ②.

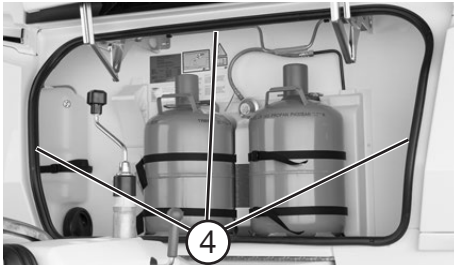
Bitte beachten, dass bei geöffnetem Bugfenster die Gaskastenklappe entweder nicht oder nur vorsichtig geöffnet wird. Es kann ab einem bestimmten Fensteröffnungswinkel zur Kollision mit dem nach oben schwingenden Gaskastendeckel kommen.



Schloss ① / Drehteller / Schlossgestänge ③ regelmäßig, bzw. bei Bedarf fetten und ölen.

Die Dichtungen ④ der Serviceklappe regelmäßig mit Silikonspray pflegen.

Der Schlossknebel verriegelt in entsprechender Stellung auch bei abgezogenem Schlüssel.



5.6 Vorzeltleiste



Darstellung kann je nach Modell und Ausführung abweichen.

Die Vorzeltleiste ist zum Einführen des Zeltkeders am Heck / Bug in Höhe der Zierleiste ausgefräst.

5.7 Fahrradträger zur Montage auf der Deichsel (Sonderzubehör)



Das Fahrverhalten der Fahrzeugkombination ändert sich mit einem beladenen Fahrradträger erheblich. Die Fahrgeschwindigkeit ist diesen Umständen entsprechend anzupassen.

- Achten Sie darauf, dass die max. zulässige Stützlast bei beladenem Fahrradträger nicht überschritten wird. Siehe hierzu auch **Kapitel 2.3**.
- Auch bei optimaler Beladung des Trägersystems sinkt die kritische Geschwindigkeit dramatisch.
- Der Fahrzeugführer ist für den Zustand und die sichere Befestigung des Trägersystems, sowie für die sichere Befestigung der Fahrräder verantwortlich.
- Auch im unbeladenen Zustand muss das Trägersystem mit den vorhandenen Halterungen und Gurten gesichert sein.
- Erstmals nach kurzer Fahrtstrecke (ca. 50 km) und später in angemessenen Zeitabständen die Montage und die Beladung erneut kontrollieren.
- Achten Sie darauf, dass vorhandene Beleuchtungseinrichtungen weder ganz noch teilweise durch die Ladung verdeckt werden.
- Die maximale Tragfähigkeit des Trägersystems beträgt 60 kg.



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die Sicherheitshinweise aus der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Artikelherstellers.

Achten Sie bei engen Kurven und beim Rangieren darauf, dass der max. Einschlagwinkel PKW -> Caravan durch den Fahrradträger und dessen Beladung stark eingeschränkt sein kann.



Zur Vermeidung einer Kollision empfehlen wir beim Rückwärtsrangieren oder in engen Kurven einen Sicherungsposten.

5.8 Nachträgliche Markisenmontage

Bitte beachten Sie bei der Markisenauswahl den begrenzten Freiraum zwischen der Vorzeltleuchte und der umlaufenden Vorzelt-Aluminiumprofilleiste. Ansonsten ist der Anbau einer Markise nur auf dem Dach möglich.

Bevorzugen Sie die Montage einer Markise auf dem Caravandach, dann ist zu beachten, dass dies in Verbindung mit einer Dachreling nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

Im Zweifelsfalle fragen Sie bitte Ihren Fendt-Caravan-Vertragshändler.

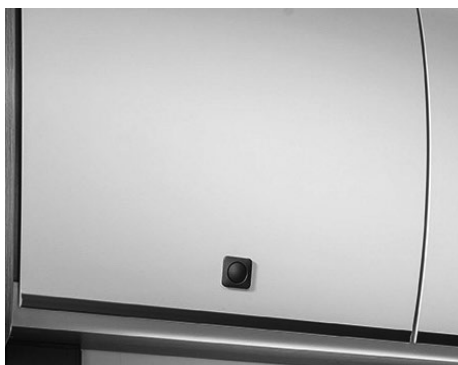
Im übrigen empfehlen wir schon allein aus Haftungsgründen die Montage durch einen Fachbetrieb ausführen zu lassen.

Die maximal zulässige Gesamtbreite und Gesamthöhe darf durch den Anbau einer Markise nicht überschritten werden.



Durch den Anbau einer Markise kann das Nachlauf-/Fahrverhalten des Caravans negativ beeinflusst werden.

6.1 Türen, Klappen, Schubladen und Abdeckungen



Auszüge und Möbeltüren mit Pushlock (Druck-Rastknopf)

Öffnen

- Pushlock (Druck-Rastknopf) drücken bis der Knopf heraus springt.
- Am Knopf oder am Griff ziehen bis der Auszug herausfährt oder die Klappe bzw. Tür sich öffnet.

Schließen

- Auszug oder Klappe am Knopf zuschieben oder schließen.
- Pushlock (Druck-Rastknopf) drücken bis der Knopf einrastet und der Auszug oder die Tür gesichert ist.



Vor Abfahrt alle Klappen und Türen richtig verschließen. Unbeabsichtigtes Öffnen während der Fahrt und Herausfallen von Gegenständen wird somit vermieden.



Küchenschublade mit Selbsteinzug (modellabhängig)



Bitte beachten Sie unbedingt die maximale Belastbarkeit von 10 kg je Schublade, sowie für den Apothekerauszug **(modellabhängig)**. Für aus Überbeanspruchung resultierende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.



Toilettenraum-/Duschraumtüren



Keine nassen Bademäntel oder Badetücher an der Hakenleiste der Toiletten-/Duschraumtür aufhängen. Es kann Feuchtigkeit durch die mikrofeinen Löcher der Dekorfolie in die Holzstruktur gelangen und zu einer partiellen Ablösung der Folie führen.

6.2 Umbau der Sitzgruppe zur Liegefläche



Wichtige Hinweise zur Nutzung von Sitzgruppen und Betten

Um das Gesamtgewicht Ihres Caravans so gering wie möglich zu halten, sind unsere Möbel, Sitzgruppen und Betten in einer modernen Leichtbauweise gefertigt. Die verwendeten Materialien erfordern einen achtsamen Umgang im Hinblick auf die Gewichtsverteilung durch Belastung einzelner Bauteile.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen an den Unterkonstruktionen zu vermeiden:



Vermeidung von Punktbelastungen

Die Konstruktionen von Sitzbänken und Betten sind für eine flächige Gewichtsverteilung ausgelegt. Eine sogenannte Punktbelastung – also wenn viel Gewicht auf eine sehr kleine Fläche trifft – kann die Belastungsgrenze überschreiten und zu Brüchen führen. Vermeiden Sie es daher grundsätzlich, sich mit den Knien, Ellbogen oder Füßen punktuell und mit vollem Körpergewicht auf den Möbeln abzustützen.

Nutzung der Sitzgruppe (als Sitzgelegenheit und umgebautes Bett)

- **Immer Polster verwenden:** Die Bankdeckel (Staukastendeckel) unter den Sitzen bestehen aus mehrlagigem Sperrholz. Sie dürfen niemals ohne die dazugehörigen Sitzpolster belastet werden.
- **Druckverteilung:** Die Polster dienen nicht nur dem Komfort, sondern sind ein wichtiger statischer Bestandteil. Sie verteilen den Druck beim Sitzen oder Liegen gleichmäßig über den gesamten Bankdeckel. Setzen oder knien Sie sich daher nicht auf die unbepolsterten Holzdeckel.
- **Bettenumbau:** Achten Sie beim Umbau der Sitzgruppe zu einem Bett darauf, dass die Polster die entstandene Liegefläche vollständig abdecken. Vermeiden Sie es, beim Zubettgehen auf eventuelle Lücken zwischen den Polstern zu treten.

Nutzung der festen Betten und Lattenroste

- **Nicht auf die Latten treten:** Die Lattenroste und die Bettsockel sind darauf ausgelegt, das Gewicht einer ruhenden Person über die Matratze flächig abzufedern. Treten oder stellen Sie sich niemals direkt auf die einzelnen Holzlatten des Rostes.
- **Kein Stehen im Bett:** Vermeiden Sie es, auf der Matratze zu stehen oder zu laufen. Auch durch die Matratze hindurch kann das Stehen auf einem Fuß eine zu hohe Punktbelastung für einzelne Latten oder die Unterkonstruktion des Bettsockels darstellen.

Randeinstieg: Stützen Sie sich beim Ein- und Aussteigen möglichst flächig ab und lassen Sie sich nicht abrupt auf die harte Bettkante fallen, um die Rahmenkonstruktion zu schonen.



Bei den meisten Caravans können die Sitzgruppen bei Bedarf zur Liegefläche umgebaut werden.

Allgemeine nützliche Hinweise, die Sie beim Umbau beachten sollten:

- Sitz- und Rückenpolster entfernen.
- Verriegelung des Säulentischgestells oder des Tischfußes lösen.
- Tischgestell absenken, bzw. den Einhängetisch auf die dafür vorgesehenen Leisten der Sitztruhnen ablegen.
- Gegebenenfalls Sitzbänke verbreitern.
- Sitz- und Rückenpolster gemäß den Skizzen oder Bildern auslegen.



Den abgesenkten Tisch mittig in der Sitzgruppe positionieren. Nicht in Transport-/Fahrstellung belassen.



Beim Bettumbau die Polster nicht direkt auf die Tischoberfläche legen. Es besteht die Gefahr des Verkratzens und der Stockfleckenbildung durch Schweißwasser. Wir empfehlen eine saugfähige Unterlage (z. B. Frottee- oder Baumwolltuch).

Achten Sie auf gute Befestigung und Auflage der Tischplatte, der Sitztruhen bzw. deren Auszüge sowie der Polster, damit nichts herunterfällt.



Bei einigen Caravan-Grundrissen werden Rücken- und/ oder Sitzpolster beim Umbau zur Liegefläche nicht benötigt.

Nur Stoffausführung "Pamplona":

Anstelle der Rückenkissen werden mitgelieferte Ausgleichspolster zum Bettumbau benötigt.

Während der Fahrt muss der Tisch in die abgesenkte Position gebracht werden und mit den an der Bank angebrachten Bändern gesichert werden.

Bedienung der Tischgestellvarianten

Liftgestelle mit Bedienhebel (modellabhängig)

Handhabung

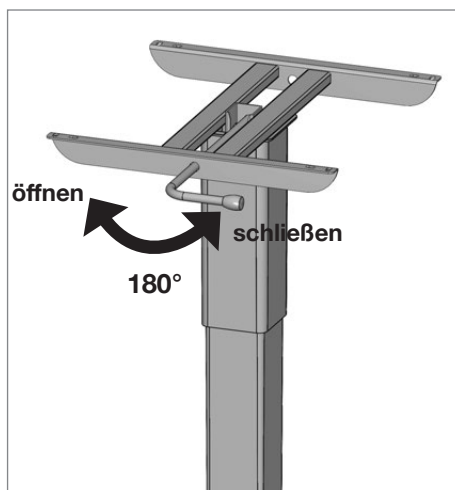
- Hebel jeweils um 180° drehen um Bremse zu lösen oder zu fixieren.
- Tisch ist in oberer und unterer Position fixierbar.



Tischgestell kann im ausgefahrenen Zustand um ca. 100 mm stufenlos verstellt werden.



Bei einseitiger starker Belastung, z.B. durch Stürzen oder Rutschen im Caravan bei nicht ordnungsgemäßer Fixierung während der Fahrt, kann es zu Verformungen des Tischfußes kommen.



Umbau der Rundsitzgruppe zur Liegefläche (APERIO / BIANCO / TENDENZA)



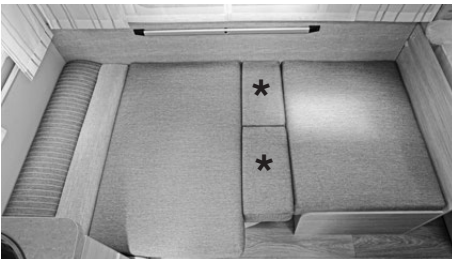
Bei einigen Caravan-Grundrissen (z.B. Breitwagen) sind zusätzliche Ausgleichspolster (*) lose beigelegt, die zum Bettumbau erforderlich sind.



Umbau der Rundsitzgruppe zur Liegefläche (DIAMANT)



Die Ausgleichspolster (*) werden nur beim Umbau zur Liegefläche benötigt und sind bei Sitzstellung verstaut.



Umbau der Sitzgruppe zur Liegefläche (390 FHS / 390 FH)

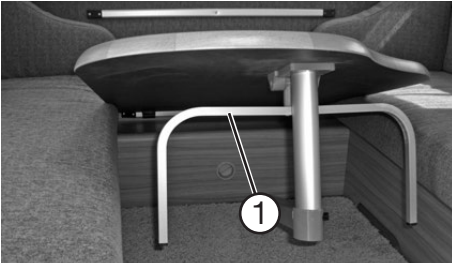


Die Ausgleichspolster (*) werden nur beim Umbau zur Liegefläche benötigt und sind bei Sitzstellung verstaut.



Umbau der Sitzgruppe (Dinette) zur Liegefläche (515 SGE / 495 SFE / 465GE)

- Gelenkstützfuß einklappen und die Tischplatte auf die vorgesehenen Auflageleisten zwischen die Sitzbänke ablegen.
- Stützbügel ① ausklappen, dazu diesen zur Seite drücken.
- Polster gemäß nebenstehender Zeichnung auslegen.



(465 TG / 495 SG / 550 SD)

- Tischgestell absenken.
- Polster gemäß nebenstehender Zeichnung auslegen.



Erweiterung der Sitzbank als Fußauflage (Sonderzubehör - nur 495 SG)

- Pushlockknopf des Bankseitenteils lösen
- Bankseitenteil nach oben klappen und Stützbrett ausklappen bis es einrastet
- Zusatzpolster auflegen.
- Zum Einklappen von Stützbrett und Bankseitenteil den Hebel des Schlossmechanismus drücken und Verbreiterung wieder in die Ausgangsposition bringen.



Mit der Bankverlängerung wird die Durchgangsweite der Eingangstür und somit auch der Fluchtweg beeinträchtigt.



Umbau der Mittelrundsitzgruppe zur Liegefläche (560 SKM)



Die Ausgleichspolster (*) werden nur beim Umbau zur Liegefläche benötigt und sind bei Sitzstellung verstaut.



Umbau der Mittelsitzgruppe zur Liegefläche (495 SKM / 515 SKM / 550 KMG)

- Gelenkstützfuß einklappen und die Tischplatte auf die vorgesehenen Auflageleisten zwischen die Sitzbänke auflegen.
- Polster gemäß nebenstehendem Bild auslegen.



Die Ausgleichspolster (*) werden nur beim Umbau zur Liegefläche benötigt und sind bei Sitzstellung verstaut.

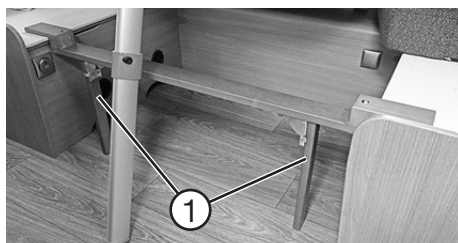


Umbau der Mittelsitzgruppe zur Liegefläche (515 SKF)

- Entnehmen Sie den Tisch aus der oberen Halteschiene.
- Gelenkstützfuß einklappen.
- Hängen Sie den Tisch anschließend in die untere Halteschiene ein.
- Stützfüße des lose beiliegenden Bankausgleichstücks ① ausklappen und vor der Tischplatte zwischen die Sitzbänke einsetzen.
- Polster gemäß nebenstehendem Bild auslegen.



Die Ausgleichspolster (*) werden nur beim Umbau zur Liegefläche benötigt und sind bei Sitzstellung verstaut.



(550 SKM / 515 SGD)

- Gelenkstützfuß einklappen und die Tischplatte auf die vorgesehenen Auflageleisten zwischen die Sitzbänke auflegen.
- Polster gemäß nebenstehendem Bild auslegen.



Umbau der L-Sitzgruppe zur Liegefläche (Sonderzubehör BIANCO 465 SGE)

- Aufbewahrungsbox mit Polster und Ausgleichspolster gemäß nebenstehendem Bild positionieren und auslegen.



Der Beistellhocker hat eine max. Belastbarkeit von 100 kg.



Bettausgleich mit ausziehbarem Lattenrost (Sonderzubehör/nur Einzelbettgrundrisse)



Die beiden Ausgleichspolster können mit einem Reißverschluss verbunden werden.



Bett verschiebbar (TENDENZA 560 SFDW / 650 SFD)

- Zum Verstellen des Lattenrostes das Kopfteil der Matratze anheben und den Lattenrost in die gewünschte Position bringen.
- Zur Rückstellung in die Liegeposition muss der Lattenrost zunächst in der obersten Position entriegelt werden.

Bilder können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen.

6.3 Etagenbetten (560 SKM)



Ausführung modellabhängig



Die maximale Belastung des oberen Etagenbettes beträgt 75 kg.



Achten Sie bei der Benutzung des oberen Bettes durch kleine Kinder auf die Gefahr des Herunterfallens. Lassen Sie Kleinkinder niemals unbeaufsichtigt im Caravan zurück.



Für Kleinkinder bis 6 Jahre ist die Benutzung des oberen Bettes nicht erlaubt.
Achten Sie auf unser Sicherheitssymbol!

6.3.1 Etagenbetten bei Modellen mit Heckklappe/Heckgarage (495 SKM, 515 SKM, 515 SKF, 550 SKM, 550 KMG)



Die maximale Belastung des oberen Etagenbettes beträgt 75 kg.

Achten Sie bei der Benutzung des oberen Bettes durch kleine Kinder auf die Gefahr des Herunterfallens. Lassen Sie Kleinkinder niemals unbeaufsichtigt im Caravan zurück.

Für Kleinkinder bis 6 Jahre ist die Benutzung des oberen Bettes nicht erlaubt.
Achten Sie auf unser Sicherheitssymbol!



Das untere Etagenbett lässt sich hochklappen. Achten Sie auf sichere Befestigung links und rechts mittels der Tenax-Knöpfe.

Dadurch lässt sich dieser Raum in Verbindung mit den Verzurrschienen/-ösen (**modellabhängig**) und der großen Außenklappe auch als Heckgarage nutzen.

Verzurrösen (modellabhängig) verschieben

- Die Verzurröse eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und in der Verzurrschiene an die gewünschte Position schieben.
- Anschließend die Verzurröse eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Die Verzurröse sitzt nun wieder fest in der Verzurrschiene.



Vor Fahrtantritt immer die Verzurrösen auf festen Sitz kontrollieren.

Für die korrekte Sicherung der in der Heckgarage mitgeführten Lasten ist grundsätzlich der Fahrzeughalter/-führer verantwortlich. Verwenden Sie möglichst hierfür zugelassene Spanngurtsysteme.

Niemals Gummiexpander verwenden. Denken Sie dabei an die außerordentlich hohen fahrdynamischen Kräfte, die bei Gefahrensituationen, sowie bei Vollbremsungen auftreten können.

Beachten Sie dabei auch unbedingt die Hinweise zur richtigen Beladung und zur Stützlast unter **Kapitel 2.3 in diesem Serviceheft**.

Bitte beachten: Mit zunehmender Hecklast verschlechtert sich das Fahrverhalten und das Bremsverhalten.



Bei der Unterbringung von Fahrrädern ist unter Umständen die Demontage der Vorderräder notwendig. Für die Befestigung der Gabel und zum Schutz des PVC-Bodenbelags empfehlen wir eine zusätzliche spezielle Bodenhalterung (**Sonderzubehör**).



Das obere Etagenbett ist bei vorgenannten Modellen ebenfalls klappbar.



Beim Anheben und Absenken des oberen Etagenbettes besteht Klemm- und Quetschgefahr.

In der aufgeklappten Position muss das obere Etagenbett mit dem dafür vorgesehenen Gurt gesichert werden.

Während der Fahrt muss sich das obere Etagenbett im abgesenkten Zustand befinden.

Vor Fahrtantritt das obere Etagenbett absenken und auf der in Fahrtrichtung rechten Seite mittels Tenaxband an der vorgesehenen Position sichern.

Bei den Modellen 515 SKF und 720 SKDW muss die Leiter während der Fahrt an der vorgesehenen Position sicher befestigt werden.

6.4 Fenster



Nützliche Hinweise zur Bedienung und Pflege zum Kapitel Fenster finden Sie in der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers **Dometic**.

Zwischen der Acrylglas-Doppelscheibe kann sich bei starken Temperaturunterschieden ein leichter Beschlag aus Kondenswasser bilden. Die Scheibe ist jedoch so konstruiert, dass bei steigenden Außentemperaturen, bzw. bei Anpassung der einzelnen Klimazonen das Kondensat von alleine wieder verdunstet. Ein Fehler an der Scheibe selbst ist bei dieser physikalisch erklärbaren Erscheinung nicht gegeben.



Beschädigungsgefahr durch Hitzestau zwischen Rollo und Glasscheibe!

Bei starker Sonneneinstrahlung dürfen Sie das Verdunklungsrollo nur max. zu zwei Dritteln schließen.



Fensterrollos (Rollo DB3/Komfortrollo) (modellabhängig)

Nützliche Hinweise zur Bedienung und Pflege zum Kapitel Fensterrollos finden Sie in der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers **Dometic**.



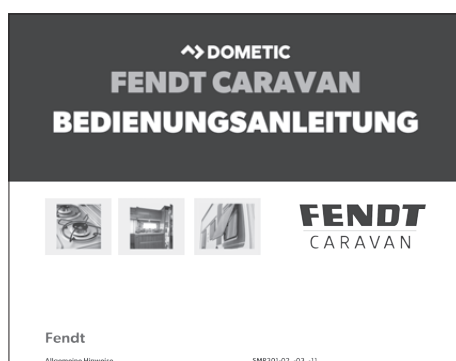
Beschädigungsgefahr durch Hitzestau zwischen Rollo und Glasscheibe!

Bei starker Sonneneinstrahlung dürfen Sie das Verdunklungsrollo nur maximal zu zwei Dritteln schließen.

Beschädigungsgefahr!

- Lassen Sie das Verdunklungsrollo niemals zurückschnellen.
- Ziehen Sie das Verdunklungsrollo und das Insektenschutzrollo an der Griffleiste in die gewünschte, offene Position.
- Halten Sie das Rollo nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen, um eine Materialermüdung zu vermeiden.

6.5 Dachhauben



Nützliche Hinweise zur Bedienung und Pflege zum Kapitel Dachhauben/-lüftung finden Sie in der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers **Dometic**.



Beschädigungsgefahr durch Hitzestau zwischen Rollo und Glasscheibe!

Bei starker Sonneneinstrahlung dürfen Sie das Verdunklungsrollo nur maximal zu zwei Dritteln schließen.

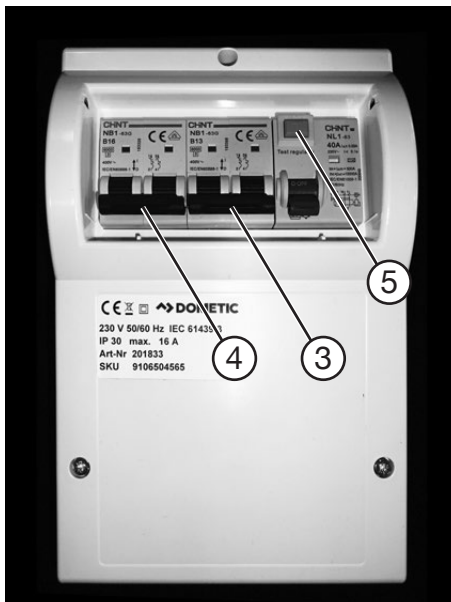
7.1 Sicherheitshinweise

Elektroinstallationen in den Fendt-Caravans sind nach den geltenden Vorschriften und Normen ausgeführt.

Es ist zu beachten:

- Die Sicherheits- bzw. Gefahrenhinweise auf den elektrischen Einbauten dürfen nicht entfernt werden.
- Installationsräume um elektrische Einbaugeräte wie Sicherungsverteilungen, Stromversorgungen usw. dürfen nicht als zusätzlicher Stauraum verwendet werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.
- **Wenn das Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist: (Sonderzubehör, Ländervariante, modellabhängig)**
Es dürfen nur Akkumulatoren verwendet werden, deren Ladekennlinien auch zum verbauten Ladegerät, bzw. Laderegler passen. (Li-Fe, Gel- oder AGM-Batterien)
- Vor dem Anklemmen oder dem Abklemmen der Batterie sind alle 12V-Verbraucher auszuschalten.

7.2 Stromversorgung



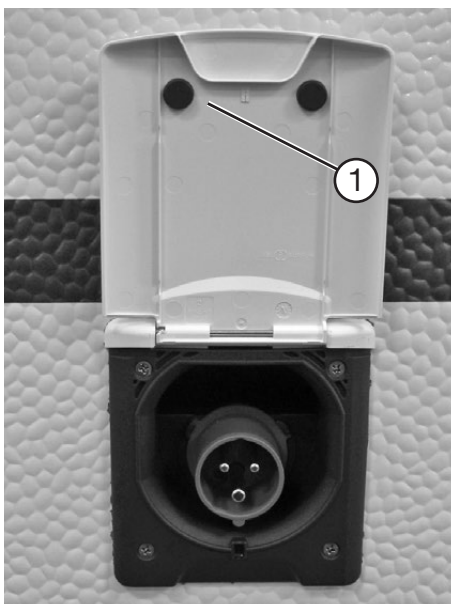
Der Caravan kann über folgende Anschlüsse mit Strom versorgt werden:

- 230V Netzanschluss 50 Hz.
- Über das Zugfahrzeug bei Verbindung mit dem 13-poligen Stecker (eingeschränkter Funktionsumfang).
- Über eine eingebaute Hilfsbatterie (Sonderwunsch). Alle serienmäßigen 12V-Verbraucher wie Beleuchtung, Wasserversorgung usw. stehen zur Verfügung. Ebenso Kompressor-Kühlschrank, jedoch nicht Absorber-Kühlschrank. **Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 9.4 auf Seite 94.**

Die Absicherung der 230V-Anlage erfolgt mit einem zweipoligen 13A-Sicherungsautomat ④, der sich im Kleiderschrank befindet. (Ausnahmen bilden hier Sondereinbauten wie Ultraheat, Warmwasserheizung usw.. Hier wird ein zusätzlicher zweipoliger 13 oder 16A-Automat ③ installiert).



Die Schraubverbindungen der Sicherungsautomaten, sowie der feste Sitz der Anschlusskabel sind jährlich von einem Fachmann zu überprüfen und ggf. nachzuziehen.



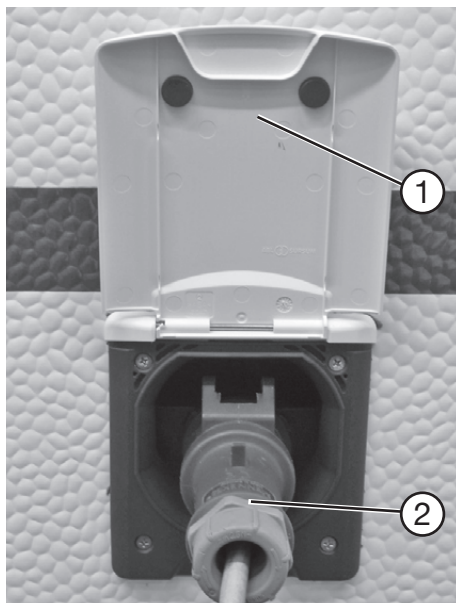
Der FI-Schutzschalter muss regelmäßig durch Betätigen der Prüftaste ⑤ geprüft werden.

Versorgung über Netzanschluss

Der Anschluss des Caravans muss über den 230V-Einspeisestecker CEE an der Fahrzeugseitenwand erfolgen.

Anschließen

- Sicherungsautomat ④ durch Herunterdrücken der Schalterwippe ausschalten.
- Abdeckklappe der Außensteckdose unten anfassen ① und nach oben klappen.



Bilder können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!

- Anschlussleitung komplett abwickeln und CEE-Stecker ② aufsetzen.
- Sicherungsautomat ④ wieder einschalten.

Verbindung lösen

- Sicherungsautomat ④ durch Herunterdrücken der Schalterwippe ausschalten.
- CEE-Stecker ② abziehen
- Abdeckklappe ① nach unten klappen.

Für den Netzanschluss gilt

- Der Anschluss des Caravans an das 230V-Netz darf nur mit einer max. 25 m langen Anschlussleitung 3 x 2,5 mm² mit CEE-Stecker und Kupplung erfolgen.



Bei Netzbetrieb über eine Kabeltrommel **muss** diese ganz ausgerollt sein, da es durch Induktion zu einer Erwärmung kommen kann - bis hin zum Kabelbrand.

- Das 230V-Netz im Caravan ist für eine Gesamtleistungsaufnahme von 2900 W ausgelegt. Beim Anschluss von zusätzlichen Verbrauchern wie Wasserkocher usw. ist darauf zu achten, dass unter Berücksichtigung der in Betrieb befindlichen Verbraucher wie Kühlschrank, Therme usw. dieser Leistungswert nicht überschritten werden darf.



Bitte beachten Sie hierzu die separat beiliegende Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers  Dometic .



Überspannungsschutz

(nur Sonderzubehör bzw. modellabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu die separat beiliegende Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers  Dometic .

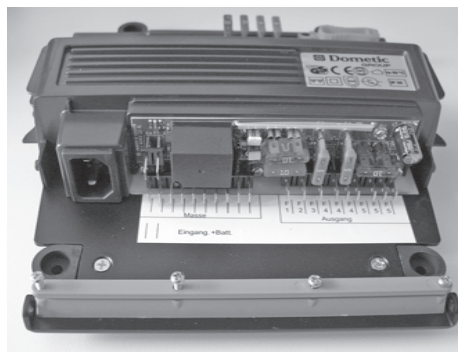


Bild zeigt Gerät ohne Abdeckung

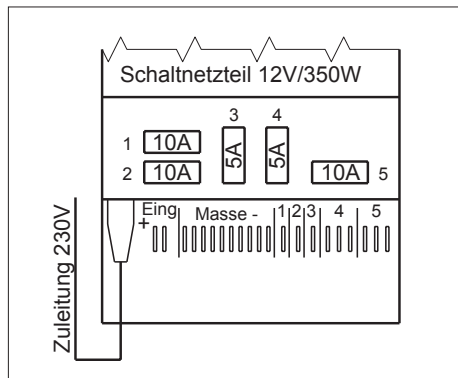
Sicherungsbelegung der Stromversorgungen (nur Baureihen APERO, BIANCO)

Die Anordnung der Sicherungen stellt sich wie folgt dar (von links nach rechts):

1. Stromkreis 1 / 10A
2. Stromkreis 2 / 10A
3. Stromkreis 3 / 5A
4. Stromkreis 4 / 5A
5. Stromkreis 5 / 10A



Beachten Sie hierzu auch den separat beigelegten Schaltplan für die 12V-Stromversorgung.



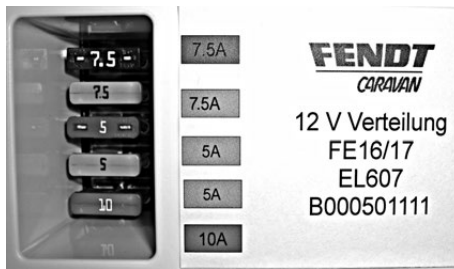
Bilder können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!



Die Sicherungsbelegung kann modell- und ausstattungsabhängig abweichen.



Die Sicherungen des Schaltnetzteils dürfen keinesfalls durch Sicherungen mit falschem Sockel oder mit höherer Amperezahl ersetzt werden.



Schaltbox und Sicherungsbelegung (nur Baureihen TENDENZA, DIAMANT)

Die Anordnung der Sicherungen stellt sich wie folgt dar (von unten nach oben):

1. Stromkreis A / 10A
3. Stromkreis C / 5A
4. Stromkreis D / 5A
5. Stromkreis E / 7,5A
6. Stromkreis F / 7,5A



Beachten Sie hierzu auch den separat beigelegten Schaltplan für die 12V-Stromversorgung.

Weitere Informationen zu den einzelnen Stromkreisen finden Sie im anschließenden **Kapitel 7.4 Lichtsteuersystem**.

Die 10A-Sicherung für den 2. Stromkreis B und für den 7. Stromkreis G befindet sich unter der Abdeckung der Schaltbox.

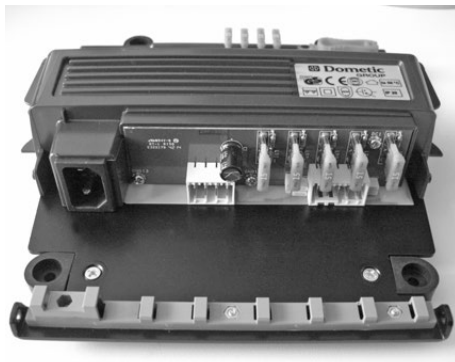


Bild zeigt Gerät ohne Abdeckung.

Bilder können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!

Die Sicherungen im Schaltnetzteil dienen zur Absicherung der Leitung zur Schaltbox.

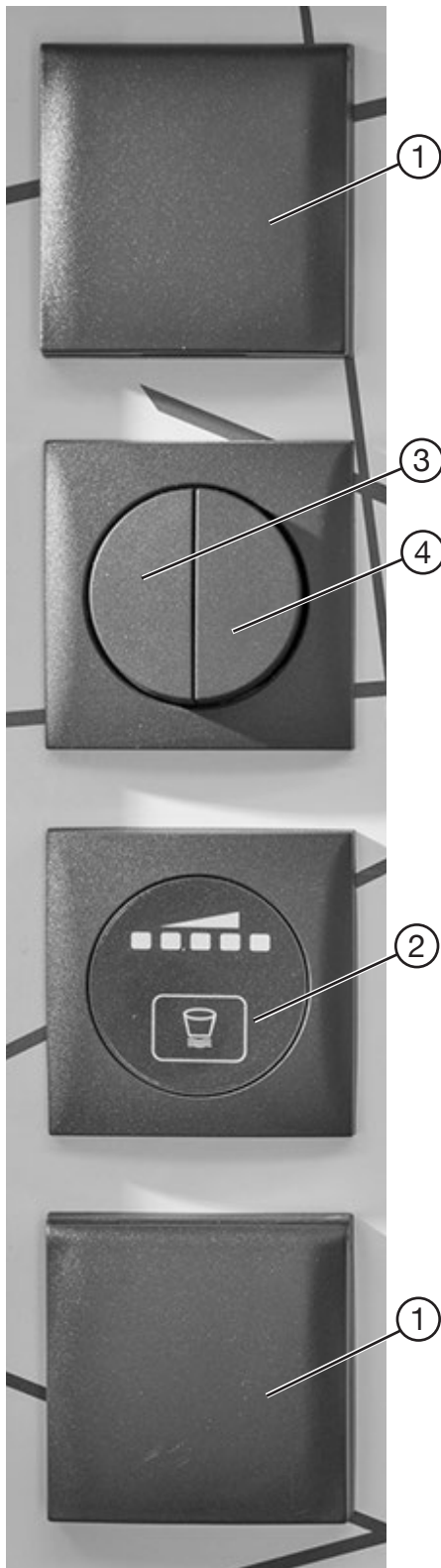


Die Sicherungen des Schaltnetzteils, sowie der Schaltbox dürfen keinesfalls durch Sicherungen mit falschem Sockel oder mit höherer Amperezahl ersetzt werden.



Die Sicherungsbelegung kann modell- und ausstattungsabhängig abweichen.

7.3 Bedienelemente, Schalter, Steckdosen Küchenblock (nur bei APERO, BIANCO)

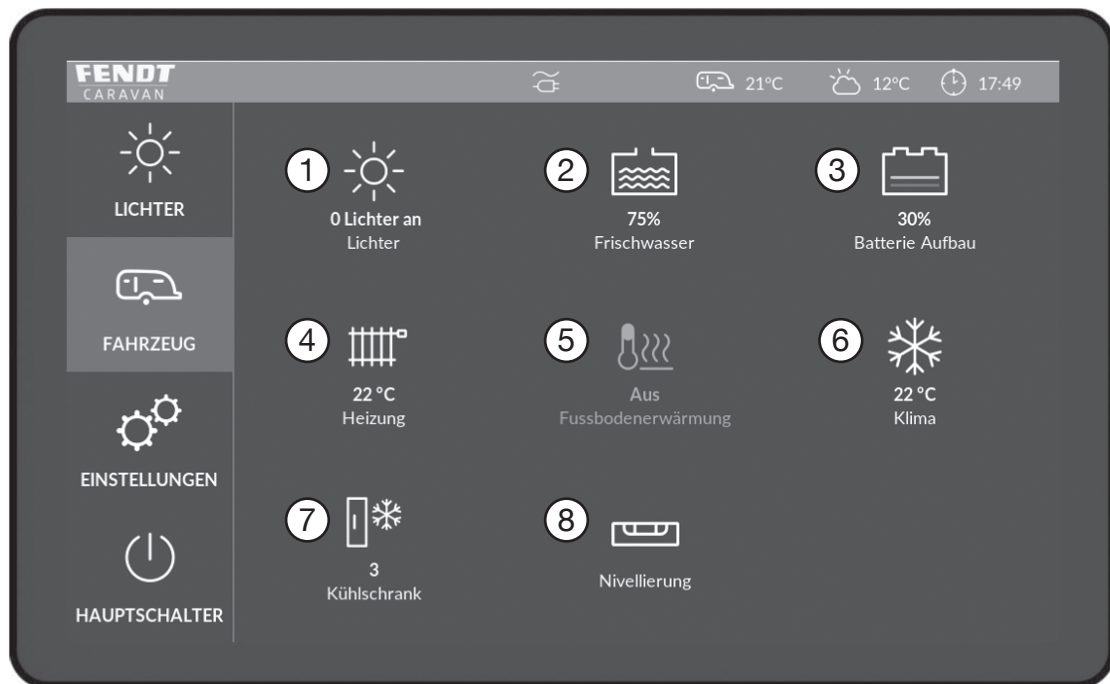


- ① Steckdosen 230V
- ② Frischwassertankanzeige
- ③ Indirekte Beleuchtung 12V
- ④ Arbeitsplatzbeleuchtung

Bild kann von der tatsächlich vorhandenen
Ausstattung abweichen!

7.4 Lichtsteuersystem mit 7"-Touch-Bedienpanel/Bluetooth-Steuerung (TENDENZA, DIAMANT)

Das System besteht aus einer Steuerelektronik, einem Touch-Panel und - modell-/grundrissabhängig - mehreren externen Bedienelementen. Es ermöglicht die Bedienung der verschiedenen Leuchten und einiger 12V/230V-Verbraucher. Zusätzlich werden über das Touchpanel verschiedene Informationen, Messwerte und Füllstands-/Verbrauchsanzeigen angezeigt, sowie einzelne Verbraucherstromkreise ein-/ausgeschaltet bzw. gesteuert.



Reihenfolge Untermenüs:

- | | |
|----------------|----------------------|
| ① Lichtmenü | ⑤ Fussbodenerwärmung |
| ② Frischwasser | ⑥ Klima |
| ③ Batterie | ⑦ Kühlschrank |
| ④ Heizung | ⑧ Nivellierung |



Bitte beachten Sie, dass es sich um Beispielbilder handelt, welche alle möglichen Funktionen des neuen Touch-Bedienpanels darstellen sollen.

Das bei Ihnen verbaute Touch-Bedienpanel dagegen zeigt nur die tatsächlich im Fahrzeug verbauten Funktionen.

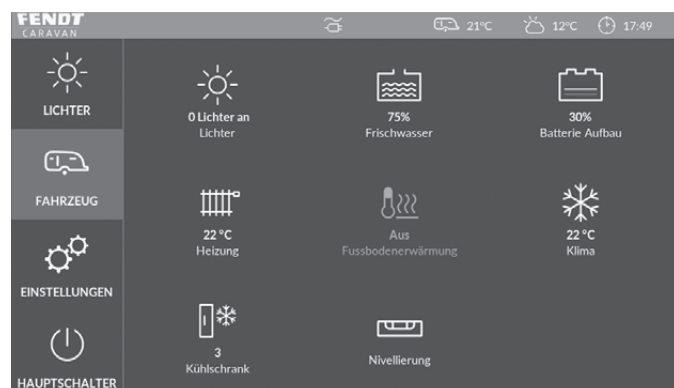
Lichtsteuermenü



- Dimmbare Leuchten erkennen Sie anhand der Prozentangabe unter der Leuchte ①. Um eine Leuchte einzustellen, Touchfeld ca. 3 Sekunden gedrückt halten, damit Sie in das Menü der Leuchte gelangen.
- Nicht-dimmbare Leuchten werden durch einmaliges Betätigen ein- oder ausgeschaltet ②.



- Durch das Verschieben des Reglers ③ nach links (dimmen) oder rechts (erhellen), können Sie die Leuchten je nach Bedarf anpassen.



Fahrzeug

- Durch Auswählen eines Untermenüs (**modell-abhängig**) gelangen Sie in den jeweiligen Einstellungsbereich.

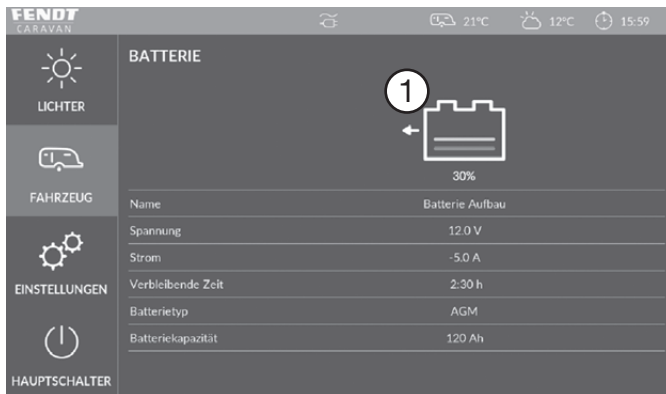


Frishwasser

- Unter „**Frishwasser**“ können Sie den Alarm aktivieren ①. Die Alarm-Funktion dient als „Be-füllhilfe“ des Frischwassertanks. Es ertönt ein akustisches Signal/Piepton, welches/r mit steigendem Füllstand in der Häufigkeit zunimmt. Diese Funktion aktiviert keine Meldung, wenn der Tank leer ist.



Es empfiehlt sich, die Alarmfunktion beim Befüllvorgang des Frischwassertanks zu nutzen.



Batterie Aufbau

- Bei Ausstattung des Wohnwagens mit einem Batteriepaket (mit CI-Bus) wird der Batteriestatus angezeigt. Zeigt der Pfeil ① zur Batterie, wird diese gerade geladen. Zeigt der Pfeil weg von der Batterie, wird diese gerade entladen.



Heizung

(modellabhängig / Zubehör*)

Hier sehen Sie den Heizungstyp ①.

Mit Betätigen der Taste ② können sie die Heizung ein-/ausschalten.

- Die Temperaturstufe ③ ist durch Schieben des Reglers einstellbar.
- Bei Einstellung der Energieart ④ kann zwischen Gas- sowie Elektro-Betrieb ausgewählt werden (**modellabhängig**).
- Bei Einstellung der Wassertemperatur ⑤ können die Modi „OFF“, „ECO“ und „HOT“ ausgewählt werden.



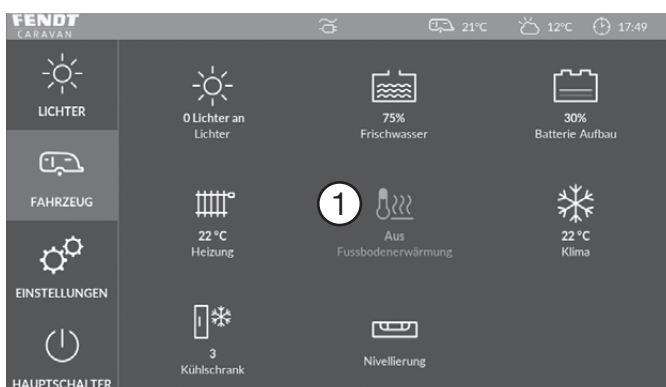
Truma Combi (E*) oder Alde Warmwasser

Die Modi stehen für die Temperaturstufen des Brauchwassers:

OFF = Warmwasser ausgeschaltet

ECO = 40° C

HOT = 60° C



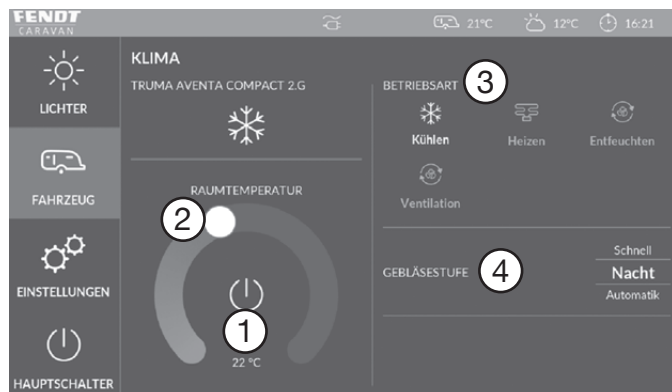
Fussbodenerwärmung

(modellabhängig / Zubehör)

- Mit der Betätigung dieser Taste ① wird die elektrische Fußbodenerwärmung ein- und ausgeschaltet.
- Beim Deaktivieren der Stromversorgung über den Hauptschalter wird auch die Fußbodenerwärmung ausgeschaltet.



Bei der Fußbodenerwärmung handelt es sich um ein 230V-Gerät. Wenn kein Netzanschluss vorhanden ist, kann dieses Gerät nicht geschaltet werden.



Klimaanlage (modellabhängig / Zubehör)

- Im Menü „Klima“ können sie mit der Taste ① die Klimaanlage ein-/ausschalten, die Raumtemperatur ②, sowie die Betriebsart ③ einstellen. Außerdem lässt sich die Gebläsestufe ④ in 5 Stufen regulieren.



Kühlschrank (modellabhängig)

Unter dem Menüpunkt „Kühlschrank“ kann dieser durch die Taste ① ein-/ausgeschaltet werden.

Am Regler ② können sie die gewünschte Temperaturstufe von 1 – 5 einstellen, sowie im Feld Betriebsart das Gerät unter verschiedenen Modi ③ betreiben:

- Leistung (Automatik Modus)
- Boost (Maximale Leistung)
- Leise (Nachtmodus, reduzierte Leistung)



Der Betrieb des Kühlschranks im Leise/Nacht-Modus wird nach 8 Std. in den Leistungs-Modus zurückgesetzt.



Nivellierung

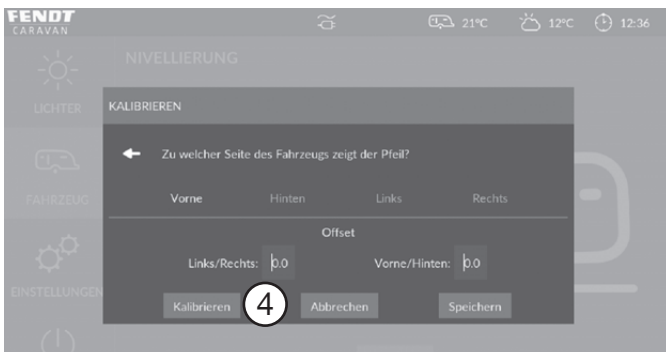
Das Nivellieren eines Wohnwagens ist wichtig, damit Sie sicher, bequem und funktionsfähig campen können. Wenn der Wohnwagen nicht eben steht, funktionieren Wasserabläufe und Türen oft nicht richtig.

Die Nivellierung zeigt an, ob das Fahrzeug optimal ausgerichtet ist. Zunächst werden Ihnen die Positionen ① Ihres Fahrzeuges angezeigt.

- Bringen Sie nun Ihren Wohnwagen in die richtige Position. Kurbeln Sie dafür das Stützrad hoch bzw. runter und nutzen Sie bei Bedarf Auffahrkeile (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Ist das Fahrzeug ausgerichtet, kurbeln Sie die Stützen auf Anschlag herunter.



- Zeigen die Werte noch Abweichungen an, obwohl das Fahrzeug optimal ausgerichtet ist, so kann dies über **"Kalibrieren"** ② korrigiert werden. Bestätigen Sie über **"Weiter"** ③, dass Sie fortfahren möchten.



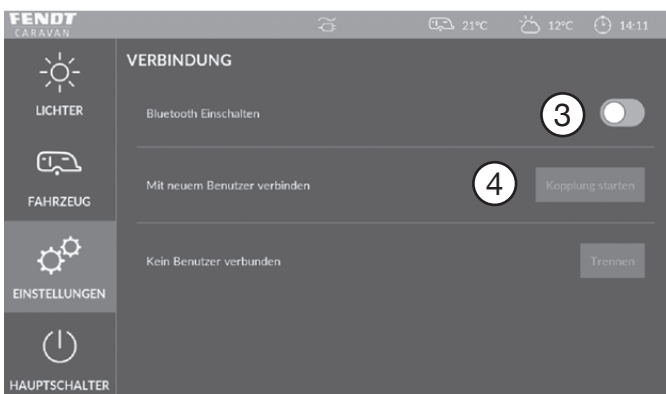
- Wählen Sie aus, zu welcher Seite der Pfeil zeigt. Vorne = Fahrtrichtung des Fahrzeuges.
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben über **"Kalibrieren"** ④.

Einstellungen



Unter ① **„Verbindung“** können Sie die Bluetooth Schnittstelle des Touch-Bedienpanels aktivieren um sich mit mobilen Endgeräten (Smartphone/ Tablet) zu verbinden.

Unter ② **„Einstellungen“** können Sie das Datum, die Helligkeit des Displays, die Lautstärke des Alarmtones oder die Landessprache anpassen.



Verbindung

Um die **„Verbindung“** zwischen Ihrem mobilen Endgerät und dem Touch-Bedienpanel im Fahrzeug herzustellen, müssen Sie an beiden Komponenten die Bluetooth-Funktion aktivieren.

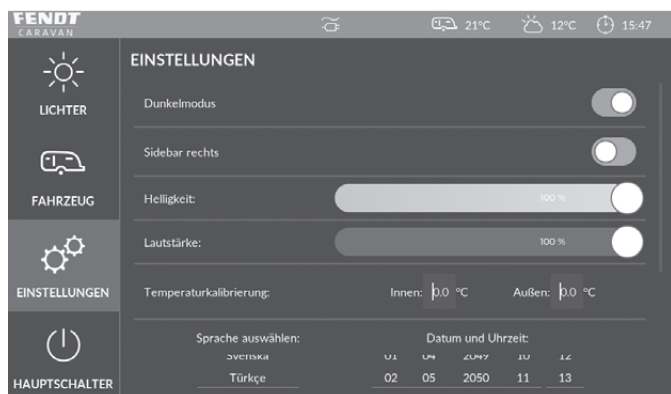
Um die App-Funktionen nutzen zu können, werden Sie deshalb von der Anwendung aufgefordert, die Bluetooth-Schnittstelle zu aktivieren oder Sie können die Bluetooth-Funktion manuell in den Einstellungen einschalten.

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem mobilen Endgerät. Nehmen Sie bei Bedarf die Bedienungsanleitung des Herstellers zur Hand.
- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion am Touch-Bedienpanel des Fahrzeuges. Betätigen Sie dazu die Bluetooth-Taste ③ und starten sie die Kopplung ④.

- Wenn die Bluetooth-Funktionen erfolgreich aktiviert wurden, nehmen Sie die Verbindung der Komponenten über die Schaltfläche Bluetooth im Startmenü der App vor (Auswahl der Verbindung).



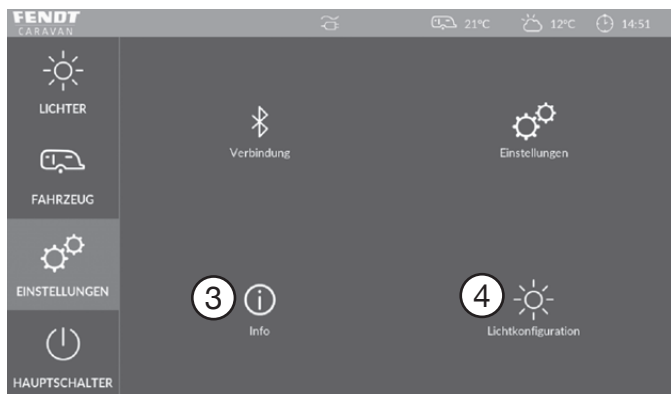
Es kann sich nur ein Endgerät mit der App verbinden. Soll die App auf einem anderen Endgerät verwendet werden, so muss erst die Verbindung zum bereits verbundenen Gerät getrennt werden. Wenn die Bluetooth-Verbindung nicht hergestellt werden kann, prüfen Sie bitte die Bluetooth-Einstellungen Ihres mobilen Endgerätes.



Der Hellmodus ist eine Oberflächeneinstellung für das Display und Betriebssystem, die das Farbschema umkehrt, indem sie dunkle Text- und Symbolfarben auf hellem Hintergrund darstellt. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Innen- und Außentemperatur zu kalibrieren.



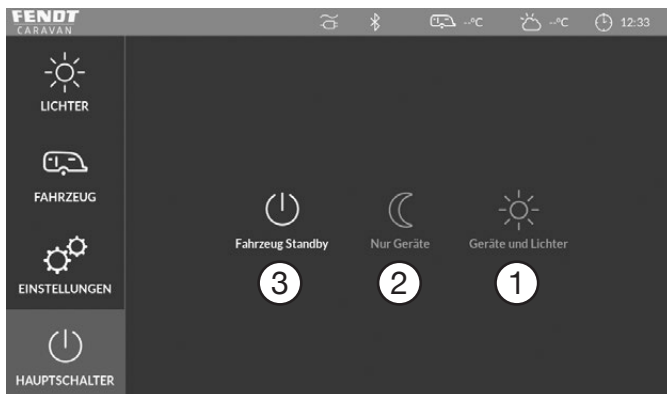
Temperatureinflüsse an den Fühlern können zu einer Abweichung zwischen angezeigter und tatsächlicher Temperatur führen.



Unter ③ „Info“ können sie den aktuellen Softwarestand des Bedienpanels einsehen.



Unter ④ „Lichtkonfiguration“ können sie die Licht-Icons, die standardmäßig angezeigt werden, ausblenden ① oder auch die Sortierung ändern, indem Sie mit den Pfeiltasten ② die Reihenfolge wählen.



Hauptschalterfunktion

Kurze Betätigung Geräte und Lichter ①:

Nach dem ersten Anschluss des Caravans an das 230V-Netz muss der Hauptschalter oder eine beliebige Funktionstaste betätigt werden, um alle 12V-Verbraucher und die vom System geschalteten 230V-Verbraucher (z.B. Therme, Fußbodenheizung*) zu aktivieren.

Kurze Betätigung nur Geräte ②:

Ist die Anlage in Betrieb, schaltet sich hierüber die Beleuchtung komplett aus. Alle 12V - Dauerversorger (z.B. Wasserversorgung, Kühlschranksteuerung, Heizung, USB- und 12V-Steckdosen) bleiben aktiviert. Das System speichert die zuvor eingeschalteten Geräte, welche durch ein erneutes Drücken des Hauptschalters wieder aktiviert werden können. Hierbei wird auch der Dimmzustand der regelbaren Beleuchtungen wiederhergestellt.

Fahrzeug Standby ③:

Schaltet bei eingeschalteter Anlage, neben den derzeit aktivierten Geräten auch die 12V-Anlage (ausgenommen Heizung und Kühlschrank) vollständig ab (betrifft auch Toilettenspülung und Wasserpumpe, bei autarken Caravans wird die Batterieladung hierbei nicht unterbrochen).

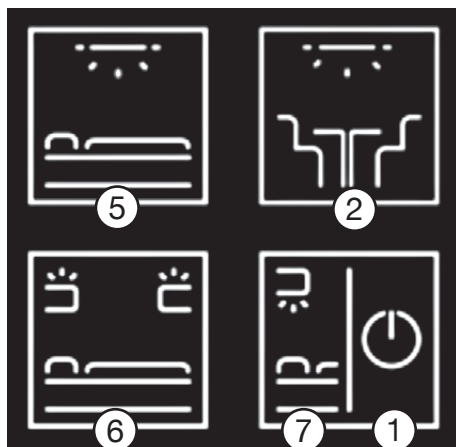
Im Falle eines Stromausfalles wird gespeichert, ob der Hauptschalter ein- oder ausgeschaltet war. Sobald die Stromversorgung wieder aktiviert ist, schaltet sich der Hauptschalter wieder ein. Verbraucher an Dauerstrom, wie z.B. die Heizung/ Kühlschrank, sind dann wieder in Betrieb.

Kurzbeschreibung der Schalt-/Sicherungskreise (modellabhängig/Sonderzubehör)

A	Tauchpumpe Frischwassertank, Toilette, div. 12V-Steckdosen, USB-Steckdose, Vorzeltsteckdose
B	Combi-Heizung, Gebläse, Antenne, Kühlschrank, Multimedia, LTE-GSM-Modul
C	Beleuchtung Waschraum und Küche
D	Beleuchtung Schlafraum, Eckregal, div. LED-Bänder
E	Beleuchtung Wohnraum, Eckregal, Barfach, Banksteher, div. LED-Bänder
F	Vorzeltleuchte, Markisenbeleuchtung
G	Sicherung G sichert die Kreise ab, die auf die Batterie umgeschaltet werden, wenn kein 230V Landstrom vorhanden ist (Kombi-Heizung, Radio Dauerplus, Kompressor-Kühlschrank, LTE-GSM Modul, Absorber-Kühlschrank-Steuerstrom).

Beschreibung externes Bedienfeld (Multischalter) Schlafrum

(grundriss-/modellabhängig/Ländervariante)



- ① Hauptschalter (3 Sekunden gedrückt halten!)
- ② Schalten/Dimmen Deckenleuchte Wohnraum
- ⑤ Schalten/Dimmen Deckenleuchte oder LED-Band - Schlafrum (grundriss-/modellabhängig/Ländervariante)
- ⑥ Schalten/Dimmen LED-Band Dachstaukasten oben/ Deckenleuchte Ambiente Schlafrum (grundriss-/modellabhängig/Ländervariante)
- ⑦ LED-Band Dachstaukasten unten - Schlafrum

① Hauptschalter

Eine längere Betätigung (> 3 Sek.) dieser Taste schaltet alle eingeschalteten Beleuchtungskreise (D, E, F) im Wohn- und Schlafrum aus. Die 230V-Verbraucher (Therme/Boiler, Fußbodenerwärmung) werden hierbei nicht ausgeschaltet.

Das Hauptschaltrelais und somit die Sicherungskreise A, B und C bleiben ebenfalls eingeschaltet. Ein Wiedereinschalten des Beleuchtungszustandes wie beim Hauptschalter des Masterbedienteil ist mit dieser Taste nicht möglich.

② Schalten/Dimmen Deckenleuchte - Wohnraum

Mit kurzer Betätigung der Taste wird die Deckenleuchte im Wohnraum ein- und ausgeschaltet. Eine längere Betätigung der Taste führt zur Regelung der Leuchtstärke.

⑤ Schalten/Dimmen Deckenleuchte oder LED-Band - Schlafrum (grundriss-/modellabhängig/Ländervariante)

Mit kurzer Betätigung der Taste wird die Deckenleuchte im Schlafrum ein- und ausgeschaltet. Eine längere Betätigung der Taste führt zur Regelung der Leuchtstärke. Diese Taste ist nicht für die Beleuchtung der Klimaanlage vorgesehen.

⑥ Schalten/Dimmen LED-Band Dachstaukasten oben / Deckenleuchte Ambiente - Schlafrum (grundriss-/modellabhängig/Ländervariante)

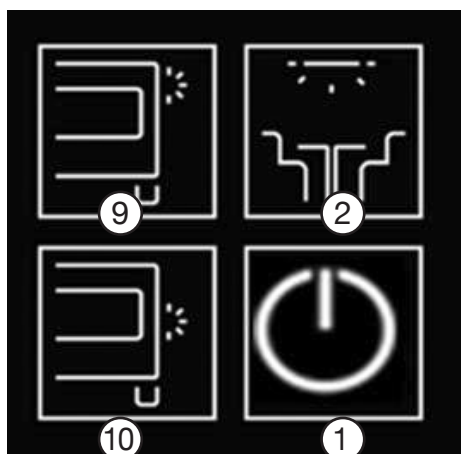
Mit kurzer Betätigung der Taste wird das obere LED-Band des Dachstaukastens, bzw. die Ambientebeleuchtung der Deckenleuchte im Schlafrum ein- und ausgeschaltet. Eine längere Betätigung der Taste führt zur Regelung der Leuchtstärke.

⑦ Schalten LED-Band Dachstaukasten unten – Schlafrum

Mit der Betätigung dieser Taste wird das LED-Band ein- und ausgeschaltet.

Beschreibung externes Bedienfeld (Multischalter) Außenbeleuchtung

(grundriss-/modellabhängig/Ländervariante)



- ① Hauptschalter
- ② Schalten/Dimmen Deckenleuchte - Wohnraum
- ⑨ Schalten Vorzeltleuchte
- ⑩ Schalten/Dimmen Beleuchtung Markisenleiste/
Vorzeltleuchte Ambiente

① Hauptschalter

Mit einer kurzen Betätigung des Tasters "Hauptschalter" werden alle Beleuchtungskreise (D, E, F) ausgeschaltet. Der Zustand der Beleuchtungskreise wird beim Ausschalten des Hauptschalters gespeichert. Eine erneute Betätigung des Hauptschalters schaltet die Beleuchtungskreise (D, E, F) wieder ein. Die Kreise "230V-Fußboden-temperierung" und "230V-Boiler/-Therme" werden nicht automatisch ausgeschaltet.

Solange keine Unterbrechung der Spannungsversorgung erfolgt ist, wird der gleiche Schaltzustand der Verbraucher wieder hergestellt. Eine längere Betätigung des Hauptschalters (> 3 Sekunden) schaltet die Beleuchtungskreise (C bis F), die Kreise für Fußboden-temperierung und Boiler/-Therme, sowie die Sicherungskreise A und B aus. Ausgenommen ist hiervon der Anschluss für den Kühlschrank und die Heizung, sowie das Bedienteil CP plus. Diese Geräte bleiben immer am Netz.

Eine Betätigung des Tasters  für eine Zeit von ca. 9 Sekunden bewirkt, dass alle Sicherungskreise (A bis E) eingeschaltet werden.

② Schalten/Dimmen Deckenleuchte - Wohnraum

Mit kurzer Betätigung der Taste wird die Deckenleuchte im Wohnraum ein- und ausgeschaltet. Eine längere Betätigung der Taste führt zur Regelung der Leuchtstärke dieser Leuchte.

⑨ Schalten Vorzeltleuchte

Mit der Betätigung dieser Taste wird die Außenleuchte ein- und ausgeschaltet.

⑩ Schalten/Dimmen Beleuchtung Markisenleiste/ Vorzeltleuchte Ambiente

Mit der Betätigung dieser Taste wird das LED-Band der Markisenleiste bzw. die Vorzeltleuchte unten ein- und ausgeschaltet. Eine längere Betätigung der Taste führt zur Regelung der Leuchtstärke dieser Leuchten.



Fendt Caravan Connect

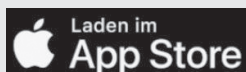
Fendt Caravan Connect ermöglicht es, die meisten CI-Bus-fähigen Geräte/Komponenten im Freizeitfahrzeug auch über mobile Endgeräte (Smartphone/Tablet) zu bedienen. Voraussetzung dafür ist derzeit die kostenlose „**Fendt Caravan Connect**“-App. Die Verbindung zum Caravan (Masterbedienteil) erfolgt über Bluetooth.



Die Fendt Caravan Connect-App ist nur für die Betriebssysteme iOS oder Android verfügbar.



Betriebssystem Android



Betriebssystem iOS



Es werden nur die aktuellsten Versionen der Betriebssysteme unterstützt. Bei älteren Mobilgeräten ist möglicherweise keine App-Installation möglich.

Die Fendt Caravan Connect-App wird kontinuierlich weiterentwickelt sowie aktualisiert und bietet so von Zeit zu Zeit neue In-App-Funktionen.

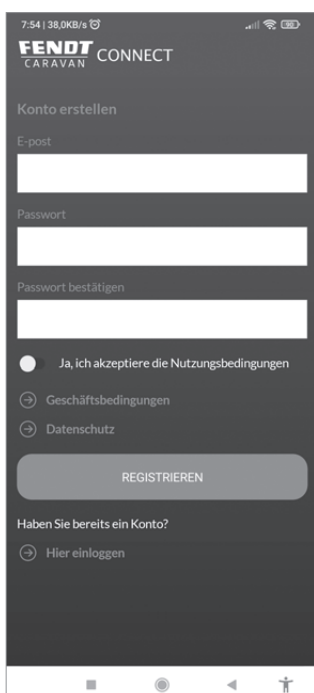


Bedienung der Fendt Caravan Connect App



Je nach Betriebssystem des mobilen Endgerätes, können die Beschreibungen und Darstellungen voneinander abweichen.

Installieren Sie die Fendt Caravan Connect-App auf Ihrem Endgerät und öffnen Sie die App anschließend.



Startbildschirm beim Öffnen der App, wenn noch kein Benutzer angemeldet ist.

Registrierung

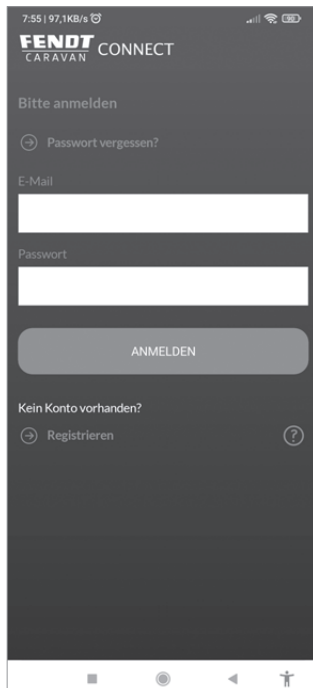
Wenn Sie die App zum ersten Mal starten, müssen Sie sich zunächst registrieren. Sofern noch keine Registrierung erfolgt ist, erscheint eine entsprechende Registrierungsoberfläche.

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Vor- und Nachnamen an und legen Sie Ihr Passwort fest. Aktivieren Sie das Kästchen zur Bestätigung der AGBs. Wählen Sie anschließend die Schaltfläche „Anmelden“.

Im nächsten Schritt erhalten Sie eine E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, die einen Bestätigungslink enthält. Wählen Sie den Bestätigungslink an, um Ihre Registrierung abzuschließen.

In Zukunft geben Sie dann immer diese E-Mail-Adresse und das soeben festgelegte Passwort über die Eingabemaske „Einloggen“ ein.

Wenn Sie die App bereits gestartet haben, gelangen Sie über den Login-Button unter „Sie haben bereits ein Konto?“ zur Abfrage Ihrer Login-Daten (E-Mail-Adresse und Passwort).



Einloggen

Tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse und das Passwort ein, bestätigen Sie die eingegebenen Daten anschließend über den Login-Button.

Über die Funktion „Passwort vergessen“ gelangen Sie in ein Untermenü, um ein neues Passwort an die angegebene E-Mail-Adresse zu schicken.



Auswahl der Verbindung

Wurden die Login-Daten korrekt eingegeben, gelangen Sie zur Bluetooth Verbindung. Wählen Sie Bluetooth für die Verbindung zu Ihrem Fendt Caravan.

Verbindung Fendt Caravan Connect (Bluetooth)



Bluetooth-Funktion aktivieren

Um die Verbindung zwischen Ihrem mobilen Endgerät und dem Bedienpanel im Caravan herzustellen, müssen Sie an beiden Komponenten die Bluetooth-Funktion aktivieren.

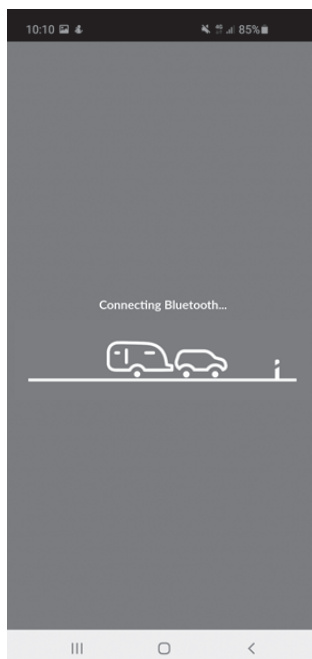
Um die App-Funktionen nutzen zu können, werden Sie deshalb von der Anwendung aufgefordert das Bluetooth zu aktivieren, oder Sie können die Bluetooth-Funktion manuell in den Einstellungen einrichten.

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion am Bedienpanel des Fahrzeuges. Gehen Sie wie folgt vor:
Betätigen Sie dazu die Bluetooth-Taste ①.
2. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem mobilen Endgerät, nehmen Sie bei Bedarf die Bedienungsanleitung des Geräteherstellers zur Hand.
3. Beim **erstmaligen** Verbinden muss noch das GPS am Smartphone/Tablet eingeschaltet sein und der Zugriff auf den Standort der APP erlaubt werden.



Wenn die Bluetooth-Funktion über die Taste am Bedienpanel aktiviert wird, fängt das LED-Band für eine vor-eingestellte Kopplungszeit zum Laufen an. Solange ist eine Kopplung mit dem Masterbedienteil über Bluetooth möglich.

Es kann sich nur ein Endgerät mit der App verbinden. Soll die App auf einem anderen Endgerät verwendet werden, so muss erst die Verbindung zum bereits verbundenen Gerät getrennt werden.

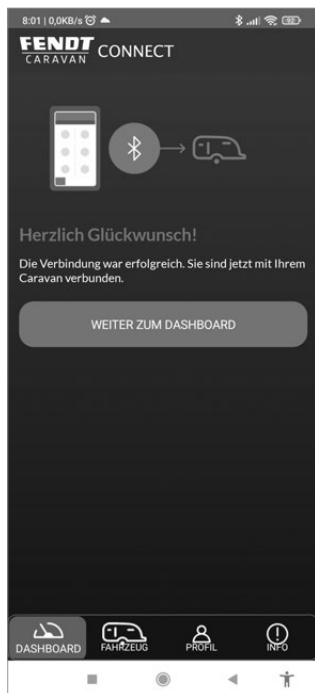


Verbindung wird hergestellt

Wenn die Bluetooth-Funktionen erfolgreich aktiviert wurden, nehmen Sie die Verbindung der Komponenten über die Schaltfläche Bluetooth im Startmenü der App vor (Auswahl der Verbindung).

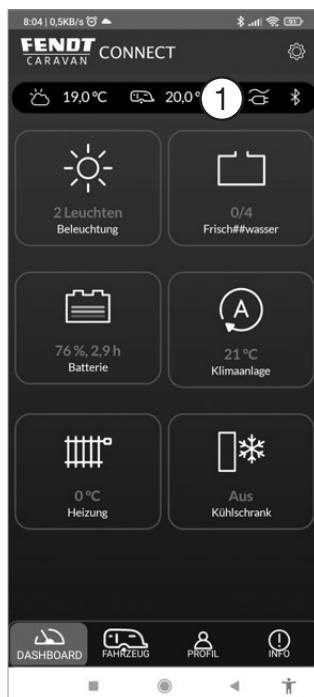


Der Vorgang kann bis zu 30 Sekunden in Anspruch nehmen.



Erfolgreiche Bluetooth-Verbindung

Es wird nebenstehend der erfolgreiche Fendt Caravan Connect)-Anschluss über Bluetooth dargestellt.



Bedienoberfläche

Bedienung der App-Funktionen im Caravan (Fendt Caravan Connect)

Die Bedienoberfläche zeigt die Funktionen an, die über die App abgelesen und/oder gesteuert werden können.



Je nach Ausstattung des Fahrzeuges variieren die angezeigten Bedienelemente in der App-Oberfläche.

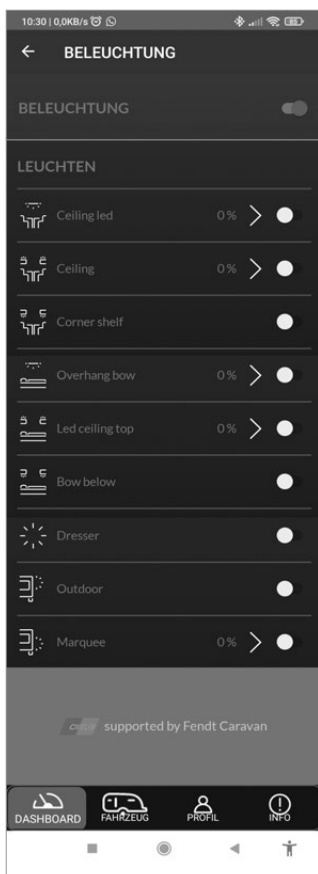
Durch einmaliges Antippen der gewünschten Funktion gelangen Sie in das jeweilige Untermenü, um detaillierte Auskünfte über die vorhandene Funktion zu erhalten.

Modellabhängig und je nach Betriebssystem des mobilen Endgerätes, können die Beschreibungen und Darstellungen voneinander abweichen.

In der oberen Leiste ① der Bedienoberfläche werden Außen- und Innentemperatur angezeigt. Darüber hinaus kann abgelesen werden, ob der Caravan mit dem 230V-Netzanschluss verbunden ist und ob die Bluetooth-Verbindung besteht.



Je nach Betriebssystem des mobilen Endgerätes, können die Beschreibungen und Darstellungen voneinander abweichen.



Beleuchtungsmenü



Dimmfunktion



Batteriestatus

Beleuchtung

Im Menü der Beleuchtung können Sie die Leuchten einzeln schalten und dimmen.

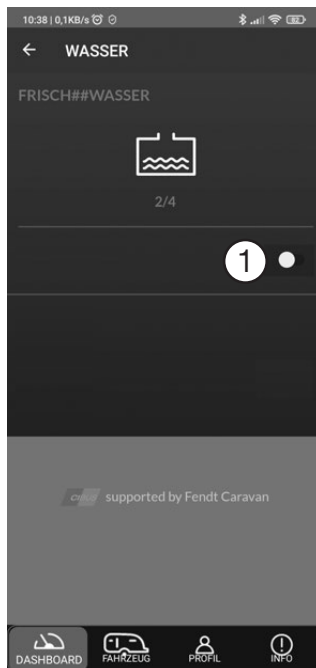
Batteriestatus (nur bei Batteriepaket IV) (modellabhängig, Sonderzubehör)

Bei Ausstattung des Wohnwagens mit dem Batteriepaket zeigt der Batteriestatus Folgendes an:

- Ob die Batterie entlädt oder geladen wird,
- Ladezustand,
- Spannung,
- Strom,
- Wie viel Zeit die Batterie voraussichtlich zum vollständigen Laden benötigt, bzw. wie lange die Batterie in etwa bei aktuellem Verbrauch noch Strom liefern kann,
- und ob der Laderegler an das 230V-Netz angeschlossen ist.



Beachten sie hierzu auch das **Kapitel 7.5**, die separat beiliegende Bedienungsanleitung des Batterieherstellers, sowie deren Smartphone-App.

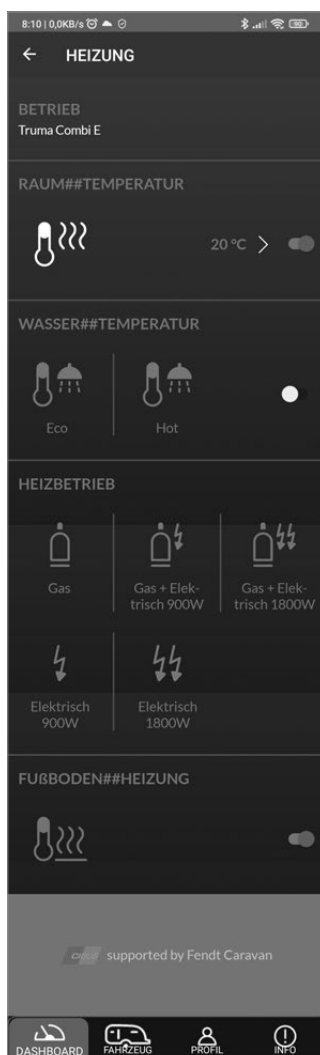


Füllstand Frischwassertank

Wassertank

Bei der Wassertankanzeige wird der Füllstand des Frischwassertanks in Stufen von 0 (leer) bis 4 (voll) angezeigt.

Zur akustischen Füllstandsüberwachung müssen Sie den Slidebutton ① aktivieren.



Heizung

Heizung

Unter dem Menüpunkt Heizung kann die Raum- und Brauchwassertemperatur geregelt/geschaltet werden.

Sie können in diesem Menü (je nach Ausstattung)

- die Heizung
- und die Fußbodenheizung regeln und schalten.

Die Warmwasserbereitung der Combi-Heizung, bzw. der Alde-Heizung kann zudem bedarfsorientiert ein- und ausgeschaltet werden.

Die Einstellung der gewünschten Raumtemperatur erfolgt in Schritten von 1°C, ab +5°C bis +30°C.

Betriebsart

Gas-, Mischbetrieb (Gas+Elektro) oder Elektrobetrieb wählbar.

Bei Mischbetrieb und Elektrobetrieb muss die gewünschte Leistung ausgewählt werden.

Truma: 1 Blitz = 0,9kW, 2 Blitze = 1,8kW

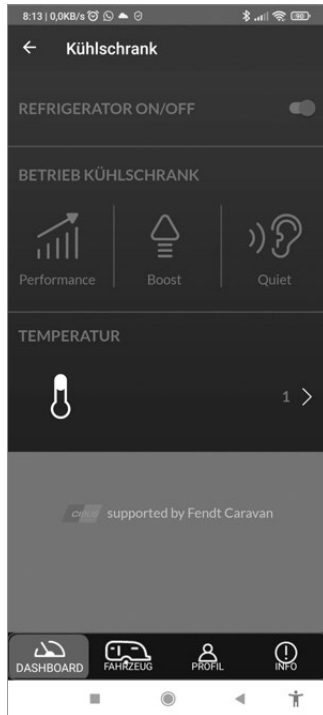
Alde: 1 Blitz = 1kW, 2 Blitze = 2kW und 3 Blitze = 3kW



Ab 2kW Leistung muss das einspeisende Stromnetz mit mindestens 16 Ampere abgesichert sein. Informieren Sie sich bei dem Campingplatzbetreiber!



Die Heizungssteuerung kann entweder über das Bedienteil der Truma- oder Alde-Heizung erfolgen oder über die Fendt-Caravan Connect-App. Eine parallele Steuerung über beide Systeme gleichzeitig ist nicht möglich.



Kühlschrank

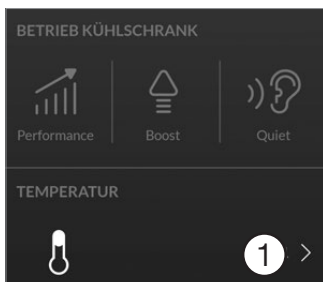
Kühlschrank

(modellabhängig / Sonderzubehör)

Unter dem Menüpunkt Kühlschrank können Sie das Gerät unter verschiedenen Modis, betreiben, sowie die Leistung / Temperatur regulieren.



Der Betrieb des Kühlschranks im Quiet-Modus wird nach ca. 8 Stunden automatisch in den Performance-Modus zurückgesetzt.



Kühlschrankeinstellungen

Kühlschrankeinstellungen

Über den Pfeil ① neben dem Temperatursymbol gelangen Sie in das Untermenü Temperatureinstellungen.



Temperatureinstellungen

Hier können Sie die Temperatureinstellung vornehmen und abspeichern.



Klimaanlage

Klimaanlage

(modellabhängig/Sonderzubehör)

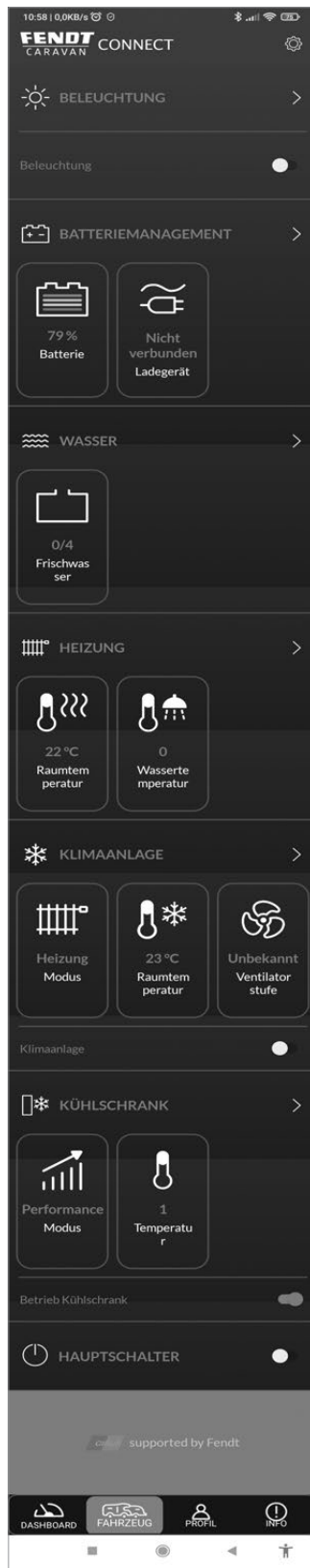
Unter dem Menüpunkt Klimaanlage kann die Innenraumtemperatur geregelt/geschaltet werden.

Temperatureinstellung

Hier kann die gewünschte Temperatur eingestellt werden (16 - 31°C). Bei Umluftbetrieb nicht möglich, da keine Kühl- oder Heizfunktion aktiv ist.

Lüfterstufe einstellen

Hier kann, je nach Betriebsart, die gewünschte Lüfterstufe eingestellt werden. Bei Automatikbetrieb wird auch die Lüftung automatisch reguliert, sodass hier keine separate Einstellung vorgenommen werden kann.



Fahrzeug-Übersicht

Fahrzeug-Übersicht

Die Fahrzeug-Übersicht zeigt eine Gesamtübersicht der hinterlegten Einstellungen auf (je nach Ausstattung).

Ansicht der privaten Daten

Profil-/Benutzer-Übersicht

In der Profil-/Benutzer-Übersicht können die privaten Daten eingesehen und/oder geändert werden (Name, E-Mail-Adresse, Passwort).



Einstellungen

In die Einstellungs-Übersicht gelangen Sie, indem Sie in der Bedienoberfläche oben rechts das nebenstehende Symbol auswählen.

Einstellungen

Hier sehen Sie, ob eine Verbindung zur Fendt Caravan Connect-App besteht.

In den einzelnen Unterpunkten können zusätzliche App-Informationen, die Datenschutz-Bestimmungen und das Impressum eingesehen werden.

Der Innen- und Außentemperaturfühler kann hier kalibriert werden, falls diese Abweichungen aufweisen.

Unter dem Menüpunkt **Systeminformationen** kann der aktuelle Softwarestand des Masterbedienteils abgefragt werden.

Mögliche Probleme

Mögliche Probleme	Lösungsansatz	Sonstiges
Die App kann nicht im Store gefunden werden.	Überprüfen Sie die Einstellungen des Gerätes; schreiben Sie Fendt-Connect zusammen, nicht getrennt.	Überprüfen Sie die Einstellungen der App in dem jeweiligen Land.
Die App wird vom meinem Mobilgerät nicht installiert.	Es werden nur die aktuellsten Versionen der Betriebssysteme unterstützt.	Bei älteren Mobilgeräten ist möglicherweise keine App-Installation möglich.
Bluetooth Verbindung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie in den Einstellungen Ihres Mobilgerätes, ob Bluetooth angeschaltet ist.	Entfernung zum Fahrzeug zu groß.



Info-Menü

Häufig gestellte Fragen:

Wie verbinde ich die App mit meinem Fahrzeug?

Antwort:

Für die Ersteinrichtung ist eine Registrierung mit Ihrer email-Adresse, sowie mit Ihrem Passwort erforderlich. Für die erste Bluetooth-Verbindung folgen Sie bitte dem Einrichtungsassistenten. Für eine spätere Neuanmeldung ist eine LTE- oder WLAN-Verbindung erforderlich. Ein Offline-Modus ist in Vorbereitung.

Können sich mehrere Benutzer und Mobilgeräte gleichzeitig verbinden?

Antwort:

Es kann sich nur ein Endgerät mit der App verbinden. Soll die App auf einem anderen Endgerät verwendet werden, so muss zuerst die Verbindung zum bereits verbundenen Gerät getrennt werden.



Weitere nützliche Hinweise zu Fendt-Connect, sowie Antworten zu weiteren Themen finden Sie im Info-Menü der App.

7. Elektroinstallationen

Die Fendt Caravan Connect- App ist in folgenden Ländern verfügbar:



7.5 Stromversorgung über Li-Fe Batteriepaket (modellabhängig / Sonderzubehör)



Li-Fe Batteriepaket I – 30 AH

Li-Fe Batteriepaket II – 60 AH

Li-Fe Batteriepaket I und II

(Sonderausstattung in Baureihen APERO, BIANCO)

Wenn der Caravan werkseitig mit autarker Ausrüstung / Batteriepaket ausgerüstet wurde, dann sind folgende Hinweise zu beachten:
In der Nylonmappe mit den Fahrzeugbegleitunterlagen sind zusätzlich noch folgende Betriebsanleitungen und Anschlusspläne beigelegt.

- Bedienungsanleitung des Geräteherstellers für die Li-Fe Batterie / Ladegerät/-regler

Bitte lesen Sie diese wichtigen Informationsunterlagen aufmerksam durch, damit eine ordnungsgemäße und einwandfreie Funktion des Batteriepakets gewährleistet ist.

Li-Fe Batteriepaket III

(Sonderausstattung in Baureihen APERO, BIANCO)



Li-Fe Batteriepaket III – 100 AH



Die ordnungsgemäße Funktion ist nur dann gegeben, wenn auch die Verkabelung und Anschlüsse des Zugfahrzeugs nach DIN 72570 ausgeführt/belegt ist.

Bei werkseitigem Einbau eines Batteriepakets wird grundsätzlich eine Li-Fe-Batterie verwendet. Diese Batterie finden Sie je nach Grundriss in der Regel entweder im Kleiderschrank, im Stauraum der Sitzgruppe oder im Bettkasten. Li-Fe-Batterien dürfen nicht gegen eine konventionelle Nassbatterie ausgetauscht werden.

Mittels einer Smartphone-App können Sie den aktuellen Ladezustand, bzw. der Restkapazität der Li-Fe-Bordbatterie abfragen. Es ist eine Bluetooth-Verbindung zur Batterie erforderlich.

Der Batterietrennschalter ① trennt die Batterie vom 12V-Bordnetz.



Bei nachträglicher Montage einer elektr. Rangierhilfe muss diese einen zusätzlichen eigenen Trennschalter haben.



Ladebooster



Das Laden der Batterien ist während der Fahrt nur mit dem Sonderzubehör Ladebooster für Lithiumbatterien möglich.



Batterietrennschalter auf "0"-Stellung



Jede Batterie hat auch eine Selbstentladung. Daher ist es wichtig, **bei längerer Nichtbenutzung (> 2 Monate) unbedingt die Batterie vollständig zu laden und anschließend den Batterietrennschalter ① auf 0-Stellung bringen und/oder den Pluspol der Batterie (Schnellspanner) abzuklemmen.**

Vor dem Abklemmen der Batterie sind alle Geräte und Leuchten abzuschalten.

Beachten Sie hierzu auch die Aufkleber im Kleiderschrank.



Kühlschrankbetrieb während der Fahrt: Der 12V-Trennschalter muss AN sein. Ansonsten wird die 12V-Kühlschränkelektronik nicht mit Strom versorgt und es ist auch keine Energiewahl (modellabhängig) möglich.



Li-Fe Batteriepaket IV – 30 AH

Li-Fe Batteriepaket V – 60 AH



Li-Fe Batteriepaket VI – 100 AH



Li-Fe Batteriepaket IV, V und VI

(Sonderausstattung in Baureihen TENDENZA, DIAMANT)

Wenn der Caravan werkseitig mit autarker Ausrüstung / Batteriepaket ausgerüstet wurde, dann sind folgende Hinweise zu beachten: In der Nylonmappe mit den Fahrzeugbegleitunterlagen sind zusätzlich noch folgende Betriebsanleitungen und Anschlusspläne beigelegt.

- Bedienungsanleitung des Geräteherstellers für die Li-Fe Batterie / Ladegerät / Laderegler

Bitte lesen Sie diese wichtigen Informationsunterlagen aufmerksam durch, damit eine ordnungsgemäße und einwandfreie Funktion des Autarkpakets gewährleistet ist.



Die ordnungsgemäße Funktion ist auch nur dann gegeben, wenn auch die Verkabelung und Anschlüsse des Zugfahrzeugs nach DIN 72570 ausgeführt/belegt ist.

Betrieb über Hilfsbatterie

Wenn der Caravan nicht an die 230V-Versorgung angeschlossen ist, versorgt die Hilfsbatterie das Bordnetz mit 12V-Gleichspannung. Da die Batterie nur eine begrenzte Kapazität hat, sollten die elektrischen Verbraucher nicht über einen längeren Zeitraum ohne Batterieladung oder 230V-Netzanschluss betrieben werden. Die Ladung der Batterie erfolgt über einen 230V-Netzanschluss.

Bei werkseitigem Batteriepaket-Einbau wird grundsätzlich eine Li-Fe-Batterie verwendet. Diese Batterie finden Sie je nach Grundriss entweder im Kleiderschrank, im Stauraum der Sitzgruppe oder im Bettkasten. Diese Li-Fe-Batterie darf nicht gegen eine konventionelle Nassbatterie ausgetauscht werden.



Jede Batterie hat auch eine Selbstentladung. Daher ist es wichtig, **vor längerer Nichtbenutzung unbedingt die Batterie vollständig zu laden und anschließend den Batterietrennschalter ① auf 0-Stellung bringen oder den Plus- und Minuspol der Batterie (Schnellspanner) abzuklemmen.**



Vor dem Abklemmen der Batterie sind alle Geräte und Leuchten abzuschalten. Beachten Sie hierzu auch die Aufkleber im Kleiderschrank.

Beschreibung der verschiedenen Anzeigen im Masterbedienpanel oder in der Fendt-Connect-App



Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in diesem Kapitel auf **Seite 48 „Batterie Aufbau“**



Bei werkseitig verbauter Li-Fe-Batterie erhalten Sie aktuelle Batteriespannung wahlweise auch über die Smartphone-App des Batterieherstellers. Es ist eine Bluetooth-Verbindung erforderlich.

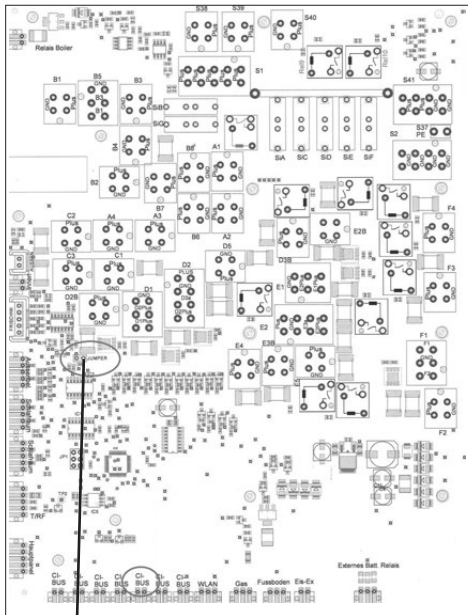
Bitte beachten Sie hierzu auch die separat beiliegende Bedienungsanleitung des Batterieherstellers.



- Die installierte Batterie darf nicht geöffnet werden.
- Beim Wechseln der Hilfsbatterie nur Batterien der selben Bauart und Kapazität verwenden.
- Vor dem Ab- bzw. Anklemmen der Hilfsbatterie die elektrische Verbindung zum Zugfahrzeug lösen, die 230V-Versorgung, die 12V - Versorgung sowie alle Verbraucher ausschalten. Die Hilfsbatterie immer zuerst anklemmen. Anschließend den Caravan mit 230V-Ladestrom verbinden.
- Vor dem Austausch der Sicherungen müssen Ladegerät und -regler spannungsfrei geschaltet werden.
- Vor dem Ersatz einer defekten Sicherung ist die Ursache für das Auslösen zu beseitigen.
- Die Sicherungen dürfen nur gegen Sicherungen mit gleichem Absicherungswert ersetzt werden.
- Unzureichende Belüftung des Ladegeräts / -reglers führt zur Reduzierung des Ladestromes, sowie zur Verringerung der Lebensdauer des Geräts.
- Die Gehäuseoberfläche des Ladereglers kann im Betrieb heiß werden.



- Ladung der Batterie vor jeder Reise prüfen. Ggf. Netzanschluss herstellen, damit die Batterie geladen wird.
- Auf Reisen jede Gelegenheit zum Laden der Batterie nutzen.
- Nach einer gewissen Nutzungsdauer und niedrigen Temperaturen verliert die Batterie an Kapazität.
- Sollte die verbleibende Kapazität der Li-Fe Batterie < 5% betragen, erfolgt die automatische Abschaltung aller 12V-Verbraucher.
- Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges ohne Nutzung sollte die Batterie abgeklemmt oder der Hauptschalter ausgeschaltet werden, nachdem sie optimal geladen wurde.



1
Jumper



Beim späteren Einbau eines Autarksystems und einer Batterie im Caravan muss auf der Platine in der Schaltbox die Stellung des „Jumper“ ① geändert werden. Im Autarkbetrieb muss die Brücke auf den beiden Steckpfeuten so gesteckt werden, dass diese beiden elektrisch verbunden sind. Wenn diese Umstellung erfolgt, ist es möglich im Batteriebetrieb alle 12V-Verbraucher zu bedienen.



TENDENZA und DIAMANT:

Bei Sonderzubehör "Batterieladegerät ohne Batterie" ist darauf zu achten, dass beim Laderegler eine I U₁ U₀ Ladekennlinie hinterlegt ist (Kompatibilität Ladekennlinie Laderegler mit Ladekennlinie Batteriehersteller prüfen).

APERO und BIANCO:

Bei Sonderzubehör "Batterieladegerät ohne Batterie" ist auf die von Dometic vorgeschriebenen Batterietypen zu achten.



Allgemeine Produktinformationen und Sicherheitshinweise zu Li-Fe Batterien

Es handelt sich jeweils um einen Lithium-Eisen-Phosphat-Akku (LiFePO₄).

Neben der Sicherheit zeichnet sich die LiFePO₄-Technologie unter anderem auch durch folgende Eigenschaften aus:

- Geringes Eigengewicht
- Kompakte Abmaße
- Hoher Wirkungsgrad
- Sehr gute Zyklen-Leistung

Es ist möglich, nahezu 100 % der Kapazität zu nutzen. Nachdem die Kapazität aufgebraucht ist, geht der Akku in den Ruhemodus.

Ein wesentlicher Bestandteil eines LiFePO₄-Akkus ist das Battery Management System (BMS).

Beide Li-Fe Batterien sind mit einer Bluetooth-Technologie zur Überwachung des Batterie-Status per App ausgestattet.

**Wichtige Sicherheitshinweise**

- Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Akku verwenden.
- Bewahren Sie das Benutzerhandbuch in der Nähe des Akkus auf und stellen Sie es dem Benutzer zur Verfügung.
- Nur technisch qualifiziertes Personal darf Arbeiten am Akku durchführen.
- Das Elektrolyt ist hochkorrosiv! Unter normalen Umständen ist ein Kontakt mit dem Elektrolyt nicht möglich. Im Falle einer Beschädigung des Akkus ist ein direkter Kontakt mit dem Elektrolyt oder mit dem Pulver zu vermeiden. Wenn Sie mit dem Elektrolyt in Berührung gekommen sind, spülen Sie die Stelle sofort mit viel Wasser ab. Wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Verwenden Sie Kabel mit dem richtigen Durchmesser und halten Sie die Kabelverbindungen so kurz wie möglich.
- Niemals die + und - Pole vertauschen oder kurzschließen.
- Öffnen Sie den Akku nicht. Die Sachmangelhaftung erlischt, wenn der Akku geöffnet wird.
- Montieren Sie den Akku niemals bei Regen oder Feuchtigkeit
- Vermeiden Sie Schäden am Akku und/oder am Ladegerät.
- Achten Sie bei einer längeren Lagerung (> 2 Monate) der Batterie auf einen vollgeladenen Zustand.
- Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum unbenutzt gelagert wird, empfehlen wir Ihnen, den Akku einmal alle sechs Monate zu laden.
- Vergessen Sie nicht, den Batteriehauptschalter oder die Pole zu trennen, wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht benutzen.
- Verwenden Sie immer ein für Li-Fe-Batterien geeignetes Ladegerät. Dieses Ladegerät muss für die LiFePO₄-Zellenchemie, sowie der entsprechenden Ladespannung geeignet sein.



Vorsicht! Die Verwendung eines Ladegeräts, welches nicht für die LiFePO₄ Chemie geeignet ist, kann den Akku beschädigen, da er nicht ordnungsgemäß aufgeladen wird.

**Wichtige Transport-Warnhinweise**

- Überprüfen Sie vor dem Transport einer Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie immer alle geltenden lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften.
- Der Transport einer ausgedienten, beschädigten oder zurückgerufenen Li-Fe-Batterie kann in bestimmten Fällen speziell eingeschränkt oder verboten sein.
- Der Transport der Li-Fe-Batterie fällt unter die Gefahrenklasse UN3480, Klasse 9.
- Für den Transport über Wasser, in der Luft und über Land fällt die Li-Fe-Batterie in die Verpackungsgruppe P 965.



Benutzerhandbuch - App-Download – technischer Support

Für PowerXtreme X30/X60 LiFePO4 Akku

Die PowerXtreme-App für mobile Geräte wie Android und Apple finden Sie im Google Play Store oder im Apple App Store. Einen QR-Code finden Sie auf nachfolgender Website oder auf dem Aufkleber im Kleiderschrank.



<https://www.powerxtreme.nl/de/service>



Für Super-B-Epsilon 12V 100Ah Akku

Die Super B Be In Charge App für mobile Geräte wie Android und Apple finden Sie im Google Play Store oder im Apple App Store. Ein QR-Code befindet sich in der Bedienungsanleitung des Batterieherstellers oder auf dem Aufkleber im Kleiderschrank.



<https://www.super-b.com/de/support>

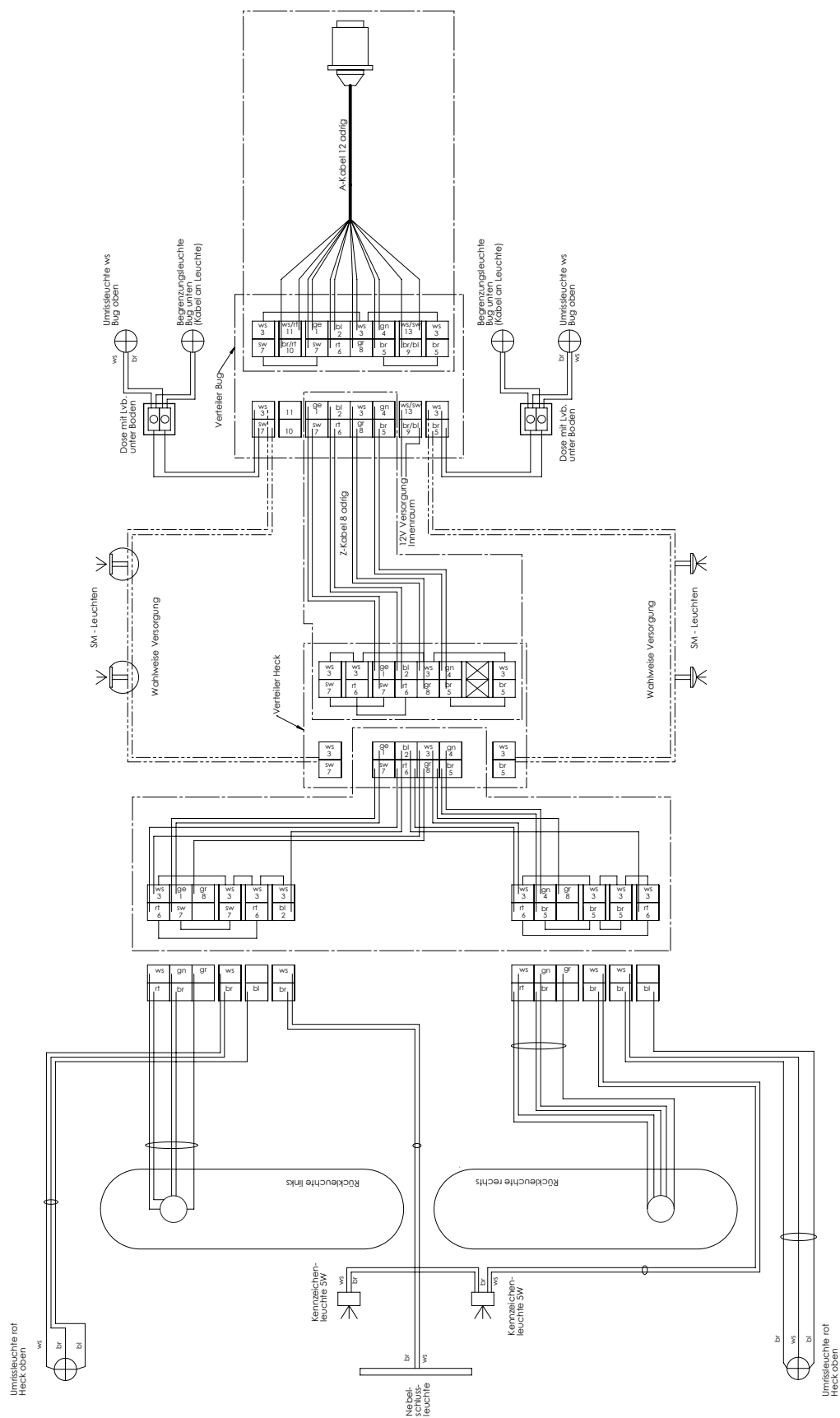
Recycling und Entsorgung

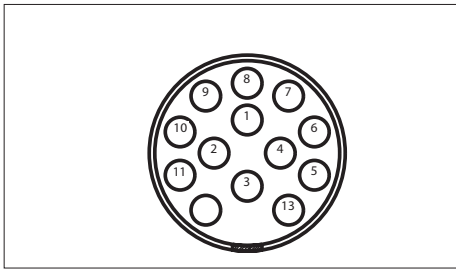
Elektrogeräte dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Nach der europäischen Norm 2002/96/CE über Elektrogeräte und die Entsorgung von Elektrogeräten müssen diese Geräte getrennt gesammelt werden, um eine umweltfreundliche Wiederverwendung zu ermöglichen.

Vor der Entsorgung müssen Sie die Batterie immer entladen. Verwenden Sie Isolierband oder eine andere zulässige Abdeckung an den Batteriepolen, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

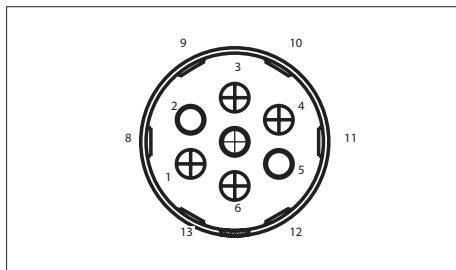
Entsorgen Sie die Li-Ionen-Batterie in Übereinstimmung mit den örtlichen, staatlichen und bundesstaatlichen Gesetzen und Vorschriften. Übergeben oder senden Sie die Batterie an eine autorisierte Recyclingstelle. Sie können sich hierzu auch an Ihre Gemeinde / Stadtverwaltung wenden.

Die Farben der Einzellitzen können abweichen.





Steckdose Jäger 13-polig



Steckdose Feder 13-polig

Kontaktbelegung der Steckdosen

Nr.	Farbe	Stromkreis	Kontakt Nr. DIN	Querschnitt mm ²
1	gelb	Blinklicht li.	L	1,5
2	blau	Nebelschlussleuchte	54g	1,5
3	weiß	Masse f. 1-8	31	2,5
4	grün	Blinklicht re.	R	1,5
5	braun	Rücklicht re.	58R	1,5
6	rot	Bremslicht	54	1,5
7	schwarz	Rücklicht li.	58L	1,5
8	grau	Rückfahrl.	–	1,5
9	braun/blau	Dauerplus	–	2,5
10	braun/rot	Ladeleitung	–	2,5
11	weiß/rot	Masse f. 10	–	2,5
12	–	nicht belegt	–	–
13	weiß/schwarz	Masse f. 9	–	2,5



Für die 12V- / 230V-Stromversorgung beachten Sie bitte die separat beiliegenden Schaltpläne.

7.7 Speziell zu schaltende Leuchten im Caravan**Vorzeltleuchte und Markisenbeleuchtung**

Die Vorzeltleuchte wird über den Doppelwippschalter an der Eingangstür oder über die entsprechenden Tasten im Schaltpanel des Lichtsteuersystems (**Kapitel 7.4 modellabhängig**) geschaltet.



Die Vorzeltleuchte muss während der Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr ausgeschaltet sein.

**Kinderzimmerleuchte mit USB-Anschluss
(modellabhängig)**

Der USB-Anschluss dient nur zur Stromversorgung und zum Laden von kompatiblen Geräten wie Smartphones oder MP3-Playern.

**Kleiderschrankleuchte
(Sonderzubehör, modellabhängig)**

Die Kleiderschrankleuchte hat einen Akku, ist abnehmbar und muss regelmäßig über ein mitgeliefertes USB-Kabel nachgeladen werden.

**Markisenbeleuchtung
(modellabhängig)**

Die Markisenbeleuchtung wird über Doppelwippschalter oder über die entsprechenden Tasten im Schaltpanel des Lichtsteuersystems (**Kapitel 7.4 modellabhängig**) geschaltet.



Die Markisenbeleuchtung muss während der Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr ausgeschaltet sein.

7.8 Elektrische Fußbodentemperierung

(Sonderzubehör, modellabhängig)

Die Heizmatte befindet sich im Laufbereich des Fußbodens und hat eine Breite von ca. 60 cm. Die Länge und die Lage der Heizmatte(n) ist grundriss- und modellabhängig. Die Fußbodentemperierung dient nicht zum Erwärmen des Raumes, sondern reduziert den Wärmeverlust über den Fußboden.

Ein- und Ausschalten der Fußbodentemperierung 24V

Der Schalter ist im Bedienpaneel des Lichtsteuersystems integriert oder in der Nähe des Wippschalters vom Warmwasserbereiter platziert.

Technische Daten

Spannung 24V~ aus eigenem Transformator 230V / 24V.

Die Leistungsaufnahme liegt je nach Aufbauhöhe bei ca. 56 W/mtr.



Gegenstände nicht über einen längeren Zeitraum auf der eingeschalteten Fußbodentemperierung abstellen, um lokale Wärmestaus zu vermeiden.

Keine Löcher in den Boden bohren und keine Schrauben eindrehen.



Konstruktiv bedingt (die Heizfolie wird unter dem PVC-Bodenbelag verklebt) können leichte Konturzeichnungen sichtbar werden, die jedoch bei ausgelegtem Teppichboden (modell-/bau-reihenabhängig) nicht wahrnehmbar sind.

Die Fußbodentemperierung wird über den mit Symbol gekennzeichneten Kontrollschalter in Betrieb genommen. Der Trafo für die Fußbodenheizung befindet sich je nach Grundriss/Fahrzeugtyp entweder im Bug- oder im Heckbereich und darf beim Beladen nicht zugedeckt werden.



Achtung: Wärmestaugefahr!

Im Betriebszustand darf die Fußbodentemperierung im Stauraummittelbereich der Quersitzbank nicht abgedeckt werden.

Überhitzungsgefahr besteht auch außerhalb der Stauräume durch isolierende Gegenstände oder durch die Verwendung von ungeeigneter Teppich-/Auslegeware.

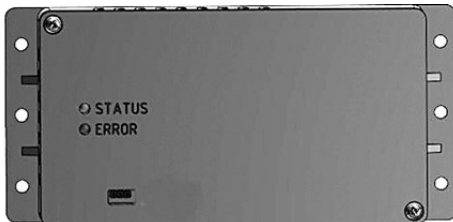


Die elektrische Fußbodenerwärmung ist mit einer intelligenten, Außentemperaturabhängigen Steuerungselektronik ausgerüstet. Der Außentemperaturfühler befindet sich in der Nähe der Steuerungselektronik an der Fußbodenunterseite.



Die elektrische Fußbodenerwärmung ist zwar mit einer temperaturabhängigen Steuerelektronik ausgerüstet, aber nicht für den Dauerbetrieb vorgesehen.

Schalten Sie die Fußbodenerwärmung bei Nichtbenutzung des Caravans stets aus.



APERIO/BIANCO



- Bei einer Außentemperatur größer $+23,5^{\circ}\text{C}$ hat die elektrische Fußbodenerwärmung keine Funktion. Die grüne LED blinkt alle zwei Sekunden.
- Bei einer Außentemperatur größer $+17^{\circ}\text{C}$ und kleiner $+23,5^{\circ}\text{C}$ schaltet die Steuerung in den Taktmodus. Die Elektronik taktet 20min ON und 10min OFF. Die grüne LED blinkt im Sekundentakt.
- Fällt die Außentemperatur unter $+17,0^{\circ}\text{C}$ wird auf „Dauerbetrieb“ umgeschaltet. Die grüne LED leuchtet ständig. Die Heizung bleibt ständig aktiv, solange die Außentemperatur zwischen -20°C und $+17,0^{\circ}\text{C}$ liegt.

Blinkt die rote Error-LED über mehrere Minuten oder leuchtet diese ständig, so schalten Sie die elektronische Fußbodenerwärmung sicherheitshalber aus.

Machen Sie vor einem Neustart den Caravan völlig stromlos, indem Sie auch den 230V-Landstrom trennen. Blinkt die rote Error-LED auch nach dem Neustart oder leuchtet diese dauerhaft, so schalten Sie die Fußbodenerwärmung rein vorsorglich aus und kontaktieren Sie vor einer weiteren Inbetriebnahme Ihren Fendt-Caravan-Vertragshändler.



TENDENZA



- Bei einer Außentemperatur größer $+23,5^{\circ}\text{C}$ hat die elektrische Fußbodenerwärmung keine Funktion. Die grüne LED blinkt alle zwei Sekunden kurz auf.
- Bei einer Außentemperatur größer $+17^{\circ}\text{C}$ und kleiner $+23,5^{\circ}\text{C}$ schaltet die Steuerung in den Taktmodus. Die Elektronik taktet 20min ON und 10min OFF. Die grüne LED leuchtet im Sekundentakt.
- Fällt die Außentemperatur unter $+17,0^{\circ}\text{C}$ wird auf „Dauerbetrieb“ umgeschaltet. Die LED leuchtet dauerhaft grün. Die Heizung bleibt ständig aktiv, solange die Außentemperatur zwischen -20°C und $+17,0^{\circ}\text{C}$ liegt.



LED leuchtet **grün**:

Die elektr. Fußbodentemperierung ist in Betrieb. Die Elektronik überwacht den Strom für die Heizmatte

LED leuchtet **rot**:

Störung! Schalten Sie die elektronische Fußboden-erwärmung rein vorsorglich aus und versuchen Sie einen Neustart.

Machen Sie vor einem Neustart den Caravan völli-
g stromlos, indem Sie auch den 230V-Landstrom
trennen. Leuchtet die rote Error-LED auch nach dem
Neustart, so schalten Sie die Fußbodenerwärmung
aus und kontaktieren Sie vor einer weiteren Inbetrieb-
nahme Ihren Fendt-Caravan-Vertragshändler.

7.9 Mikrowelle

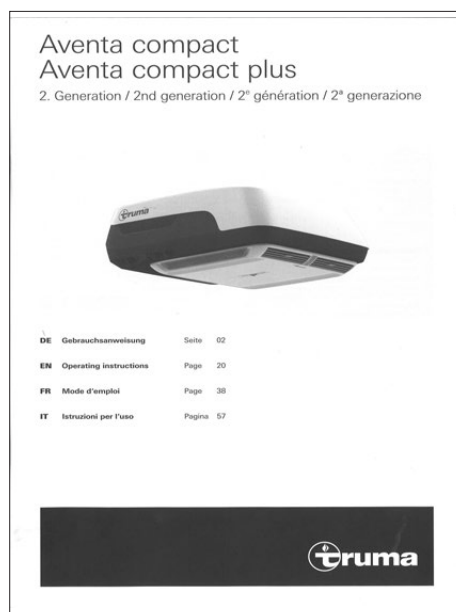
(Sonderzubehör, modell-/baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die beilie-
gende Betriebsanleitung des jeweiligen Geräteher-
stellers.

7.10 Klimaanlage

(Sonderzubehör, modell-/baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt auch die beilie-
gende Betriebsanleitung des jeweiligen Geräteher-
stellers.



(nur bei Montage auf dem Caravandach): Durch den
Anbau einer Klimaanlage auf dem Dach kann das Nach-
lauf-/Fahrverhalten des Caravans negativ beeinflusst
werden.



Nicht jedes Caravanmodell (baureihen-/grundrissab-
hängig) ist für die Nachrüstung einer Dachklimaanlage
geeignet. Ihr zuständiger Fendt-Caravan-Handels-/
Servicepartner berät Sie gerne.



Die im Luftverteiler integrierte Beleuchtung kann nicht
über die Fendt-Caravan-Connect-App geschaltet werden.



7.11 Multimedia, Surf & Stream**TV / Bluetooth-Verstärker**

(Sonderzubehör, modell-/baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu die beiliegenden Betriebsanleitungen der Gerätehersteller.



Im Gespannbetrieb können hohe fahrdynamische Kräfte auftreten. Wir empfehlen, das TV-Gerät während der Fahrt von der TV-Halterung abzunehmen und möglichst in der Originalverpackung bodennah und sicher zu verstauen.

7.12 Antennenkabelvorbereitung

Die Antennenkabelverlegung verläuft von der vorgesehenen Position des Antennenmastes (meist im Kleiderschrank) bis zur TV-Kommode, bzw. bis zu dem für den Fernseher vorgesehenen Platz.

8.1 Wasserversorgung

Allgemeine Hinweise

- Beim Umgang mit Lebensmitteln ist immer Wasser von Trinkwasserqualität zu verwenden. Dies gilt auch für die Reinigung der Hände und die Reinigung von Gegenständen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen.
- Um eine einwandfreie Wasserqualität sicherstellen zu können, sollte das Wasser möglichst direkt aus dem öffentlichen Trinkwassernetz entnommen werden.
- Gartenschläuche, Gießkannen und ähnliche für Trinkwasser ungeeignete Materialien dürfen auf keinen Fall zur Befüllung der mobilen Anlage verwendet werden.
- Bei längerer Nichtbenutzung des Caravans muss die gesamte Wasseranlage restlos entleert werden.
- Das Wassersystem ist vor Inbetriebnahme sowie nach langen Stagnationszeiten gründlich zu spülen. Werden Verunreinigungen festgestellt, sollte das Material mit hierfür zugelassenen und geeigneten Mitteln desinfiziert werden.
- Bei der Wasserinstallation handelt es sich um eine Schlauchverlegung. „Wassersäcke“ sind nicht immer auszuschließen und können/müssen mittels Druckluft max. 2 bar ausgeblasen werden.
- Bei Minustemperaturen empfehlen wir ab 5 Grad Innenraumtemperatur, das Wassersystem zu entleeren.

Funktion der Wasserversorgung

Küche und Toilettenraum werden über eine Tauchpumpe mit Frischwasser versorgt. Die Tauchpumpe funktioniert elektrisch:

- Bei Anschluss des Caravans mit dem Stecker zum Zugfahrzeug über die 12V Autobatterie.
- Bei Anschluss des Caravans an das 230V - Netz über die Stromversorgung.
- Im Autarkbetrieb* über die installierte Hilfsbatterie.

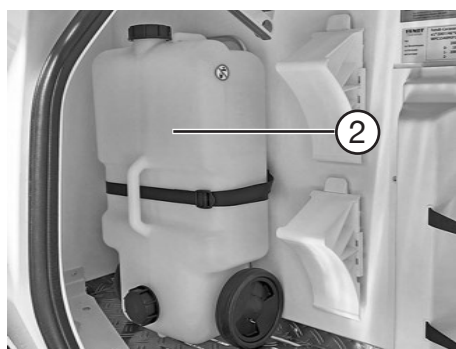
Für die Tauchpumpe gilt

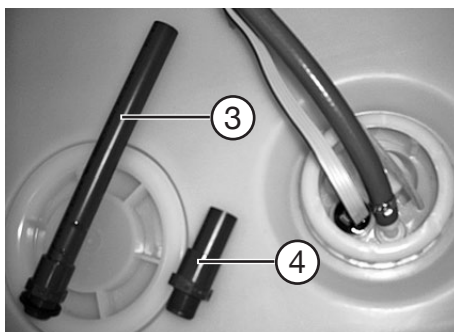
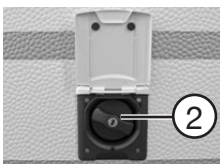
- Die Tauchpumpe ist nur für Wasser geeignet.
- Die Tauchpumpe verträgt kurzzeitig Temperaturen bis zu 60 °C.
- Trockenlauf ist zu vermeiden
- Die Pumpe ist vor Einfrieren zu schützen.
- Starke Stöße, Schläge oder stark verschmutztes Wasser können die Pumpe zerstören.

Abwassertank rollbar

Der rollbare Abwassertank ① kann bei stehendem Caravan unter das Fahrzeug geschoben werden. Er sammelt das Abwasser. Das Fassungsvermögen beträgt 24 Liter. Der Abwassertank kann auf Rädern und mit einem ausklappbaren Transportgriff transportiert werden, um ihn an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstelle zu entleeren.

Während der Reise kann der Abwassertank ② platzsparend im Gaskasten untergebracht werden.





Frischwassertank 25 oder 45 l (modellabhängig, Sonderzubehör)

Der Tank ① hat ein Raumvolumen von ca. 25 oder ca. 45 Liter. Die tatsächliche Wasserfüllmenge kann jedoch bauartbedingt geringfügig abweichen.

Einfüllen von Frischwasser erfolgt über den Einfüllstutzen ② an der Seitenwand.

Der Frischwasser-Einfüllstutzen ist durch einen blauen Verschlussdeckel sowie ein Wasserhahnsymbol am Außendeckel gekennzeichnet. Der Verschlussdeckel wird mit dem vorhandenen Schlüssel für Außenklappenschlösser und Aufbautür geöffnet oder verschlossen.

Bei Überfüllung des Tankes tritt das überschüssige Wasser mittels eines Überlaufs unter dem Fahrzeugboden aus.

Durch Herausdrehen des Überlaufrohres ③ kann man das Wasser aus dem Tank ablassen.



Zur Optimierung der Nutzlast empfehlen wir, den Frischwassertank während der Fahrt mit max. 10 Liter zu befüllen. Um diese empfohlene Fahrbefüllung zu erreichen, ist dem Caravan zusätzlich ein kürzeres Überlaufrohr ④ mit beigelegt.

8.2 Warmwasserversorgung mit Truma-Therme



Für gutes Wasser aus der Therme gilt

- Nur Wasser in Trinkqualität verwenden.



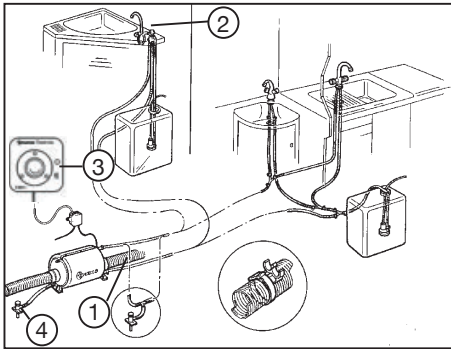
Vor Inbetriebnahme unbedingt Gebrauchsanweisung der Truma-Therme beachten!

Therme füllen

- Warmwasserhahn bei Vorwahlmischer öffnen oder Einhebelmischer auf „warm“ stellen.
- Armaturen solange geöffnet lassen bis die Truma-Therme durch Verdrängung der Luft gefüllt ist und Wasser fließt.

Wasser entnehmen

- Je nach Stellung der Mischarmatur(en) bzw. des Vormischventils wird das Wasser auf die eingestellte Temperatur gemischt.



Schema der Warmwasserversorgung

Therme entleeren

- Strom durch Drücken des Schalters ③ abschalten.
- Wasserpumpe über Hauptschalter stromlos machen.
- Alle Wasserarmaturen ② in Mittelstellung öffnen.
- Ablaufventile ④ öffnen (Kippverschluss).
2 Stück in unmittelbarer Nähe der Therme, zuzüglich 2 Stück auf der gegenüberliegenden Seite.
- Prüfen, ob Wasser auch tatsächlich abläuft.
- Vor dem Befüllen die Ablaufventile ④ wieder schließen.

Elektrischer Betrieb

- Therme am Schalter ③ einschalten. Die Wassertemperatur wird mittels Thermostat auf ca. 55 °C geregelt.
- Die Leistungsaufnahme beträgt ca. 300W.

Für die Therme gilt

- Gerät abschalten, wenn der Caravan nicht benutzt wird.
- Bei Frostgefahr die Therme entleeren. Gefrorenes Wasser kann die Therme zum Platzen bringen!
- Bei Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung oder bei stärkeren Pumpen muss ein Druckminderer eingesetzt werden. Es dürfen nur Drücke bis max. 1,2 bar in der Therme auftreten. Zusätzlich muss ein Sicherheits-/Ablassventil in die Kaltwasserzuleitung ① eingesetzt werden.
- Es wird empfohlen, das Wasser aus der Therme nicht als Trinkwasser zu verwenden.



Die Therme nie ohne Wasserinhalt elektrisch betreiben.

Das Blockschemata gibt nur die Funktionsweise wieder. Aufgrund der unterschiedlichen Grundrissvarianten sind individuelle Änderungen möglich.



Ist Ihr Caravan werkseitig mit einem **TRUMA-Boiler** ausgerüstet (**siehe Bild links, modellabhängig, Sonderzubehör**), so beachten Sie die beiliegende Betriebsanleitung des Geräteherstellers.

Ablaufventile:

2 Stück in unmittelbarer Nähe des Boilers, zuzüglich 2 Stück auf der gegenüberliegenden Seite (grundriss-/modellabhängig)



Ist Ihr Fahrzeug mit einer **TRUMA-Combi-Heizung** ausgerüstet, so beachten sie bitte die Hinweise in **Kapitel 9 auf Seite 92**.

8.3 Wasserarmaturen

Die Wasserarmaturen in Küche und Bad besitzen einen integrierten Mikroschalter. Dieser aktiviert durch Anheben des Mischhebels die Tauchpumpe im Frischwassertank.



Gefahr von Frostschaden.

Die gesamte Wasseranlage muss während der Frostperiode bei Nichtbenutzung des Caravans vollständig entleert werden.

- Stromzufuhr trennen
- Mischhebel der Wasserarmatur öffnen
- Sämtliche Wasserablassventile (Kipp- oder Drehventile) der Wasserleitungen öffnen.
- Dabei prüfen, ob das Wasser auch tatsächlich abläuft.
- Mischhebel der Wasserarmatur in Mittelstellung geöffnet lassen.
- Die Wiederinbetriebnahme und Befüllung der Wasseranlage darf in der Frostperiode erst nach dem Aufheizen des Innenraums erfolgen.

8.4 Cassettentoilette (modell-/baureihenabhängig)



Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die beiliegende Betriebsanleitung des Geräteherstellers.

Um die Funktion der Toilettenspülung bei einem Parkplatzaufenthalt zu gewährleisten, muss sichergestellt werden, dass auch ausreichend Strom und Spannung anliegt.

In seltenen Fällen kann es bei einigen PKW-Modellen dazu führen, dass aufgrund des Energie-/Batteriemanagement des Zugfahrzeugs nicht ausreichend Strom und Spannung anliegt. Für Detailinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Servicepartner des PKW-Herstellers.

Bild kann von der tatsächlich vorhandenen Ausführung abweichen.

9.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für den Gebrauch von Flüssiggasanlagen

Hinweis zur Gasanlage für die gewerbliche Nutzung:

- Die Gasanlage in Ihrem Caravan ist nach DIN EN 1949 und DVGW Arbeitsblatt 607 für Flüssiggasanlagen in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen installiert und geprüft. Sie ist nicht für die gewerbliche Nutzung bestimmt.
- Sollte das Fahrzeug ausschließlich oder überwiegend gewerblich genutzt und betrieben werden gelten zusätzliche Vorschriften. Es sind z.B. zusätzliche Sicherheitsaufkleber und ein anderer Gasdruckregler Vorschrift.
- Das Fahrzeug muss dann nach DGUV Regel 110-010 installiert und nach DGUV 310-003 geprüft werden. Bitte informieren Sie sich über den aktuell gültigen Sachstand für die gewerbliche Nutzung und Zulassung an einer zugelassenen Überwachungsstelle.



Der Gasbetriebsdruck beträgt 30 mbar.

Prüfung der Gasanlage

- Flüssiggasanlagen vor der ersten Inbetriebnahme von einem Sachkundigen überprüfen lassen.
- Die Prüfung der Gasanlage ist alle 2 Jahre von einem Flüssiggas-Sachkundigen zu wiederholen. Sie ist auf der Prüfbescheinigung nach DVGW Arbeitsblatt G 607 und EN 1949 zu bestätigen.
- Auch Regler, Schläuche und Abgasführungen müssen geprüft werden.
- Der Sicherheitsregler und die Schlauchleitungen müssen spätestens nach 10 Jahren ersetzt werden.
- Verantwortlich für die Veranlassung der Prüfung ist der Betreiber. Das gilt auch für Fahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind.



Einbauten und Änderungen

- Einbauort: Küchenschublade.
- Einbauten und Änderungen an der Gasanlage dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.
- Es dürfen ausschließlich Geräte mit einem einheitlichen Anschlussdruck von 30 mbar betrieben werden.
- Jede Veränderung der Gasanlage bedarf einer neuen Gasprüfung durch einen anerkannten Sachkundigen und dessen schriftliche Bestätigung.

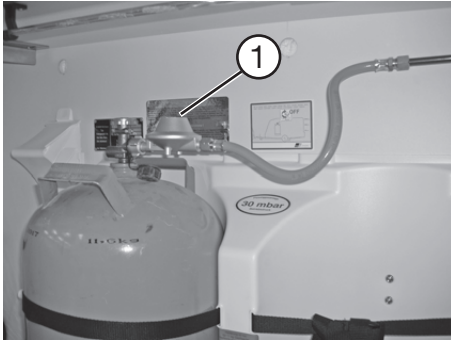


Bild kann von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!

Regler und Ventile

- Ausschließlich spezielle Fahrzeugregler ① mit Sicherheitsventil verwenden. Andere Regler sind gemäß DVWG-Arbeitsblatt G 607 nicht zulässig und genügen den starken Beanspruchungen nicht.



Verschraubungen am Gasdruckregler haben Linksgewinde.

- Druckregeleinrichtungen müssen einen festen Ausgangsdruck von 30 mbar haben. Hierfür gelten die Anforderungen der EN 12864, Anhang D. Die Durchflussrate des Reglers muss 1,2 kg/h betragen.
- Regler an der Flasche sorgfältig von Hand anschließen. Dabei keine Schlüssel, Zangen oder ähnliches Werkzeug benutzen.



Bei Temperaturen unter 5 °C Enteisungsanlage (Eis-Ex)* für Regler benutzen.

Bei der Herstellung von Flüssiggas können ölhaltige Reststoffe in Form von Aerosolen zurückbleiben, welche die ordnungsgemäße Funktion der(s) Gasregler(s) oder der Gesamtanlage beeinträchtigen oder sogar schädigen können.

Speziell bei dem optionalen Sonderzubehör Truma-Duocontrol CS empfehlen wir die Verwendung eines Gasfilters, der vor den Gasreglern montiert wird.

Vor Inbetriebnahme

- Lüftungen sind freizuhalten.
- Kamin ggf. von Schnee befreien und / oder Kaminverlängerung aufsetzen.
- Ansaugöffnungen für die Verbrennungsluft unter dem Fahrzeugboden von Schmutz und ggf. von Schneematsch befreien. Die Abgase könnten sonst einen unzulässig hohen CO-Gehalt bekommen.
- Die Sicherheitslüftungen dürfen nicht verschlossen werden.
- Wir empfehlen die Bereitstellung eines Trockenpulverfeuerlöschers mit einer Kapazität von mind. 1 kg an der Eingangstür sowie einer Feuerdecke neben dem Kocher. Machen Sie sich mit den auf dem Gelände getroffenen Sicherheitsvorkehrungen gegen Feuer vertraut (**siehe auch 2.1 Allgemeines**).



Lesen Sie die Bedienungsanleitungen der Gerätehersteller aufmerksam durch.

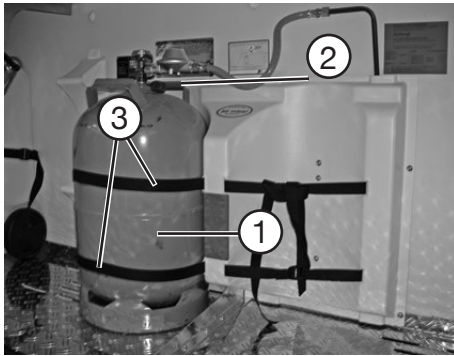


Benutzen Sie niemals tragbare Koch- oder Heizgeräte, außer elektrische Heizgeräte (**Leistungsaufnahme beachten**), jedoch keine Heizstrahler, da diese eine Feuer- und Erstickungsgefahr darstellen.

9.2 Gasversorgung

Der Caravan ist mit einer Propangasanlage ausgerüstet. Diese Anlage betreibt folgende Geräte:

- Kocher
- Kühlschrank (**modellabhängig**)
- Heizung
- Ggf. Warmwasserboiler
- Ggf. Sonderzubehör
- Ggf. Backofen



Gasflaschenkasten

Der Gasflaschenkasten fasst 2 x 11 kg Propangasflaschen ①. Die Gasflaschen sind über einen Sicherheitsregler mit Schlauch ② an der Versorgungsleitung angeschlossen. Die Flaschen sind jeweils mit zwei Gurtbändern ③ mit der Gasflaschenhalterung befestigt.



Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenkasten mitgeführt werden.

Für den Gasflaschenkasten gilt

- Befestigung der Gasflaschen vor jeder Fahrt kontrollieren. Gasflaschen senkrecht stellen und Ventile schließen.
- Lockere Riemen wieder festzurren.
- Nach jedem Flaschenwechsel muss die Dichtigkeit des Regleranschlusses mit Lecksuchmitteln geprüft werden.
- Der Gasflaschenkasten ist nicht für den Transport von Zubehör (z.B. Vorzelt) geeignet.
- Die Haupt-Absperrventile an den Gasflaschen müssen jederzeit frei zugänglich sein.
- Die Entlüftung des Gasflaschenkastens (Spalt zwischen Gasflaschenkastenboden und Bugwand) darf nicht verschlossen werden.
- Den Gasflaschenkasten vor Zugriff Unbefugter verschließen.



Gasflaschen müssen während der Fahrt geschlossen sein.



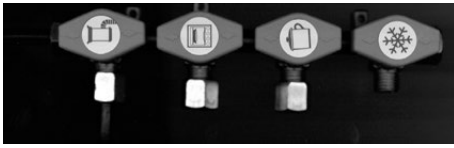
Bei Verwendung von 5 kg-Gasflaschen ist ein spezieller Kunststoffeinsatz (**Sonderzubehör**) zu verwenden.

Gasflaschen wechseln



Beim Wechseln der Gasflaschen nicht rauchen und keine offenen Flammen entzünden. Nach Wechseln der Gasflaschen prüfen, ob an den Anschlussstellen Gas austritt. Dazu die Anschlussstelle mit Lecksuchspray besprühen.

- Flaschenkastenklappe öffnen.
- Hauptabsperrventil an der Gasflasche schließen.
- Gasdruckregler mit Gasschlauch per Hand von der Gasflasche abschrauben (Linksgewinde).
- Befestigungsgurte lösen und Gasflasche herausnehmen.
- Gefüllte Gasflasche wieder in den Flaschenkasten stellen.
- Befestigungsgurte gewissenhaft verzurren.



Anzahl und Anordnung der Absperrhähne ist abhängig von Modell und Ausstattung und kann bei Ihrem Fahrzeug abweichen.

Die Symbole auf den Gasabsperrhähnen haben folgende Bedeutung:



Heizung Backofen Gasherd Kühlschrank

- Gasdruckregler mit Gasschlauch per Hand auf Gasflasche aufschrauben (Linksgewinde).
- Flaschenkastenklappe schließen.

Absperrhähne und Ventile

Mit diesen Hähnen kann die Gaszufuhr zum entsprechenden Gerät unterbrochen werden.

Die Hähne sind jeweils mit Aufklebern für die entsprechenden Geräte gekennzeichnet.

Einbauort der Gas-Absperrhähne

- Diese befinden sich im Küchenblock in der oberen Schublade.

Für Absperrhähne und Ventile gilt

- Während der Fahrt alle Hähne von Gasgeräten schließen.
- Auf den nebenstehenden Fotos sind die Absperrhähne in geschlossenem Zustand dargestellt. Zum Öffnen der Ventile müssen diese durch Drehen senkrecht gestellt werden.
- Beim Befüllen des Kraftstofftanks des Zugfahrzeuges, auf Fahren und in der Garage darf keine Brennstelle in Betrieb sein.



Bei einem vermuteten Leck in der Gasanlage sind sofort die Absperrhähne im Caravan und die Ventile der Gasflaschen im Flaschenkasten zu schließen.

Wenn Sie Undichtigkeiten vermuten, beauftragen Sie Ihren Fachhändler oder eine Fachwerkstatt für Gasanlagen mit der Überprüfung.

Eine Dichtheitsprüfung darf niemals bei offener Flamme durchgeführt werden.

9.3 Warmluftheizung



Heizung S 5004 und S 3004 (modell-/baureihenabhängig)



Das Heizen während der Fahrt ist verboten.

Ausnahme: Verwendung eines zugelassenen Gasströmungswächters (z. Bsp. Truma-Duo-Control CS).

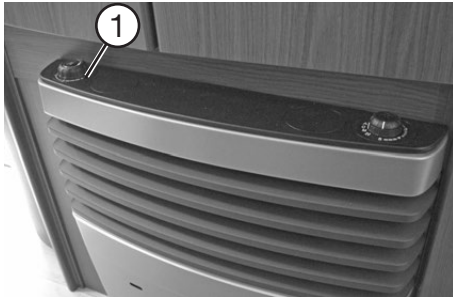
- S 5004
- S 3004

Einbauort

- Im Kleiderschrank oder in der Kommode.

Vor Inbetriebnahme

- Im Caravan sind mehrere Luftaustrittsdüsen eingebaut. Rohre führen die Warmluft zu den Luftaustrittsdüsen. Die Düsen so drehen, dass die Warmluft dort austritt, wo es gewünscht ist.
- Prüfen, ob der Kamin frei ist. Etwaige Abdeckungen unbedingt entfernen.
- Vor dem ersten Zünden sicherstellen, dass sich funktionstüchtige Batterien im Batteriefach des Zündautomaten befinden.



Bilder können von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!

Betrieb (S 3004/S 5004 mit Zündautomat)

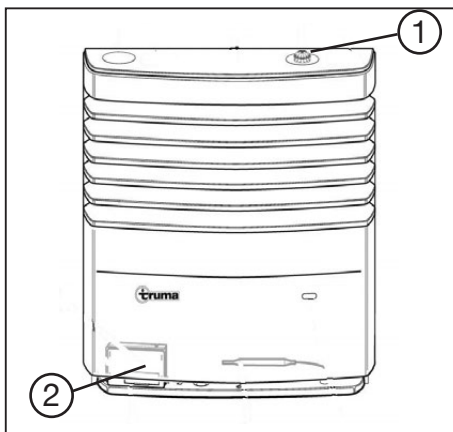
- Flaschenventil und Schnellverschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.
- Bedienungsgriff ① in Thermostatstellung 1-5 drehen.
- Bedienungsgriff ① bis zum Anschlag nach unten drücken. Zündung erfolgt in dieser Stellung automatisch, bis die Flamme brennt. Der Zündfunke ist hörbar.
- Bedienungsgriff ① noch bis zu 10 Sekunden gedrückt halten, damit die Zündsicherung anspricht.
- Falls die Gasleitung luftgefüllt ist, kann es bis zu einer Minute dauern, bis Gas zur Verbrennung bereitsteht. Während dieser Zeit ist der Bedienungsgriff ① gedrückt zu halten, bis die Flamme brennt.



Niemals vor Ablauf von 3 Minuten nachzünden. Sonst droht Verpuffungsgefahr! Dies gilt auch, wenn eine bereits in Betrieb befindliche Heizung erlischt und wieder gezündet wird.



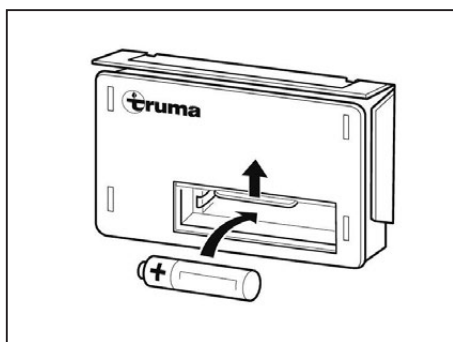
Weitere detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.



- Erlischt die Flamme wieder, erfolgt während der Schließzeit der Zündsicherung (ca. 30 Sekunden) sofortige Wiederzündung.
- Wenn keine Flamme zustande kommt, arbeitet der Zündautomat ② weiter, bis am Bedienungsgriff ① auf „0“ geschaltet wird.

Ausschalten

- Bedienungsgriff ① in Stellung „0“ drehen. Der Zündautomat wird damit gleichzeitig abgeschaltet.
- Bei längerer Stillstandzeit Flaschenventil und Schnellverschlussventil in der Gaszuleitung schließen.



Batteriewechsel am Zündautomat

Sind keine Zündfunken hörbar oder nur in Zeitabständen von mehr als einer Sekunde, muss die Batterie erneuert werden.

- Sicherstellen, dass die Heizung ausgeschaltet ist.
- Heizungsverkleidung abnehmen (siehe Bedienungsanleitung Truma).
- Batteriefachabdeckung nach oben schieben und Batterie wechseln (Plus/Minus beachten).
- Batteriefach wieder schließen.
- Nur temperaturbeständige (+70 °C) und auslaufsichere Mignon-Batterie verwenden.



Vor Beginn jeder Heizsaison neue Batterien einsetzen.

Beachten Sie zusätzlich die separate Bedienungsanleitung des Herstellers.

Umluftgebläse



Bild kann von der tatsächlich vorhandenen Ausstattung abweichen!

Die Heizung Ihres Caravans ist mit einer Umluftanlage ausgestattet. Diese verteilt die Warmluft im gesamten Innenraum.

Betrieb

Die Regelung der Luftleistung kann über den in der Heizungsverkleidung integrierten Schalter ① oder mittels externem Schalter vorgenommen werden. Der Schalter befindet sich dann in der Nähe der Heizung.



Wenn die Luftleistung abnimmt oder sich das Betriebsgeräusch erhöht, ist das Lüfterrad verschmutzt. Generell nach ca. 500 Betriebsstunden Heizungsverkleidung bzw. Saugrohr abnehmen und Lüfterrad mit Pinsel vorsichtig reinigen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die separat beiliegende Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Ersatzteile für Heizgeräte den Angaben des Geräteherstellers entsprechen und sind von diesem oder einem von ihm bevollmächtigten Vertreter einzubauen.

Warmwasserheizung



Das Heizen während der Fahrt ist verboten. **Ausnahme:** Verwendung eines zugelassenen Gasströmungswächters (z. Bsp. Truma-Duo-Control CS).



Bitte beachten Sie die separat beiliegende Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.

Die Flüssiggasheizung Compact 3030 ist eine Warmwasserheizung mit separatem Warmwasserbereiter (Inhalt: 10 l). Die Erwärmung des Heizsystems kann erfolgen, ohne dass der Warmwasserbereiter mit Frischwasser gefüllt ist.

Der Einbauort kann je nach Modell und Ausstattung variieren.

Wichtige Hinweise

- Vor Inbetriebnahme der Heizung die separate Betriebsanweisung bitte sorgfältig durchlesen.
- Bei Nichtbenutzung des Fahrzeuges immer den Hauptschalter der Heizung ausschalten.
- Bei Frostgefahr immer das Frischwasser aus dem Warmwasserbereiter ablassen.
- Ohne Glykolfüllung darf die Heizung nicht gestartet werden.
- Um das Prinzip der Konvektion bestmöglich zu nutzen, darf die Zirkulation der Luft im Caravan, wie beispielsweise hinter den Rückenpolstern, Winterbelüftungen, in den Bettkästen und hinter den Stauschränken, in keiner Weise behindert werden.

Betriebsarten

- Flüssiggasbetrieb
- Elektroheizpatronenbetrieb (230V)
- Kombierter Flüssiggas- und Heizpatronenbetrieb

Funktionsarten

- Warmwasserbereitung
- Heizung und Warmwasserbereitung
- Heizung



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand der Glykol-Heizflüssigkeit. Das System darf nicht ohne oder mit zu wenig Heizflüssigkeit gestartet werden. Unter normalen Betriebsbedingungen ist die Glykol-Heizflüssigkeit spätestens alle 5 Jahre durch einen autorisierten Fachbetrieb auszutauschen.



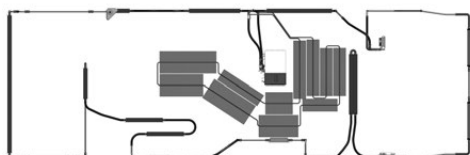
Bedieneinheit (siehe Abbildung links)



Weitere detaillierte Informationen zur Bedienung, Handhabung und Pflege der Warmwasserheizung entnehmen Sie bitte der separaten Betriebsanweisung „Alde Compact 3030“.

Bei aktivem Alde-Bedienteil ist eine parallele Bedienung über das Touch-Bedienpanel oder die Fendt-Caravan-Connect-App nicht möglich.

Warmwasserfußbodenerwärmung (modellabhängig/Sonderausstattung)



Die Warmwasserfußbodenerwärmung stellt eine Ergänzung zur vorher beschriebenen Warmwasserheizung Alde Compact 3030 dar.

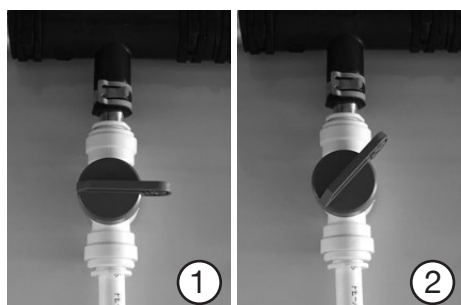
Nebenstehendes Schema zeigt lediglich ein Beispiel für die partielle Verlegung der Heizungsplatten.

Die Anzahl und Anordnung der Heizungsplatten ist modell- und grundrissbedingt variabel.



In den Fußböden dürfen weder von oben noch von unten Löcher gebohrt oder Verschraubungen vorgenommen werden.

Die Durchflussregelung und somit auch der Wirkungsgrad der beiden Wasserkreisläufe (Wohn-/Schlafraum) lässt sich über die Absperrhähne regulieren.



Die Absperrhähne befinden sich 1 x in der Sitzbank im Bug Fahrtrichtung rechts und 1 x im Schlafraum.

Nebenstehendes Bild ① zeigt einen geschlossenen Absperrhahn.

Bei nebenstehendem Bild ② ist der Wasserkreislauf ca. zu 50% geöffnet.

TRUMA-Combi C4/C6 (E) (modellabhängig/Sonderausstattung)



TRUMA-Combi C4/C6 (E)

Die Flüssigkeitsheizung TRUMA Combi ist eine Warmluftheizung mit integriertem Warmwasserboiler (10 Liter Inhalt).

Mit der Heizung kann im Heiz- und Warmwasserbetrieb der Raum beheizt und gleichzeitig Wasser erwärmt werden. Wird nur Warmwasser benötigt, ist dies im Warmwasserbetrieb möglich.

In der Ausstattungsvariante E (modell/baureihenabhängig; Sonderausstattung) besitzt das Gerät zusätzliche Heizstäbe für den Elektrobetrieb.



Das Heizen während der Fahrt ist verboten.

Ausnahme: Verwendung eines zugelassenen Gasströmungswächters (z. Bsp. Truma-SecuMotion oder Duo-Control CS).



Vor Inbetriebnahme

- Im Caravan sind mehrere Luftaustrittsdüsen eingebaut. Rohre führen die Warmluft zu den Luftaustrittsdüsen. Die Düsen so drehen, dass die Warmluft dort austritt, wo es gewünscht ist.
- Prüfen, ob der Kamin frei ist. Etwaige Abdeckungen unbedingt entfernen.
- Flaschenventil und Schnellverschlussventil in der Gaszuleitung öffnen.
- Gegebenenfalls Boiler mit Wasser füllen.
- Gerät am Bedienelement einschalten.



Für den Gerätestart benötigt die Heizung entweder einen anliegenden 230V-Stromanschluss oder 12V über Bordbatterie bei autarker Stromversorgung.

Weitere detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung des Geräteherstellers TRUMA®.

Entleeren des Boilers



Wird der Caravan bei Frostgefahr bzw. während der Frostperiode nicht benutzt, müssen der Boiler, sowie die Tankinhalte und Wasserleitungen auf alle Fälle entleert werden.

- Strom für die Wasserpumpe abschalten.
- Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen.
Zur Kontrolle des ablaufenden Wassers ein entsprechendes Gefäß (10 Liter) unter den Entleerungsstutzen des Sicherheits-/Ablassventils stellen.

- Sicherheits-/Ablassventil öffnen.
Der Boiler wird jetzt über das Sicherheits-/Ablassventil direkt nach außen entleert.
- Prüfen, ob der Wasserinhalt des Boilers tatsächlich vollständig über das Sicherheits-/Ablassventil entleert wurde.

Vergessen Sie auch nicht die weiteren Ablassventile der Wasserleitungen zu öffnen. Ein weiteres Ablassventil befindet sich in unmittelbarer Nähe der Combi-Heizung. Zwei oder drei weitere Ventile (**grundrissabhängig**) befinden sich zusätzlich auf der gegenüberliegenden Seite.

Kein Garantieanspruch für Frostschäden!



Bei Temperaturen von ca. 3 °C am automatischen Sicherheits-/Ablassventil FrostControl öffnet dieses und entleert den Wasserbehälter des Boilers.

Wartung

Für Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur TRUMA-Originalteile verwendet werden.

Das Gerät muss regelmäßig (mind. 2 mal jährlich) entkalkt werden.

Für die Reinigung, Entkeimung und Pflege des Boilers empfehlen wir die Systempflege von TRUMA®. Andere Produkte - insbesondere chlorhaltige - sind ungeeignet.

Die chemische Methode zur Bekämpfung von Mikroorganismen im Gerät kann zusätzlich unterstützt werden, indem das Wasser im Boiler regelmäßig auf 70 °C erhitzt wird.

9.4 Kühlschrank



Nützliche Hinweise zur Bedienung und Pflege zum Kapitel Kühlschrank finden Sie in der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers Dometic.

Um den 12V-Betrieb des Kühlschranks zu gewährleisten, muss sichergestellt werden, dass auch ausreichend Strom und Spannung anliegt.

In seltenen Fällen kann es bei einigen PKW-Modellen dazu führen, dass aufgrund des Energie-/Batteriemanagement des Zugfahrzeugs nicht ausreichend Strom und Spannung anliegt. Für Detailinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Servicepartner des PKW-Herstellers.

Nur für Dometic-Kühlschränke 10er-Serie (Absorbertechnik)



Für den autarken Gasbetrieb ist ein 12V-Dauerstrom erforderlich.

Sollte Ihr Fendt-Caravan nicht mit einem Batteriepaket ausgerüstet sein, so ist eine externe 12V-Stromversorgung (nicht im Lieferumfang enthalten) notwendig. Für den erleichterten Anschluss ist ein Verlängerungskabel (**siehe nebenstehendes Bild**) bereits serienmäßig vorhanden.

Der Anschluss des optional erhältlichen Original-Dometic-Batteriepacks R10-BP ist an diesem Kabel nicht möglich.



An diesem Stecker (Ø 2,5/5,5 mm) für den autarken Gasbetrieb darf ausschließlich eine Powerbank (9 bis 12V) angeschlossen werden.



Kühlschrankbetrieb während der Fahrt bei Ausstattung mit Batteriepaket I oder II:

Der 12V-Hauptschalter der autarken Stromversorgung muss AN sein. Ansonsten wird die 12V-Kühlschränkelektronik nicht mit Strom versorgt und es ist auch keine Energiewahl möglich.

Beachten Sie hierzu auch **Kapitel 7 – Seite 67**.



Im autarken Gasbetrieb muss der Kühlschrank vor einem Tankvorgang manuell abgeschaltet werden.

Nur für Dometic-Kühlschränke 10er-Serie (Kompressorertechnik) (modell-/baureihenabhängig)



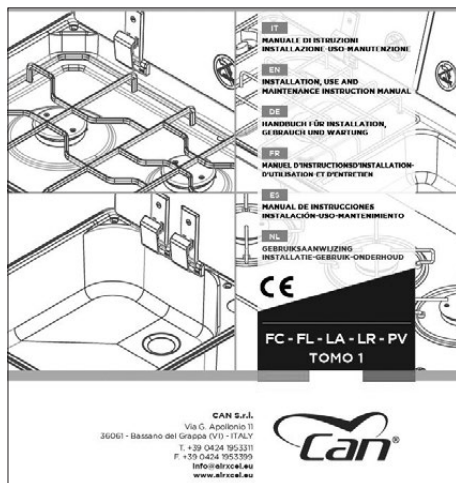
Der Betrieb des Kompressor-Kühlschranks erfolgt ausschließlich mit 12V. Der Kühlschrank erhält seine 12V Spannung entweder über das eingebaute Schaltnetzteil (jedoch nur wenn 230V anliegen) oder während der Fahrt direkt vom Zugfahrzeug über den 13poligen Stecker. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass auch beim PKW die Dauerplusleitung (Pin 9) belegt und angeschlossen ist.



Wird der Kühlschrank bei einer längeren Fahrtpause nicht ausgeschaltet, so belastet er die Batterie des Zugfahrzeugs.

Ist im Wohnwagen jedoch eine zusätzliche Batterie (optionale Sonderausstattung) verbaut und es sind keine 230V anliegend, so erfolgt die Stromaufnahme des Kühlschranks zu Lasten dieser Zusatzbatterie.

9.5 Gaskocher



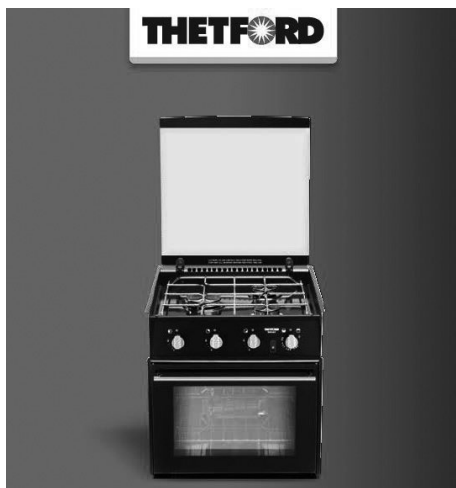
Nützliche Hinweise zur Bedienung und Pflege zum Kapitel Gaskocher finden Sie in der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers.



Beim Kochen ist es erforderlich, für zusätzliche Lüftung zu sorgen, z. Bsp. durch das Öffnen von Fenstern in der Nähe des gasbetriebenen Grill-, Koch- und / oder Backgeräts. Diese Geräte dürfen nicht zur Raumheizung verwendet werden.



Die Kocherabdeckung besitzt eine Abschaltautomatik. Beim Schließen der Kocherabdeckung werden sämtliche Kochstellen abgeschaltet. Die Gaszufuhr wird gestoppt.



9.6 Backofen



Nützliche Hinweise zur Bedienung und Pflege zum Kapitel Backofen finden Sie in der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers.



Beim Kochen ist es erforderlich, für zusätzliche Lüftung zu sorgen, z. Bsp. durch das Öffnen von Fenstern in der Nähe des gasbetriebenen Grill-, Koch- und / oder Backgeräts. Diese Geräte dürfen nicht zur Raumheizung verwendet werden.

Zubehör

Zur Handhabung des Zubehörs beachten Sie bitte die ausführlichen Bedienungsanleitungen, Einbauanweisungen und Schaltpläne der Zubehör-Hersteller. Diese befinden sich in der Servicetasche.

- Jede Änderung des werkseitigen Zustandes des Caravans kann das Fahrverhalten und die Verkehrssicherheit gefährden.
- Von Fendt nicht freigegebenes Zubehör, An-, Um- oder Einbauteile können zu Schäden am Fahrzeug und zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit führen. Selbst wenn für diese Teile ein Gutachten, eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder eine Bauartgenehmigung vorliegt, besteht dadurch keine Sicherheit für die ordnungsgemäße Beschaffenheit des Produktes.
- Für Schäden, die durch nicht von Fendt freigegebenen Teile oder unzulässige Änderungen verursacht sind, kann keine Haftung übernommen werden.
- Für einen sicheren Betrieb der 12V-Verbraucher während der Fahrt (z.B. Kühlschrank, ATC, Toilettenspülung usw.) muss auch ausreichend Strom und Spannung anliegen.
In seltenen Fällen kann es bei einigen PKW-Modellen dazu führen, dass aufgrund des Energie-/Batteriemanagement des Zugfahrzeugs nicht ausreichend Strom und Spannung anliegt. Für Detailinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Servicepartner des PKW-Herstellers.

In der nachfolgenden Tabelle sind Massenangaben für gängiges Sonderzubehör aufgeführt. Wenn diese Teile im oder am Caravan mitgeführt werden und nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören, müssen diese bei der Ermittlung der Zuladung berücksichtigt werden. Diese Massen dienen lediglich als Orientierung und können modell- und ausstattungsabhängig geringfügig abweichen.

Gegenstand	Gewicht [kg]	Gegenstand	Gewicht [kg]
ATC Trailer Control	4,5	Etagenbett (drittes Etagenbett)	15,0
Außenstauklappe 749 x 297 zusätzlich	2,0	Fahrradträger "Superb SV" für 2 Räder	9,5
Batteriepaket mit 100 AH Li-Fe	19,5	Flachbildschirm 24 Zoll	4,2
City-Wasseranschluss mit 45 l Frischwassertank	4,0	Fliegenschutztüre	5,0
Dachhaube (280x280 mm) Waschraum	1,5	Fussbodentemperierung elektrisch	7,5
Dachklimaanlage		Mikrowelle	12,0
"Aventa compact plus" (Truma)	31,0	Rangierhilfe Mover XT (Truma)	29,0
Dachmarkise Omnistore 6300, 4,0 m L	43,0	Stabilformstützen verzinkt mit "Big-Foot"	2,0
Diebstahlsicherung Fullstop mechanisch	5,0	Teppichboden, gekettelt	9,0
Dunstabzug, 12V	3,0	TV-Halter Sky	3,5
Einzelbettauszug mit Liegepolster	11,0	Warmwasser-Boiler 10 l Gas/Elektrisch	5,2
Elektro-Zusatzheizung Ultraheat (Truma)	2,0	Warmwasserheizung C 3030 HE (ALDE)	30,0
Ersatzrad auf Stahlfelge inkl. Halterung	22,0		



Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um Durchschnittswerte, die je nach Modell und Ausstattung abweichend sein können.
Zur genauen Ermittlung der bei Ihrem Fahrzeug vorhandenen Zuladungskapazität empfehlen wir den Besuch einer geeichten Fahrzeugwaage in Ihrer Nähe.

11.1 Wartung

Sämtliche in diesem Kapitel beschriebenen Informationen sowie unsere anwendungstechnischen Empfehlungen erfolgen nach besten Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter.

Diese Informationen / Empfehlungen befreien nicht von eigener Prüfung. Es wird diesbezüglich keine Garantie übernommen, da die Anwendung außerhalb unserer Kontrolle erfolgt.

Im Zweifelsfalle testen Sie das Pflege-/Reinigungsmittel auf deren Eignung zunächst an einer unauffälligen Stelle.

Ihr zuständiger Fendt-Caravan-Vertragshändler wird Ihnen in Detailfragen gleichfalls gerne mit kompetentem Rat behilflich sein.

Wartungsintervalle

Für den Caravan und die enthaltenen Installationen bestehen festgelegte Wartungsintervalle.

Für Wartungsintervalle gilt

- Die erste Wartung 12 Monate nach der Erstzulassung bei einem Fendt-Fachhändler durchführen lassen.
- Alle weiteren Wartungen einmal jährlich bei einem Fendt-Fachhändler durchführen lassen.
- Die Wartung aller Einbaugeräte entsprechend den in den jeweiligen Betriebsanleitungen angegebenen Wartungsintervallen durchführen.



Fendt gewährt eine 12-Jahresgarantie auf Dichtigkeit der Aufbauverbindungen des Caravans gemäß der Garantiebedingungen. Hierzu ist das Fahrzeug alle 12 Monate dem Fendt-Vertragshändler vorzuführen. Die Dichtigkeitschecks sind alle 12 Monate durchzuführen und kostenpflichtig.



Die kostenpflichtige Prüfung der Gasanlage ist alle zwei Jahre von einem Flüssiggas-Sachkundigen zu wiederholen. Diese Prüfung ist auf der Prüfbescheinigung nach DVGW G 607 und EN 1949 zu bestätigen. Verantwortlich für die termingemäße Veranlassung der Überprüfung ist der Betreiber.

Sicherheitsgasregler und Schläuche nach spätestens 10 Jahren ersetzen!

Schmieren und Ölen

Kontrollieren und schmieren Sie regelmäßig die Gleitstellen und Lagerteile des Fahrwerkes. Bei Caravans, die weniger gefahren werden, ist eine jährliche Wartung erforderlich.

Zum Schmieren und Ölen gilt

- Lagerstellen am Gehäuse der Auflaufeinrichtung schmieren.
- Bewegliche Teile wie Bolzen und Gelenkstellen ölen.
- Gleitstellen der Auflaufeinrichtung schmieren.
- Das Spiel der Lagerstellen für die Schubstange von Zeit zu Zeit überprüfen.
- Sämtliche Gleit- und Lagerteile in regelmäßigen Abständen von Schmutz befreien und ölen.



Beachten Sie hierzu auch die Wartungs-/Pflegehinweise der separat beiliegenden Betriebsanleitungen für Achse, Auflaufeinrichtung und AKS.

11.2 Lüften

Eine ausreichende Be- und Entlüftung des Wageninneren ist für ein behagliches Raumklima unerlässlich.



Der Sauerstoff im Fahrzeuginneren wird durch die Atmung und durch den Betrieb von gasbetriebenen Einbaugeräten verbraucht. Daher muss der Sauerstoff ständig ersetzt werden. Zu diesem Zweck sind im Fahrzeug Zwangslüftungen (z. B. Dachhauben mit Zwangslüftung, Pilzdachlüfter oder Bodenlüfter) eingebaut. Die Zwangslüftungen dürfen weder von innen noch von außen abgedeckt oder zugestellt werden. Die Zwangslüftungen stets von Schnee und Laub freihalten. Es droht Erstickungsgefahr durch erhöhten CO₂-Gehalt.

CHECKLISTE:

- ✓ **Regelmäßig lüften!**
Mindestens zweimal am Tag
jeweils für 5-10 Minuten
- ✓ **Immer stoßlüften, im Idealfall querlüften**
- ✓ **Nicht länger lüften, dafür öfter lüften**
- ✓ **Kondenswasser stets umgehend abwischen**
- ✓ **Vorhandene Zwangsentlüftungen stets freihalten**

Eine Be-/Entlüftung des Fahrzeuginnenraums ist aber nur alleine durch die vorhandenen Zwangslüftungen keinesfalls ausreichend.

Richtig lüften ist deshalb genauso wichtig wie richtig heizen. Beim Duschen, beim Kochen, beim Wäschetrocknen oder einfach durchs Schwitzen – überall im Wohnraum entsteht Feuchtigkeit.

Richtig lüften heißt regelmäßig lüften – mindestens zwei bis vier Mal täglich, jeweils für 5-10 Minuten. In jedem Wohnraum entsteht Feuchtigkeit. Bis zu zwölf Liter Wasser kommen bei einem 4-Personen-Haushalt pro Tag zusammen und diese Feuchtigkeit muss durch richtiges Lüften auch wieder raus. Sonst lagert sich die Feuchtigkeit als Schweißwasser an den kältesten Stellen ab. Das ist besonders im Winter ein Nährboden für Schimmel. Nur mit der richtigen Dosis frischer Luft erhalten Sie ein gesundes und angenehmes Raumklima.

Einen besonders effektiven Luftaustausch erreichen Sie durch das Querlüften der Räume. Machen Sie mehrere Fenster, die Tür, die Dachhauben und ggf. Raumteiler mehrmals am Tag vollständig für mehrere Minuten gleichzeitig auf. So entsteht ein Luftzug, der die Feuchtigkeit aus dem Innenraum ins Freie zieht.

Vollkommen verkehrt ist dagegen das Dauerlüften bei nur angekipptem oder nur leicht geöffnetem Fenster, da der Luftaustausch dabei nur minimal und nicht ausreichend erfolgen kann.



Bei bestimmten Witterungsverhältnissen kann trotz ausreichender Belüftung an kalten Gegenständen Kondenswasser auftreten (z.B. an Beschlägen oder Verschraubungen).

An Durchbrüchen (z.B. Pilzdachlüftern, Dachhaubenrändern, Steckdosen, Fenstern, Einfüllstutzen, Klappen usw.) können gleichfalls Kälte-/ Wärmebrücken entstehen.

Auftretendes Kondenswasser stets umgehend abwischen.

Das bei Freizeitfahrzeugen relativ geringe Raumvolumen, das Hereintragen feuchter Kleidung, Atmung und Ausdünstungen, sowie der Betrieb der gasbetriebenen Einbaugeräte fördern die Bildung von Schwitzwasser.



Zur Vermeidung von Schäden durch Schwitzwasserbildung deshalb - wie vorher beschrieben - unbedingt für ausreichenden Luftaustausch sorgen. Verdecken Sie auch nicht die vorhandenen Lüftungsschlitze/-öffnungen in den Dachstaukästen und / oder in den Stauräumen der Sitz- und Schlafplätzen.

Nur auf diese Weise wird verhindert, dass sich bei ungünstigen Witterungsverhältnissen Kondenswasser und in Folge Schimmel bildet. Wenn Heizleistung, Luftverteilung und Lüftung aufeinander abgestimmt sind, lässt sich zu allen Jahreszeiten ein angenehmes Wohnklima schaffen.

Nehmen Sie auch keine Veränderungen an der serienmäßigen Warmluftführung vor. Das Gebläse der Heizung in den Wintermonaten, auch während den Nachtstunden, nicht ausschalten.

Das Fahrzeug auch bei längerer Standzeit ab und zu gut durchlüften, im Sommer besteht die Gefahr von Hitzestau. Dabei nicht nur den Innenraum, sondern auch die von außen zugänglichen Stauräume lüften. Selbst wenn das Fahrzeug in einem abgeschlossenen Raum (z.B. Garage) abgestellt ist, auch diesen Stellplatz regelmäßig lüften.

11.3 Pflege

Außenreinigung



Das Fahrzeug nur an den speziell dafür vorgesehen Waschplätzen waschen.

Reinigungsmittel möglichst sparsam verwenden. Aggressive Mittel wie z.B. Felgenreiniger belasten unsere Umwelt.



Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel benutzen.

Für die Außenreinigung gilt

- Das Fahrzeug sollte nicht öfter als nötig gewaschen werden.
- Fahrzeug mit schwachem Wasserstrahl abspülen.
- Fahrzeug mit weichem Schwamm und handelsüblicher Shampoo-lösung abwaschen. Den Schwamm dabei oft spülen.
- Danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Fahrzeug mit Wildleder abtrocknen.
- Nach der Wagenwäsche das Fahrzeug zur völligen Trocknung noch einige Zeit im Freien stehenlassen.



In Küstengebieten (weniger als 1500 m von Salzwasser entfernt) sollte die Reinigung regelmäßig, mindestens zweimal pro Jahr erfolgen.

Auch Moos ist säurehaltig und kann die Oberflächen angreifen. Auch hier die Empfehlung: betroffene Stellen mindestens zweimal im Jahr gründlich reinigen.

Scheinwerfer-Leuchteinfassungen gründlich abtrocknen, da sich dort leicht Wasser ansammelt.

Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel.

Dachreinigung

Das Wohnwagendach ist nicht direkt begehbar. Für daraus resultierende Beschädigungen kann keine Haftung übernommen werden. Bei Feuchtigkeit und Nässe besteht erhöhte Rutsch-/Absturzgefahr. Zur Dachreinigung empfehlen wir einen Waschplatz mit begehbarer Bühne.

Waschen mit Hochdruckreiniger



Aufkleber und Außendekore nicht direkt mit dem Hochdruckreiniger besprühen. Die Applikationen könnten sich lösen.

Vor dem Waschen des Caravans mit einem Hochdruckreiniger die Betriebsanleitung des Hochdruckreinigers beachten. Beim Waschen einen Mindestabstand zwischen Caravan und Hochdruckdüse von mind. 700 mm einhalten.

Beachten Sie, dass der Wasserstrahl mit Druck aus der Reinigungsdüse kommt. Durch falsche Handhabung des Hochdruckreinigers kann es zu Beschädigungen am Caravan kommen. Die Wassertemperatur darf 60° C nicht überschreiten. Den Wasserstrahl während des gesamten Waschvorganges bewegen. Der Strahl darf nicht direkt auf Türspalte, Fensterspalte, elektrische Anbauteile, Steckverbinder, Dichtungen, Kühlschranklüftungsgitter oder Dachhauben gerichtet werden. Das Fahrzeug kann beschädigt werden, oder Wasser dringt in den Innenraum ein.

Die Heckleuchten des Caravans nicht mit Hochdruckreiniger säubern. Der Wasserstrahl kann über die Leuchtennester in die Kammern der Schlussleuchten gelangen. Dies verzögert die Austrocknungszeit und erhöht gleichzeitig die Gefahr der Grünspan-/Moosbildung.



Pflege und Reinigung von Kunststoffteilen

PS/ABS-PMMA (z. Bsp. Leuchenträger, Gaskasten, Radblenden, Duschwanne, Fenster, LFI-Bugwand, etc.)

Ungeeignete Reinigungsmittel und Aufkleber können mögliche Schäden an Kunststoffteilen verursachen. Es können durch verschiedene Medien Spannungsrisse (Bruch der Teile), Quellung und Erweichung entstehen, welche eine Beeinträchtigung der Teilefunktion bis zur Unbrauchbarkeit hervorrufen.

Empfohlene Handreinigung

- Warmes Wasser (bis 60°C), dem man schwach (2%) saure, alkalische oder neutrale handelsübliche Haushaltsreiniger zugeben kann.

- Kunststoffreiniger, Cockpitspray (**Achtung: Veränderung des Glanzgrades möglich**)
- Sofern sich Kalk auf die Formteiloberfläche niedergeschlagen hat, kann er mit verdünnten Säuren, z.B. Essigsäuren, entfernt werden. Eine mechanische Entfernung ist wegen der Gefahr des Verkratzens zu vermeiden.

**Folgende Reinigungs-/Pflegemittel dürfen für ABS/PMMA-Oberflächen nicht verwendet werden:**

- Alkohol-/Ethanolhaltige Reinigungsmittel können in höher konzentrierter Form schon sehr schnell zu Spannungsrissen führen. Bereits eine einmalige Fehlbehandlung kann schon zur irreparablen Schädigung führen. Enthalten ist Alkohol in allen alkoholischen Arzneien, Gesichts-/Rasier/Haarwassern, Parfüms und dergleichen.
- Nicht eingesetzt dürfen weiterhin Reinigungsmittel, die scheuernde Bestandteile enthalten.
- Von den im Haushalt üblichen Chemikalien sollten beispielsweise folgende mit der PMMA-Oberfläche nicht in Berührung kommen: Fleckenwasser, Jodtinktur, Nagellack/-entferner, Aceton, Spiritus.
- Vermieden werden sollte auch die Einwirkung von Oxidationsmitteln, die für die Desinfektion eingesetzt werden, wie z.B. Ozon. Auch haushaltsübliche WC-Reiniger oder ähnliche Desinfektionsmittel können das Material erheblich schädigen.

Der direkte Kontakt mit Kunststoffen wie PVC, Weich- PVC und ähnlichen (z. B. Aufkleber) ist unbedingt zu vermeiden.

Durch die Lösungsmittelhaltigen Inhaltsstoffe oder dessen Kontakt mit vorher beschriebenen Kunststoffen ist eine Übertragung von Weichmachern und folglich eine Versprödung der Teile nicht zu vermeiden.



Verwenden Sie für die Duschtasse im Sanitärraum keine Wanneneinleger oder Teppichböden, die für PS/PE-Kunststoff ungeeignet sind. Die Inhaltsstoffe des Teppichrückens können eine Materialversprödung bewirken und zur Rissbildung führen. Wir empfehlen den im Sonderzubehörprogramm erhältlichen Original-Fendt-Caravan-Waschraumteppich.

Zum Wachsen der Lackoberflächen gilt

- Die Lackoberflächen gelegentlich mit Wachs nachbehandeln. Dabei die Anwendungshinweise der Wachshersteller beachten.

Zum Polieren der Lackoberflächen gilt

- In Ausnahmefällen angewitterte Lackoberflächen mit Poliermittel aufarbeiten. Wir empfehlen lösungsmittelfreie Polierpaste für neuwertige Lacke. Die Eignung des Poliermittels zunächst an einer unauffälligen Stelle testen.



Polierarbeiten nur in Sonderfällen und nicht zu häufig durchführen, da bei der Politur die oberste Schicht des Lackes entfernt wird. Bei häufigem Polieren entsteht daher eine Abnutzung.

Für GfK-Oberflächen gilt

Um die Gelcoat-Schicht auf GfK-Teilen möglichst lange zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Politur der Flächen mit anschließendem Auftrag eines Schutzwachses. Je nach Dauer und Intensität der Sonneneinstrahlung sollte man diese Pflegemaßnahme spätestens alle drei Jahre wiederholen.

Bei Beschädigungen gilt

- Beschädigungen unverzüglich reparieren, um weitere Schäden durch Korrosion zu vermeiden. Hierzu nehmen Sie bitte die Hilfe Ihres Fendt-Vertragshändlers in Anspruch.

Feuerverzinktes Fahrgestell

Salzanhaftungen schaden dem feuerverzinkten Fahrgestell und können Weißrost verursachen. Sogenannter Weißrost stellt aber keinen Mangel dar. Es handelt sich hierbei nur um eine optische Beeinträchtigung.

Die häufigsten Ursachen für Weißrost sind:

- Streumittel und Streusalze (z.B. bei Fahrten während der Wintermonate)
- Kondenswasser z.B. durch Abdeckung des Fahrzeugs mit Kunststoff-Folien oder Planen)
- Feuchtigkeit (z.B. durch Abstellen des Fahrzeugs in hohem Gras, in Pfützen oder Schlamm)
- Schnee (z.B. durch längeres Stehen im Schnee)
- mangelnde Lüftung (z.B. durch Zuhängen mit Schürzen im Unterbodenbereich)

Um Bildung von Weißrost zu vermeiden bzw. um entstandenen Weißrost zu entfernen, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

- Nach Fahrten im Winter die feuerverzinkten Oberflächen mit klarem Wasser abspülen.
- Wenn feuerverzinkte Teile von Weißrost befallen sind, die betroffenen Stellen umgehend mit einem Zinkreiniger (z.B. Poligrat) behandeln.

Unterboden

Der Unterboden des Caravans ist mit einem speziellen Unterbodenschutz beschichtet. Bei Beschädigungen den Unterbodenschutz sofort ausbessern.



Nur vom Hersteller freigegebene Produkte verwenden. Unsere autorisierten Handelspartner und Servicestellen beraten Sie gerne.

Fensterscheiben aus Acrylglas

Acrylglas-Fensterscheiben benötigen wegen ihrer Empfindlichkeit eine ganz besonders sorgfältige Behandlung.

- Acrylglas-Fensterscheiben niemals trocken abreiben, da Staubkörner die Oberfläche beschädigen.
- Acrylglas-Fensterscheiben nur mit reichlich warmem Wasser, etwas Geschirrspülmittel und einem weichen Tuch säubern.
- Keinesfalls Glasreiniger mit chemischen, scheuernden oder alkoholhaltigen Zusätzen verwenden. Eine vorzeitige Versprödung der Scheiben und anschließende Rissbildung wären die Folgen.
- Nicht in Waschstraßen fahren.
- Nach der Reinigung des Fahrzeugs Acrylglas-Fensterscheiben nochmals mit reichlich klarem Wasser spülen.



Für die Reinigungsnachbehandlung eignet sich ein Acrylglas-Reiniger mit antistatischer Wirkung. Kleine Kratzer können mit einer Acrylglas-Politur behandelt werden. Der Zubehörhandel bietet diese Mittel an.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Pflegehinweise der separat beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräte-/Artikelherstellers Dometic.

Innenreinigung

Für Sitz-, Polsterbezüge und Gardinen gilt

- Sitzbezüge mit einer weichen Bürste oder einem Staubsauger reinigen.
- Stark verschmutzte Polsterbezüge und Gardinen reinigen lassen, nicht selber waschen!
- Falls erforderlich, vorsichtig mit dem Schaum eines Feinwaschmittels reinigen.
- Polsterbezüge nicht von den Schaumstoffkernen trennen.

Für den Teppichboden gilt

- Mit Staubsauger oder Bürste reinigen.
- Falls erforderlich mit Teppichschaum behandeln oder shamponieren.

Für den PVC-Belag gilt



Sand und Staub auf einem PVC-Belag, der regelmäßig betreten wird, können die Oberfläche schädigen. Reinigen Sie den Boden bei Gebrauch täglich mit einem Staubsauger oder Besen.

- Bodenbelag mit Reinigungsmitteln für PVC-Böden und sauberem Wasser reinigen. Teppichboden nicht auf den nassen PVC-Bodenbelag legen. Teppichboden und PVC-Bodenbelag könnten miteinander verkleben.
- Verwenden Sie auf keinen Fall chemische Reinigungsmittel oder Stahlwolle, da hierdurch der PVC-Belag geschädigt wird.

Für Möbelflächen gilt

Die Möbelfronten einiger Modellreihen besitzen Acryloberflächen mit exzellenter Tiefenglanz Wirkung. Entsprechend der Schönheit dieser Oberflächen sollte auch deren Behandlung und Reinigung sein. Wir empfehlen lediglich eine Feuchtreinigung der Möbeloberflächen nur mit einem weichem Tuch und einer leichten Seifenlösung.

Um die statische Aufladung zu vermindern, kann alternativ ein antistatischer, für Acryloberflächen geeigneter Kunststoffreiniger verwendet werden. In diesem Fall kann auf die vorherige Reinigung mit der Seifenlösung verzichtet werden.



Keinesfalls dürfen Intensivreinigungsmittel auf Lösemittelbasis oder alkoholhaltige Reinigungsmittel (oft in handelsüblichen Glasreinigern vorhanden) verwendet werden. Bereits eine einmalige Fehlbehandlung kann schon zur irreparablen Schädigung der Oberfläche führen. Keine Scheuermittel oder -schwämme verwenden, da diese die Oberfläche zerkratzen oder zum unnatürlichen Aufglänzen führen würden.

Für Sperrholz gilt



Sperrholz ist ein Naturprodukt. Fasern/ Unregelmäßigkeiten usw. können sich auf der Oberfläche abzeichnen und sind Stand der Technik.

Pflegehinweise für Spiegeloberflächen

Damit Sie lange Freude an Ihrem neuen Spiegel haben, sollten Sie einige wichtige Hinweise beachten.

Flecken, die im täglichen Gebrauch entstehen (Wassertropfen, Zahnpastaspritzer usw.), sollten am besten nur mit einem weichen Tuch oder nach dem Händetrocknen mit dem Handtuch abgewischt werden. Hartnäckige Flecken, wie z.B. Rückstände von Kosmetika, können mit einem leicht feuchten Mikrofasertuch oder Fensterleder vorsichtig abgerieben werden. Sie sollten Ihren Spiegel möglichst ohne Wasser und Reinigungsmittel putzen, damit keine Feuchtigkeit und Chemie in die Spiegelbeschichtung eindringen kann. Sollte der Randbereich dennoch einmal nass werden, ist er rasch abzutrocknen. Sollte Ihr Spiegel nach dem Duschen beschlagen, sind die Kanten sofort abzutrocknen, um eine schnelle Kantenkorrosion zu verhindern. Hilfreiche Hinweise zum Thema Lüften finden Sie auch in **Kapitel 11.2**.

Verwenden Sie keine sauren Badreiniger, Glasreiniger, Allzweckreiniger oder Fensterputzmittel. Diese beschleunigen ebenfalls die Korrosion Ihres Spiegels.

Für den Toilettenraum gilt

- Mit neutraler Flüssigseife und nichtscheuerndem Tuch reinigen.
- Zum Reinigen der Toilette und der Wasseranlage sowie beim Entkalken der Wasseranlage keine Essigessenz verwenden. Essigessenz kann Dichtungen oder Teile der Anlage beschädigen.



Auch im Toilettenraum keine Scheuermittel verwenden!

Keine ätzenden Mittel in die Abflussöffnung geben. Kein kochendes Wasser in die Abflussöffnungen schütten. Ätzende Mittel oder kochendes Wasser beschädigen Abflussrohre und Siphons.

Wasch-/Spülbecken aus Edelstahl/INOX

- Wasch-/Spülbecken mit milden, haushaltsüblichen Reinigungsmitteln oder speziellem Edelstahlpflegemitteln reinigen.
- Keine Bleichmittel, Produkte die Chlorid oder Salzsäure enthalten, Backpulver oder Silberputzmittel zur Reinigung verwenden.
- Kein Scheuermittel und/oder Haushaltsschwämme mit Stahlwolleanteilen verwenden.
- Im Zweifelsfalle vor dem Reinigen zunächst an einer unauffälligen Stelle prüfen, ob das verwendete Reinigungsprodukt für die Oberfläche geeignet ist.
- Nach dem Reinigen der Oberflächen mit Haushaltstüchern gründlich trocken wischen, um Kalkspuren und Wasserflecken zu vermeiden.

**Waschbecken aus Sanitäracryl
(Zubehör/modell-/baureihenabhängig)**

Diverse Caravanmodelle /-baureihen sind mit einem Waschbecken aus hochwertigem Sanitäracryl ausgerüstet.

Damit Sie sehr lange Freude an diesem edlen Ausstattungsmerkmal haben, müssen nachfolgende Pflege-/Reinigungshinweise des Herstellers beachtet werden.

- Evtl. grobe und körnige Verschmutzungen (z.B. Sand) vorher mit ausreichend Wasser abspülen.
- Die Fläche mit einem feuchten, sauberen Schwamm und etwas fettlösenden, nicht rückfettenden Haushaltsreiniger / Geschirrspülmittel reinigen, mit viel klarem Wasser nachspülen und abschließend mit einem weichen Tuch (z. Bsp. Geschirrtuch) trockenwischen.
- Keine abrasiven, bzw. scheuernden Mittel verwenden.
- Evtl. Kalkansätze können mit einem Schwamm und Essigreiniger/ acrylgeeignetem Kalkreiniger entfernt werden. Kalklösende Mittel dabei nur in korrekter Verdünnung einsetzen und nur kurzfristig einwirken lassen, danach mit viel Wasser abspülen!



Aggressive Chemikalien und unverdünnt eingesetzte Reinigungsmittelkonzentrate können bei unsachgemäßer Anwendung oder Einwirkung das Material schädigen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Hinweise des jeweiligen Reinigungsmittelherstellers.

Zubehörteile**Für die Pflege gilt**

- Kunststoffteile (z.B. Stoßstangen, Schürzen) mit bis zu 60 °C warmem Wasser und mildem Haushaltsreiniger reinigen.
- Bei Bedarf Türscharniere und Hubstützen einfetten.
- Frischwasserleitungen, Frischwassertank und Abwassertank mindestens jährlich reinigen.



Keine Scheuermittel verwenden, da diese die Oberfläche zerkratzen können!



Nach Abschluss der Pflegearbeiten alle Sprühdosen mit Reinigungs- oder Pflegemitteln aus dem Fahrzeug entfernen! Ansonsten besteht bei Temperaturen über 50 °C Explosionsgefahr!

11.4 Winterbetrieb**Vorbereitung**

Durch die gesamte Fahrzeugkonzeptionierung (Alu Sandwich-Aufbau mit Isolierfenstern) ist Ihr Caravan wintertauglich.



Für den Bereich Wintercamping empfehlen wir Ihren Caravan nach Ihrem persönlichen Empfinden zu optimieren. Ihr zuständiger Vertragshändler berät Sie gern.

Zur Vorbereitung gilt

- Fahrzeug auf Lack- und Rostschäden überprüfen. Schäden ggf. ausbessern.

- Sicherstellen, dass kein Wasser in die Bodenzwangsentlüftung und in die Heizung eindringen kann.
- Die Metallteile des Unterbodens mit einem Schutzmittel auf Wachsbasis vor Rost schützen.
- Lackierte Außenflächen mit geeignetem Mittel konservieren.

Winterfest machen

Allgemein gilt

- Den Caravan nur dann in einem geschlossenen Raum stehen lassen, wenn dieser trocken und gut zu belüften ist. Ansonsten den Caravan besser im Freien abstellen.

Für die Inneneinrichtung gilt

- Kühlschrank entleeren und reinigen. Kühlschranktür geöffnet lassen.
- Stauräume und Schränke zwecks Lüftung geöffnet lassen.
- Polster und Matratzen so aufstellen, dass sie nicht mit Kondenswasser in Berührung kommen.
- Falls erforderlich, Caravan durchheizen, um Schimmel durch Kondensfeuchtigkeit zu vermeiden.
- Raumentfeuchter im Fahrzeuginneren aufstellen und Granulat regelmäßig trocknen bzw. wechseln.
- Batterien abklemmen, idealerweise ausbauen und mindestens einmal monatlich den Ladezustand prüfen, ggf. nachladen.
- Gesamte Wasseranlage vollständig entleeren.
- Bei längerer Nichtbenutzung oder bei der Überwinterung unbedingt aggressive Lebensmittel wie Salz, Essig, Öle oder sonstige Gewürze aus dem Wohnwagen entfernen. In Kombination mit hoher Raumluftfeuchte können diese verzinkte oder metallische Oberflächen (Rollenauszüge, Drahtkörbe, etc.) angreifen.

Winterbetrieb

Im Winterbetrieb entsteht durch das Bewohnen des Fahrzeuges bei niedrigen Temperaturen Kondenswasser. Um eine gute Raumluftqualität zu gewährleisten und Schäden am Fahrzeug durch Kondenswasser zu vermeiden, ist eine ausreichende Belüftung sehr wichtig.

Für die Belüftung gilt

- In der Aufheizphase des Fahrzeuges die Heizung auf höchste Stellung bringen und Deckenschränke, Gardinen sowie Rollos öffnen. Dadurch wird eine optimale Be- und Entlüftung erreicht.
- Nur mit eingeschalteter Umluftanlage heizen.
- Morgens alle Polster hochnehmen, die Staukästen belüften und feuchte Stellen trocknen.
- Kaminverlängerung in ausreichender Länge aufsetzen.



Sollte sich trotzdem irgendwo Kondenswasser bilden, einfach abwischen.



Bei starkem Schneefall ist das Dach unbedingt von der Schneelast zu befreien. Berücksichtigen Sie dabei, dass Pulverneuschnee deutlich weniger Gewicht hat als mit Feuchtigkeit angereicherter Altschnee.

Frostschutzmaßnahmen

Bei ausreichender Beheizung des Innenraumes ist ein Einfrieren des Frischwassertanks, der Wasserleitungen und des Warmwasserboilers nicht zu erwarten. Frischwasser erst nach Beheizung des Fahrzeuges auffüllen.

Allerdings empfehlen wir bei niedrigen Außentemperaturen, eine zusätzliche Tankheizung einzusetzen. Ihr Vertragshändler zeigt Ihnen hierzu mehrere Möglichkeiten auf. (kein Lieferumfang)

Für den Abwassertank gilt

- Bei tieferen Temperaturen dem Abwasser Frostschutzmittel oder Kochsalz beimengen.
- Abwasser außerhalb des Fahrzeugs auffangen.
- Auslauf des Abwassertanks geöffnet halten.

Nach Abschluss der Wintersaison

Für die Pflege gilt

- Gründliche Unterbodenwäsche durchführen. Dadurch werden korrosionsfördernde Auftaumittel (Salze, Laugenreste) entfernt.
- Außenreinigung durchführen und Bleche mit handelsüblichem Autowachs konservieren.
- Nicht vergessen, ggf. die Kaminverlängerung abzumachen.



Das Fahrzeug nur an den speziell dafür vorgesehenen Waschplätzen waschen.

Reinigungsmittel möglichst sparsam verwenden. Aggressive Mittel wie z.B. Felgenreiniger belasten unsere Umwelt.

Für den Außenaufbau gilt

- Stützen herunterdrehen. Räder und Achsen müssen noch mittragende Funktion haben.
- Lackierte Außenflächen mit geeignetem Mittel konservieren.
- Die Metallteile des Unterbodens mit einem Schutzmittel vor Rost schützen.
- Abdeckplanen mit Zwischenraum auflegen, damit die Lüftung nicht behindert wird.
- Die Zwangsbelüftung geöffnet lassen.
- Den Caravan alle drei bis vier Wochen gründlich lüften.

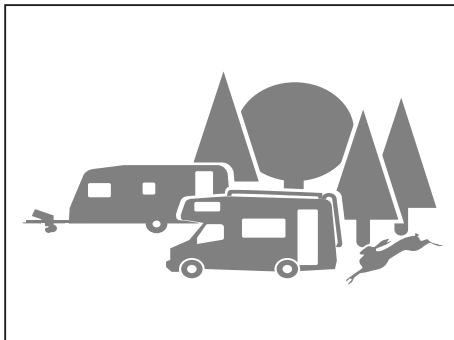
Für Behälter gilt

- Frischwassertank mittels Pumpe, ggf. Ablassstopfen, entleeren und säubern.
- Abwassertank entleeren und säubern.
- WC-Tank entleeren und säubern.
- Warmwasserboiler vollständig entleeren. Dazu 12 V Stromversorgung durch Betätigen des Hauptschalters am Bedienpaneel ausschalten und alle Wasserhähne öffnen. Zusätzlich empfehlen wir, die Wasserpumpe von der Frischwasseranlage zu trennen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser in die Bodenzwangsentlüftung und in die Heizung eindringen kann.



Beachten Sie auch die Hinweise und Bedienungsanleitungen der Einbaugerätehersteller.

12.1 Umwelt und mobiles Reisen



Umweltgerechte Nutzung

Reisemobilisten und Caravanfahrer tragen naturgemäß eine besondere Verantwortung für die Umwelt. Deshalb sollte die Nutzung des Caravans immer umweltschonend erfolgen.

Für die umweltgerechte Nutzung gilt

- Ruhe und Sauberkeit der Natur nicht beeinträchtigen.
- Abwasser, Fäkalien und Abfälle ordnungsgemäß entsorgen.
- Vorbildlich handeln, damit Reisemobil- und Caravanfahrer nicht generell als Umweltsünder abgestempelt werden können.
- Für längere Aufenthalte in Städten und Gemeinden bitte speziell für Caravankombinationen ausgewiesene Stellplätze aufsuchen. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig nach entsprechenden Abstellmöglichkeiten.

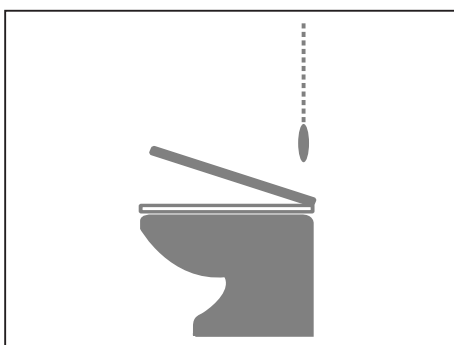


Für Abwasser gilt

- Abwässer an Bord nur in eingebauten Abwassertanks oder notfalls in anderen dafür geeigneten Behältern sammeln!
- Abwasser niemals ins Grüne oder in Gullys ablassen! Straßenentwässerungen laufen meist nicht über Kläranlagen.
- Abwassertank so oft wie möglich entleeren, auch wenn er nicht vollständig gefüllt ist (Hygiene). Abwassertank nach Möglichkeit bei jeder Entleerung mit Frischwasser ausspülen.



Entleeren Sie Ihren Abwassertank nur an den extra dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen, jedoch niemals in der freien Natur! Entsorgungsstationen bestehen in der Regel an Autobahn-Rastanlagen, Campingplätzen oder Tankstellen.



Für Fäkalien gilt

- In den Fäkalientank nur zugelassene Sanitärmittel hineingeben.



Sanitärflüssigkeit sehr sparsam dosieren. Eine Überdosierung ist kein Garant zur Verhinderung eventueller Geruchsbildung!

Entsorgung

- Fäkalientank nie zu voll werden lassen. Spätestens, wenn die Füllstandsanzeige aufleuchtet, den Tank unverzüglich entleeren.
- Fäkalien niemals in Gullys ablassen! Straßenentwässerungen laufen meist nicht über Kläranlagen.



Fäkalientank nur an den extra dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen entleeren, jedoch niemals in der freien Natur!

**Für Abfälle gilt**

- Müll trennen und recycelbare Stoffe der Wiederverwertung zuführen.
- Abfallbehälter möglichst oft in den dafür vorgesehenen Tonnen oder Container entleeren. So werden unangenehme Gerüche und problematische Müllansammlungen an Bord vermieden.

Für Rastplätze gilt

- Rastplätze immer in sauberem Zustand verlassen.
- Hausmüll darf nicht in die dortigen Abfallbehälter entsorgt werden.
- Fahrzeugmotor des Zugfahrzeuges im Stand nicht unnötig laufen lassen. Ein kalter Motor setzt im Leerlauf besonders viele Schadstoffe frei. Die Betriebstemperatur des Motors wird am schnellsten während der Fahrt erreicht.



Ein schonender Umgang mit der Umwelt geschieht nicht nur im Interesse der Natur, sondern auch im Interesse aller Reisemobil- und Caravanfahrer!



Weitere wichtige Hinweise zum Thema Umwelt und Entsorgung finden Sie auch in den zusätzlich beigegeführten Bedienungsanleitungen der Gerätehersteller in Ihren Fahrzeugbegleitunterlagen.

Die darin empfohlenen Entsorgungswege sind entsprechend einzuhalten.

Bei der Beseitigung des Wohnanhängers oder seiner An- und Einbauten sind die jeweiligen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen am Entsorgungsort und die dort bereitgestellten Entsorgungswege zu berücksichtigen.

Entsorgung von Magneten

Kleine Mengen an Magneten können über den Hausmüll entsorgt werden, während größere Mengen einem Altmetall-Recyclinghof zugeführt werden sollten.

**Bei Blitzschlag:**

Um die Gefahr eines Blitzschlages in einem Wohnwagen zu minimieren, kann man verschiedene Vorkehrungen treffen.

- Stehen Sie z.B. nicht exponiert auf einem Hügel oder auf freiem Feld. Somit kann man vermeiden, dass das Fahrzeug der höchste Punkt ist.
- Meiden Sie im Inneren des Fahrzeuges den direkten Kontakt zu metallischen Gegenständen und Leitungen während eines Gewitters.



Bei einer durchgehenden metallischen Hülle würde das Prinzip des Faraday'schen Käfigs gelten. Durch geänderte Konstruktionen, aber auch durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien, wie z.B. Hagelschutzdächer aus GFK, ist dies nicht immer der Fall.

Wenn Ihnen die Gefahren im Wohnwagen zu groß erscheinen, ziehen Sie sich in den PKW oder ein Gebäude in der Nähe zurück.

Auch wenn die Gefahr eines Blitzschlags im Wohnwagen gering ist, sollten Sie sich an die oben aufgeführten Ratschläge halten.

Ein GFK-Dach zieht Blitze weit weniger an als ein metallisches Dach. Dennoch sollte man bei einem Gewitter bedenken, dass ein Blitzeinschlag, sei man auch durch eine durchgehende metallische Hülle aufgrund eines Faraday'schen Käfigs geschützt, immer auch mit einem grellen Blitz, extrem lauten Geräuschen und anderen Gefahren einhergeht.

13.1 Reifenfülldruckwerte

Techn. zulässige Gesamtmasse	Reifengröße	Fülldruck in bar
2000 kg	185/65 R15 88T	3,0
2000 kg / 2200 kg	195/65 R15 91L	3,0
2500 kg	205/60 R15 95XL	3,2
2500 kg	195/65 R15 95XL	3,2
1300 kg / 1500 kg	205/65 R15 99L	3,2
1300 kg / 1500 kg / 1600 kg / 1700 kg	195/70 R15 C 104L	3,3 / 3,8 / 4,3 / 4,3
1300 kg / 1500 kg / 1600 kg / 1700 kg	205/65 R15 102L	3,8
1600 kg / 1700 kg / 1800 kg	205/70 R15 106L	4,3
1800 kg / 1900 kg / 2000 kg	215/70 R15 C 109L	4,5
2800 kg	195/70 R14 C 101R	4,0
2800 kg	185/75 R14 C 102R	4,0
2000 kg / 2200kg / 2500 kg	215/50 R17 XL 95Y	3,2
2000 kg / 2200 kg	205/60 R15 91L	3,0



Der Reifentyp allein lässt keine Rückschlüsse auf das zulässige Gesamtgewicht zu, da die Fahrzeuge je nach Ausführung als Einachser oder Tandemachser ausgeführt sein können.



Bitte regelmäßig Reifendruck prüfen, spätestens vor jeder Caravan-"Bewegung".

Ungenügender Reifendruck ist die häufigste Ursache für Reifenbeschädigung.

Bei Nichtbeachtung übernehmen wir keine Haftung!
Höchstgeschwindigkeit 100 km/h.

Geschwindigkeitsvorschriften des jeweiligen Landes einhalten!

Der vorgegebene Reifenfülldruck darf keinesfalls überschritten werden, auch dann nicht, wenn auf der Reifenflanke ein höherer Wert angegeben ist.



Als Faustregel kann man annehmen, dass bei einem gefüllten Reifen alle zwei Monate ein Druckverlust von 0,1 bar eintritt. Um Schäden oder ein Platzen der Reifen zu vermeiden, den Druck regelmäßig prüfen.

13. Technische Daten

13.2 Technische Daten

APERIO

	Gesamt- länge	Aufbau- länge	Nutz- länge	Gesamt- breite	Gesamt- höhe	Steh- höhe	technisch zul. Gesamtmasse*	Boden-/Dach-/ Wandstärke	Bereifung**
	cm	cm	cm	cm	cm	cm	kg	mm	
465 SFB	703	589	507	232	266	198	1500	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
495 SFB	722	607	526	232	266	198	1600	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
495 SKM	722	607	526	232	266	198	1600	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
515 SG	751	637	556	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C

APERIO ACTIV

	Gesamt- länge	Aufbau- länge	Nutz- länge	Gesamt- breite	Gesamt- höhe	Steh- höhe	technisch zul. Gesamtmasse*	Boden-/Dach-/ Wandstärke	Bereifung**
	cm	cm	cm	cm	cm	cm	kg	mm	
390 FH	603	488	407	232	266	198	1500	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
465 GE	703	589	507	232	266	198	1600	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
560 SKM	772	657	576	250	266	198	1800	47 / 39 / 31	205/70 R 15 C

BIANCO SELECTION

	Gesamt- länge	Aufbau- länge	Nutz- länge	Gesamt- breite	Gesamt- höhe	Steh- höhe	technisch zul. Gesamtmasse*	Boden-/Dach-/ Wandstärke	Bereifung**
	cm	cm	cm	cm	cm	cm	kg	mm	
465 SFB	703	589	507	232	266	198	1500	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
465 TG	703	589	507	232	266	198	1500	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
495 SG	722	607	526	232	266	198	1600	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
515 SG	751	637	556	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
515 SKM	751	637	556	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
550 SKM	772	657	576	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C

BIANCO ACTIV

	Gesamt- länge	Aufbau- länge	Nutz- länge	Gesamt- breite	Gesamt- höhe	Steh- höhe	technisch zul. Gesamtmasse*	Boden-/Dach-/ Wandstärke	Bereifung**
	cm	cm	cm	cm	cm	cm	kg	mm	
390 FHS	603	488	407	232	266	198	1500	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
445 SFB	677	562	481	232	266	198	1500	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
465 SGE	703	589	507	232	266	198	1600	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
495 SFE	722	607	526	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
515 SGD	751	637	556	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
515 SGE	751	637	556	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
515 SKF	751	637	556	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
550 KMG	772	657	576	232	266	198	1800	47 / 39 / 31	205/70 R 15 C
550 SD	772	657	576	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
560 SKM	772	657	576	250	266	198	1800	47 / 39 / 31	205/70 R 15 C

TENDENZA

	Gesamt- länge	Aufbau- länge	Nutz- länge	Gesamt- breite	Gesamt- höhe	Steh- höhe	technisch zul. Gesamtmasse*	Boden-/Dach-/ Wandstärke	Bereifung**
	cm	cm	cm	cm	cm	cm	kg	mm	
465 SFB	703	589	507	232	266	198	1500	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
515 SG	751	637	556	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
550 SG	772	657	576	232	266	198	1700	47 / 39 / 31	195/70 R 15 C
560 SFDW	772	657	576	250	266	198	1800	47 / 39 / 31	205/70 R 15 C
560 SG	772	657	576	250	266	198	1800	47 / 39 / 31	205/70 R 15 C
650 SFD	855	741	659	250	265	198	2000	47 / 39 / 31	185/65 R 15

DIAMANT

	Gesamt- länge	Aufbau- länge	Nutz- länge	Gesamt- breite	Gesamt- höhe	Steh- höhe	technisch zul. Gesamtmasse*	Boden-/Dach-/ Wandstärke	Bereifung**
	cm	cm	cm	cm	cm	cm	kg	mm	
560 DW	771	656	563	250	266	198	2000	47 / 39 / 31	215/70 R 15 C
560 SGW	771	656	563	250	266	198	2000	47 / 39 / 31	215/70 R 15 C
650 GDW	860	746	654	250	265	198	2200	47 / 39 / 31	195/65 R 15

Zeichenerklärung

Die Berechnung der Massen für Caravans erfolgt auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1230/2012.

* bei Auflastung bzw. Ablastung

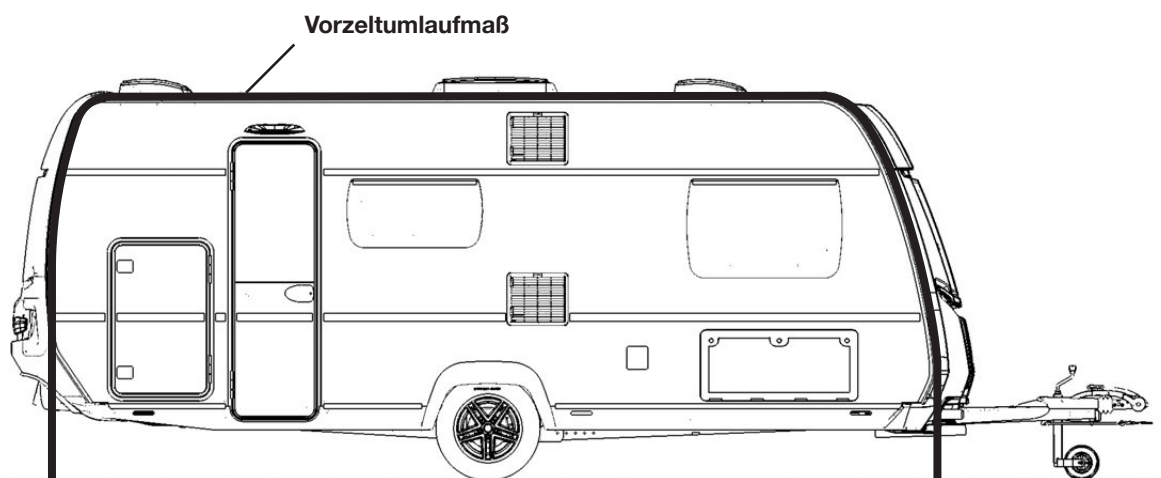
** die genannte Bereifung entspricht der Standardbereifung. Aus organisatorischen und logistischen Gründen kann Ihr Fahrzeug allerdings auch mit einer Alternativbereifung ausgerüstet sein. Die zulässigen Rad-/Reifenkombinationen entnehmen Sie der Zulassungsbescheinigung Teil 2, bzw. der EU-Übereinstimmungserklärung (COC).



Weitere technische Daten, sowie Angaben zu den Massen und Abmessungen für Ihren Fendt-Caravan entnehmen Sie der EG-Übereinstimmungserklärung / Certificate of Conformity (COC) bzw. den Zulassungsbescheinigungen oder dem Datenblatt.

13. Technische Daten

13.3 Vorzeltumlaufmaße



Dieses Maßschema gilt für alle Aufbauarten.
Das Fahrzeug muss parallel zum Untergrund stehen.

Vorzeltleiste Höhe:

Einachser ca. 2,49 - 2,54 m

Tandemachse ca. 2,49 - 2,55 m

Die Vorzeltleiste ist vorgesehen für Standard-Vorzeltkeder mit Durchmesser von 7 bis 8 mm.

Längenmaßtoleranz: +/- 0,5%

APERIO

		1.500 kg	1.600 kg	1.700 kg	1.800 kg	1.900 kg	2.000 kg	2.200 kg	2.400 kg	2.500 kg	2.800 kg
465 SFB	cm	962	969	969	966	-	-	-	-	-	-
495 SFB/SKM	cm	-	982	982	985	987	987	-	-	-	-
515 SG	cm	-	1017	1017	1015	1019	1019	-	-	-	-

APERIO ACTIV

		1.500 kg	1.600 kg	1.700 kg	1.800 kg	1.900 kg	2.000 kg	2.200 kg	2.400 kg	2.500 kg	2.800 kg
390 FH	cm	864	866	866	-	-	-	-	-	-	-
465 GE	cm	-	969	969	969	-	-	-	-	-	-
560 SKM	cm	-	-	1029	1034	1039	1039	-	-	-	-

BIANCO SELECTION

		1.500 kg	1.600 kg	1.700 kg	1.800 kg	1.900 kg	2.000 kg	2.200 kg	2.400 kg	2.500 kg	2.800 kg
465 SFB/TG	cm	962	969	969	966	-	-	-	-	-	-
495 SG	cm	-	982	982	985	987	987	-	-	-	-
515 SG/SKM	cm	-	1017	1017	1015	1019	1019	-	-	-	-
550 SKM	cm	-	1030	1030	1030	1039	1039	-	-	-	-

BIANCO ACTIV

		1.500 kg	1.600 kg	1.700 kg	1.800 kg	1.900 kg	2.000 kg	2.200 kg	2.400 kg	2.500 kg	2.800 kg
390 FHS	cm	864	866	866	-	-	-	-	-	-	-
445 SFB	cm	934	940	940	-	-	-	-	-	-	-
465 SGE	cm	-	969	969	966	-	-	-	-	-	-
495 SFE	cm	-	-	982	985	987	987				
515 SGD/SGE/SKF	cm	-	-	1017	1015	1019	1019	-	-	-	-
550 KMG	cm	-	-	-	1030	1039	1039	-	-	-	-
550 SD	cm	-	-	1030	1030	1039	1039				
560 SKM	cm	-	-	1029	1034	1039	1039	-	-	-	-

TENDENZA

		1.500 kg	1.600 kg	1.700 kg	1.800 kg	1.900 kg	2.000 kg	2.200 kg	2.400 kg	2.500 kg	2.800 kg
465 SFB	cm	962	969	969	966	-	-	-	-	-	-
515 SG	cm	-	-	1017	1015	1019	1019	-	-	-	-
550 SG	cm	-	-	1030	1030	1039	1039	-	-	-	-
560 SFDW	cm	-	-	-	1034	1039	1039	-	-	-	-
650 SFD	cm	-	-	-	-	-	1119	1126	1126	1126	1124

DIAMANT

		1.500 kg	1.600 kg	1.700 kg	1.800 kg	1.900 kg	2.000 kg	2.200 kg	2.400 kg	2.500 kg	2.800 kg
560 SGW/DW	cm	-	-	-	-	1027	1027	-	-	-	-
650 GDW	cm	-	-	-	-	-	-	1116	1116	1116	1124

13.4 Grundausrüstung

Bei Frischwassertank 25 l

Position	Gewicht (kg)	Anzahl	gesamt (kg)
Alu-Gasflasche, leer	6	1	6
Füllung Gas	11	1	11
Warmwasserbereitung (Truma-Therme **)	5	1	5
Frischwassertank in Fahrbefüllung	10	1	10
Toiletten-Frischwasser, C500*	16	1	16
			48

Bei Frischwassertank 45 l

Position	Gewicht (kg)	Anzahl	gesamt (kg)
Alu-Gasflasche, leer	6	1	6
Füllung Gas	11	1	11
Warmwasserbereitung (Truma-Therme **/***)	5	1	5
Frischwassertank in Fahrbefüllung	10	1	10
Toiletten-Frischwasser, C500*	16	1	16
			48

* Toilette alternativ: Toiletten-Frischwasser, C262	8	1	8
--	---	---	---

** Warmwasserbereitung alternativ: Truma-Heizung Combi C4 / C6E	10	1	10
--	----	---	----

*** Warmwasserbereitung alternativ: ALDE-Warmwasserheizung C 3030	10	1	10
--	----	---	----



Bei Einbau von Sonderzubehör kann sich die Massenberechnung für die Grundausrüstung verändern. Ihr zuständiger Fendt-Caravan-Händler berät Sie gerne in Detailfragen.

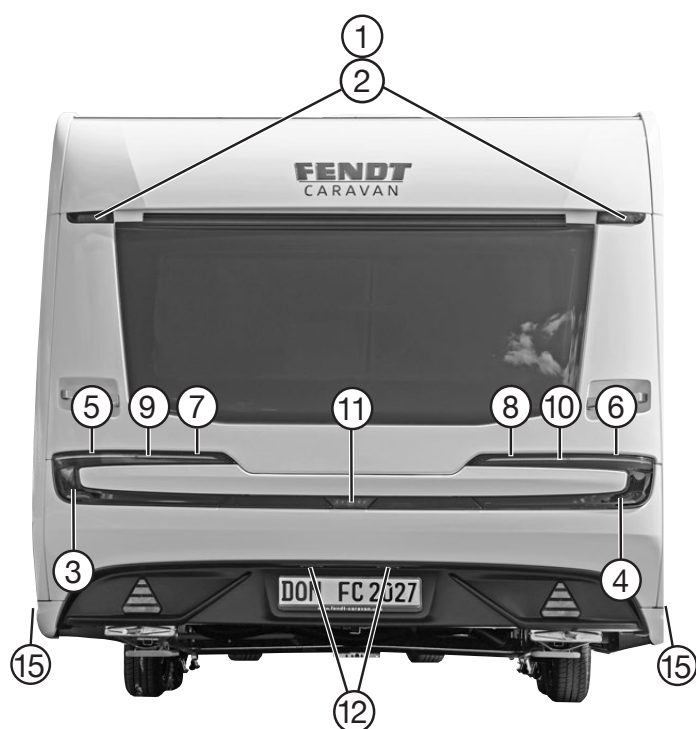
13.5 Beleuchtung (APERIO, BIANCO, TENDENZA)

12V-Fahrzeugbeleuchtung außen			
Position	Beschreibung	Volt	Watt
1	Bremsleuchte oben	12	LED
2	Umrissleuchten hinten	12	LED
3	Stand-/Fahrlicht links	12	LED
4	Stand-/Fahrlicht rechts	12	LED
5	Blinker links	12	LED
6	Blinker rechts	12	LED
7	Rückfahrleuchte links	12	LED
8	Rückfahrleuchte rechts	12	LED
9	Bremslicht links	12	LED
10	Bremslicht rechts	12	LED
11	Nebelschlussleuchte	12	LED
12	Kennzeichenleuchte	12	LED
13	Umrissleuchten vorne	12	LED
14	Begrenzungsleuchten vorne	12	LED
15	Seitenmarkierungsleuchten	12	LED



Beleuchtung (DIAMANT)

12V-Fahrzeugbeleuchtung außen			
Position	Beschreibung	Volt	Watt
1	Bremsleuchten oben	12	LED
2	Umrissleuchten hinten	12	LED
3	Stand-/Fahrlicht links	12	LED
4	Stand-/Fahrlicht rechts	12	LED
5	Blinker links	12	LED
6	Blinker rechts	12	LED
7	Rückfahrleuchte links	12	LED
8	Rückfahrleuchte rechts	12	LED
9	Bremslicht links	12	LED
10	Bremslicht rechts	12	LED
11	Nebelschlussleuchte	12	LED
12	Kennzeichenleuchte	12	LED
13	Umrissleuchten vorne	12	LED
14	Begrenzungsleuchten vorne	12	LED
15	Seitenmarkierungsleuchten	12	LED



Leuchtmittelwechsel Schlussleuchten



Bei den Voll-LED-Leuchten ist kein Wechsel einzelner Leuchtmittel möglich.

Index

A

Absperrhähne
 Einbauort 88
Abwassertank 80
Auflaufbremsanlage 8
Ausdrehstützen 15

B

Backofen 95
Bedienpanel 45
Beladung 6
Beleuchtung 59, 117
Bettenumbau 33
Be- und Entlüftungen 24, 98
Bremsen 8, 13

D

Dachreling 32
Definition der Massen 17

E

Eingangstür 25
Elektrische Fußbodentemperierung 76
Etagenbetten 38

F

Fahren 8
Fahrgeräusche 12
Fahrradträger 31
Fahrzeugschlüssel 3
Fahrzeugsicherung 10
Felgen 20
Fendt Caravan Connect 55
Fenster 40
 Pflege 100
Feststellbremse 13
Feuerbekämpfung 3
Frischwassertank 81

G

Gas 85
Gasanlage
 Prüfung 85
Gasflaschenkasten 87
Gaskastenklappe 30
Gaskocher 95
Gasversorgung 87
Grundausrüstung 18, 116

H

Hauptuntersuchung 16
Heizung 25, 61, 88

K

Klappen
 öffnen und schließen 33
Kühlschrank 24, 93
Kurvenfahrten 8

L

Lüften 98

M

Markisenmontage 32
Massendefinition 17

N

Notfallausrüstung 3

O

Ölen 11, 97

P

Pflege 99
Profiltiefe 20
Prüfung der Gasanlage 85
Pushlock 33

R

Radwechsel 22
Rangieren 9
Regler 85
Reifen 19
Reifenalter 20
Reifenfülldruck 19, 111
Rückwärtsfahren 9

S

Schaltplan Fahrzeugbeleuchtung 73
Schmieren 11, 97
Serviceklappe 29
Sicherheitskupplung 12
Stellplatzauswahl 9
Stromversorgung 41
 Sicherheitshinweise 41
Stützlast 7

T

Technisch zulässige Gesamtmasse 17
Technische Daten
 Reifenfülldruck 111
Tempo-100-Tauglichkeit 17
Toilettenklappe 30
Truma-Therme 81
Türen
 öffnen und schließen 33

U

Umluftgebläse 90
Umweltschutz 108
Unterboden 102

V

Ventile 88
Verbandkasten 3
Verbraucher
 umschalten 10
Vorzeltleiste 31

W

Wärmeluftheizung 88
Warmwasserheizung 90
Warmwasserversorgung 81
Warndreieck 3
Warnweste 3
Wartung 11, 93, 97
Wasseranlage 10
Wasserversorgung 80
Winterbetrieb 105

Z

Zubehör 96
Zuladung 6, 17
Zulassung 16
Zündautomat 89
 Batteriewechsel 89
Zusatzausstattung 18
Zwangsbelüftung 24

Fendt-Caravan GmbH
Postfach 11 35
86689 Mertingen
Deutschland

Telefon: +49 (0)9078.9688-0
Telefax: +49 (0)9078.9688-406

www.fendt-caravan.com